



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

362 (7.8.1909) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-317152

# Openeral. Amsemer

**Ebounement** 

TO Pfennig monaistich. Bringertohn as Dig, monatlich, bunch die Boft bez. incl. Bofts auffiching ER. 5.43 per Concreal. Einzel-Bimmmer & Big.

In fauate:

Die Colonel Beile . . . 25 Big. Musmartige Inferate :: 80 . Die Reffame-Belle . . . 1 Mart (Babische Boffszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

# Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefeufte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sountag) Shlug der Inferaten. Unnahme für bas Mittagsblatt Morgens 149 Uhr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Marisruhe.

Telegranum-Abreffe: "General-Angeiger Maunheim",

Telefon-Rimmern: Direttionu, Buchhaltung 1449 Drudevei-Bureau (Masnabme v. Dundarbeiten 841 Rebuillion . . . . . 877 Expedition und Berlags:

buchbanblung . . . 218

92r. 362.

Samstag, 7. August 1909.

(Abendblatt.)

Die hentige Abendansgabe umfaßt 20 Seiten.

#### Die Krifis im Zentrum.

Der Brift im Bentrumslager über die Definition der Partei giebt fich nun ichon manche Woche bin, ber Ruf des Duffeldorfer Zentrumsblattes: nun aber Schluft, ift wicfungelog verhallt. Die Berfcmorer vom Offerdienstag, die den konfessionellen Charafter der Partei gang offen befennen und ihre Abhangigkeit von der Rirdje noch innner ftarter betonen wollen, laffen nicht loder, wir haben bisber nichts babon gehört, daß fie auf die Berjammlung in Coblens Bersicht leiften wollen. Im Gegenteil die Berichworer werden frot aller Ginichiichterungsversuche, Bitten und Drobungen übermorgen in Coblens zusammentreten. Und die "Köln. Bolfe-zeitung" bat in diesen sommerlichen Tagen beibe Arbeit, den Aufruhr zu erftiden — Arbeit ohne ein rechtes Gelingen. Doch freut fie fich immer und ift bergnügt, wenn fie aus dem Bentrumslager Stimmen berzeichnen fann, die von der unflugen Schwärmerei der Moeren und Bitter nichts wiffen wollen und es gleich ihr mit dem Sand in die Augen streuen und bem Düpieren fiber die wahre Natur des Zentrums halten. So bat Herr Dombedant Schabler mit bajuwarischer Söflichfeit in einer Minchener Bersammlung die Roeren, Bitter u. f. w. Spintisterer genannt und diesen "hochachtbaren Männern" unter reichlichem Hohn die Legitimation bestritten. eine Definition des Zentrums aufzusiellen. Freilich auch nicht obne seiner ernsten Besürchtung Ausdruck zu geben, daß die Definition des Bentrums als einer rein tonfeisionellen, vom Alerus abhängigen Bartei bofe Ronfequenzen baben fonne. Des weiteren bat der Borftand des Wahlfamitees der Sentrumspartei von Wittlich-Bernfastel einstimmig beschlossen an der am 9. August in Coblens stattfindenden Bersammlung (der Fortsehung der Kölner Osterdienstags-Konserens) nicht teilzunehmen. Der Borstand sprach gleichzeitig die Hoffnung ous, daß die altbewährte Einigkeit im Zentrumslager bewahrt bleiben werbe. Boll großer Freude bemerkt die "Köln. Bollszeitung" zu diejem Befcluß:

Das ist also der zweite Wahlbreis des Kegierungsbezirfes Trier, des eigenklichen Ausgangs und Mittelnunkes der gegen den nicht konfessionellen Chanaster des Zentrums gerichteten Bewegung, welcher eine Teilnahme an der Koblenzer Versammlung absehnt. Den ersten diesbeziglichen Beschung facte den Borstand des Wahl-lomitees der Zentrumspartei des Wahlfreises Trier-Stadt und Trier-Land

Aber in diesen Freudenbecher fällt gerade jest furg vor der Coblenzer Bersammlung ein bitterer Tropfen. Rämlich: iber die vielbesprochene geheime Ofterdien stags. Berfammlung eines Bentrumskonvenfifels von gehn Beuten, die in Köln getagt bat, um über die Mittel und Wege zur Erweiterung der Berrichaft des Klerus fiber alle innerbalb des Bentrums bestehenden Organisationen zu beraten. ut das ausführliche Brotofolf in (Das Kölner Ofterdienstags-Protofoll von Athanafius, Berlag ber Universitätsbruderei Carl Georgi in Bonn) veröffentlicht. Es geht daraus berver, daß es fich um eine Art Gebeimliga gegen alle auch nur einigermaßen nach

Modernismus und Laienselbständigkeit aussehenden Bestrebungen und Organisationen im Zentrums-Ratholizismus handeln sollte, die in gewissem Sinne ein Fortsat der Befämpfung der Laienbewegung bor zwei Jahren durch die "Corrispondenza Romana" ist. Sie richtet fich vornehmlich gegen die M. Gladbacher Richtung des fatholischen Bollsvereins und gegen die Gewerfschaften, überhaupt gegen alles was fich nicht unbedingt unter die Botmäßigkeit des Alerus ftellen will. Der Einberufer ber Konferenz war ein Kaplan Schopen aus Oberhausen. U. a. nahm auch der Abg. Roeren an der Gebeimfonfereng teil. Die Grundlage ber Berhandlungen bildeten drei Leitjähe der Gistoriich-politiichen Blätter", die auf eine Zugrundelegung der katholischen Beltanichanung für alle Bentrumsaftionen binouslaufen und bor allem auch die Interfonfessionelle Gewerfichaft befampft und für den Bolfsverein den organisatorischen Unschluß an den Epiffepat forbert. Wie es gemeint war, zeigten die einleitenden Ausführungen von Schoven, der liber die bedentlichen Folgen des interfonfessionellen Grundpringips ber driftliden Gewerfschaftsbewegung Klage führte und darüber. daß die Bentrale des Gladbacher Bolfsbereins die Forderung des Gesantepistopats, einen mitbestimmenden Ginfluß auf die Mahnahmen der Borstandichaft auszuüben, abgelehnt babe. Der innerfte Gedanke diefer Richtung gehe barauf bin, das öffentliche Leben des fatholischen Deutschlands zu befreien vom Einflug des Epissopats und der Orthodoxie und das fatholifche Bolf mit den Protestanten gu einem großen driftlich-fozialen Blod auf allen Gebieten bes öffentlichen Bebens und der geiftigen Belätigung gusammenguschmeißen. Roch dentlicher wurde Abg. Dr. Bitter, der zwar das gentrum als politische und nicht als konfessionelle Partei angesehen wissen wollte, aber die Interfonfessionalität so auffaßte, daß, wenn ein Undersglaubiger gang auf den Beden ihres Brogramms trete, er in ihrem Ginne mitarbeiten wolle, er bann berglich willkommen sei, d. h. also, wenn er die katholische Weltanidiamma anerfenne und auf alles übertrage. Dr. Bitter wollte auch nichts von einer Teilung von wirtschaftlicher und Weltanschamungsfrage in verschiedene Organisationen wissen umb fante:

Die Friichte zeigen fich bereits jest an ben Arbeiterfetre. taren, bie, gu anmagenben und felbfifdetigen Bertretern einer einfeitigen Intereffenpolitit beranmachfenb, eine Wefahr gu werben broben für ben Jufammenhalt ber Bartei

Damit ift die faziale Richtung diefer Bewegung charafterifiert. Andere Redner wandten fich noch foegiell gegen ben Modernismus, deffen Grundgebante die Ausicheidung bes fatholischen Chriftentums aus einzelnen Fragen und Gebielen fei, und verlangten die Mobilmachung bes gesamten Epiffopats. Dr. Bitter gab noch jolgende Charafterifierung der Bentrum Sabgeordneien:

Die Barlamentarier find uns in großer Jahl nicht abgeneigt. fondern nur gu viele Leifetreter. Wie haben unter unferen Mogeordnelen gu viel mandatsfüchtige Gireber und gu wenig Charaftere, ober mander gute Rert ift darunter Wenn die Jügel itraff angezogen werden, folgen fie gern, daben aber nicht den Mut, aus sich berauszugehen.

Athanafius bezeichnet es ale den weientlichften Buntt, dok nach Ausweis des Protofolls die Abgeordneien Bitter und Roeren es übernommen hätten, im Sinne der Ausführungen der Ofterdienstags-Berfammlung ein Schreiben an den deut

ichen Epistopat ju richten, das beißt doch auf gut deutsch, wegen angeblich firchlich bedenklicher Bestrebungen im eigenen Lager die Bartelgenossen und die Barteipresse bei den kirchlichen Behörden hinterruds anzuzeigen. Ein zweiter weientlidjer Buntt des Brotofolls fei die Meinung, welche die Teilnehmer an der Konferenz über die Persönlichkeit ihrer Fraftionsfreunde hegten; ferner bie beabfichtigte mundliche und fcriftliche Bearbeitung ber Bischofe und die Beteiligung der Jeluiten an dieser Bühlarbeit. Die Belmmänner riesen laut nach dem firchlichen Polizeistod, und fie gerierten fich felber als ein oberftes Uebenvachungsfomitee über ihre Borteigenoffen, über die Bentrumsfraktion, den Bolksberein, die driftliden Gewertschaften und schließlich über bas ganze fatholische Bolf und wendeten fich demungierend an den deutfchen Epiffepat.

Dieje Brojchitre wird natürlich die Aufregung und Umribe im Bentrumelager noch fteigern und der Diskuffion neue Impulfe und größere Schärfe geben. Die Roeren und Bitter rednen auf die Hilfe des Epistopals und sie werden dort vielleicht äußerst streitbare und einflußreiche Bundesgenoffen finden. Da fie fich nicht fügen wollen, vielmehr fehr anmakend auftreten, so treibt das Zentrum wahrscheinlich in eine außerordentlich schwere innere Krisis binein, von deren Berlauf fehr viel abhängen kann. Auf die Haltung des Epiftopats kommt fehr viel an. Man follte eigentlich meinen, daß er gu Bitter und feinen Beuten fteben muffe, und bag biefen daber nicht so leicht eine löbliche Unterwerfung zugemutet werden dürfte. Doch warten wir sunächst die Ergebnisse der Coblenzer Bersammlung vom 9. August ab und ihre Aufnahme im "nichtfonsessionellen" Zentrum, das seinen Sitz in Stöln bat.

pk:

Es ift interessont und wichtig, das Urteil von Ratholiken felbit über die Krise im Zentrum zu boren. Das Organ der Deutschen Bereinigung zieht aus den Borgangen im flerifalen Lager folgende Schliffe:

Die jahrolang fortgefenten Bemifbungen ber Rolnifden Bolite. zeitung und der ihr gesimmingsbermandten Zentrumsblätter und Zentrumsfilhrer, den interkonfessionellen Charakter des Zentrums zu betonen, sind gescheitert. Sine große Angabl Abgeordneter und einfluhreiche Bentrumsblätter siehen bemie mehr ols je auf bem Stand-punft, daß dos Zentrum eine tonfessionelle Partei ist. Die Konferenzteilnehmer sind ferner der Ueberzeugung, daß die deutschen Bischöfe und der größte Teil der katholischen Geis-lichkeit und der Zentrumswähler mit ihren Anschauungen überein-limmen. Wenn es auch gelingen sollte, den Kis im Zentrumsturm nach euthen hin nach einmol zu überfleistern, so wird das dad an dem gewonnenen Resultat nichts mehr zu andern vermögen. Als Wegner jeder tonfesijonellen Abidfliefjung und ber Ronfesijonalifies rung unferes politischen und wirtschaftlichen Lebens mitsen wir elbswerspändlich die Beitrebungen des Moeren ichen Zentruma-ligels verurteilen. Andererseits fann man biesen Gerren die inecfennung nicht verfagen, bag fie offen und ehrlich ben onfeffionelten Charafter des Bentrums beennen, mabrend biefer bon ber anderen Geite aus parteis lattifchen Gründen zu verichleiern berjucht

Bu ben bier ermähnten einflugreichen Bentrumeblättern gehört u. a. die "Augsb. Pojtzeitung", das Organ bes fuddeutschen katholischen Ricrus. Diese brachte fürglid, einem fcorfen Leitortitel mit ber Auffdrift "Wogu ber

#### Seuilleton.

#### Das Bismard-Rational-Denfmal.

Bon Brof. Dr. Mag Comid - Machen.

Am 1. April 1915 wird bas Deutsche Bolf bes Tages gebenfen, ba Bismard vor 100 Jahren bas Licht ber Belt erblidte. Die politischen Geschniffe ber leiten Jahrgebnte tragen gewiß nicht bagu bei, baft bes Gurften Bilb uns bis babin entschwunden ift. Gher glaube ich, bag feine Riefengestalt immer größer und immer bewunderter por unjerem geiftigen Auge emporfieigen wird. Es gebort auch feine Brophetengabe bagu, um gu weisfagen, bag am 1. April 1915 weite Rreife des Deutschen Bolles eine impofante Chrung bes Mannes forbern merben, ber, je meiter wir und bon ihm zeitlich entfernen, um fo beutlicher fich ben großen Beftalten Deutscher Geschichte, Sage und Dichtung all einer ber Wroften beigefellt. Bohl fonnten gu Biemarde Lebzeiten Freund und Feind ben rechten Magitab noch nicht finden. Beute ftimmen auch feine einstigen Gegner uns zu, wenn wir behaupten, bag weit über bas Durchichnitismaß, wie es fonft menfchlicher Grobe befofteben ift, diefer Mann hinnuscogt. Und wenn beute ichen in fo bielen Stabten und Cauen Turme und Stanbbilber an ihn gemabnen, am hundertjährigen Gebenftage follte neben biefen Sonberehrungen ein Monument ersteben, bos gang Deutschland in gemeinfamer Sulbigung vor bem vereint, ber es gu einem Ginigen tund Gangen gemacht hat. Go wiinfchen es beute weite Rreife

Bo aber foll ein foldes Dentmal fteben? Das ift bie Frage, Die icon bor Jahren eine Ungahl parriotifcher Manner am 18. April

1907 in der Reichshauptstadt gufammen führte. Aus allen beutschen Lanben waren fie gefommen, und fur alle beuischen Lanbe wurden Borfctäge gemacht. Thuringer Wald und Barg, die hügel am Main und die Bafferfante wurden gerühmt und am letten Enbe eima 10 Blabe gur Bahl gefiefft. Schlieglich fam man babin irberein, daß ein Bismard-Dentmal lieben muffe an ber viel umfampften, viel bebrohten und ftete bewahrten beutschen Landesgrenge. Dort, wohin feit ber Epoche, ba Bismard bas Licht ber Welt exhlidte, bis binein in unfere Tage bas Deutsche Boll in Corge loie in Frende bie Blide gelenft. Wenn Bolfsfage und Bolfelied feit Johrhunderten bom Mheinstrome ale ber großen beutiden Bolferstrafe fpreden, wenn man allmablid fich baran gewöhnt bat, in ihm ben eigentlichen nationolen Blug zu erbliden, fo muß auch ein Nationalbenfmal, bas nicht aus geschichtlichen Rudfichten eine am Anffhaufer ober Teutoburger Wald haftet, ober nicht burch perfonliche Begiehungen an legend einen Sonderort gebannt ift, im Rheinstrom fich fpiegeln. Denn ber Rhein er gehort ollen Deutschen gemeinsam! Ueberbied ift es ja grobe eines ber unfterblichen Berbienfte bee Burften Bismard, ben Abein wieber gu einem freien beutichen Strome gemacht gu haben. Weder im Rorben, noch im Guben, einzig am Mittelrhein fonnte ber Ort liegen. Da fiel naturgemäß ber Blid auf die Giffenhohe bei Bingerbriid. Dier hatte fcon früher ein fleines Oristomitee Aehnliches gepfant. Run trat es gurud gugunften des großen, aus gang Deutschland gufammengerufenen Nationalousschuffes. Die Frage war nun, ob die Elisenhobe auch allen funitierischen und bautednischen Unforderungen vollfommen zu genügen vermöchte. die hier gu fiellen waren. Darum erflarte die große, am 20. April 1908 in Bingen tagenbe Berfammlung, bag ber enbgültige Entfcheib über die Wahl bes Dentmalortes nur nach einer fachmannifden Brufung ber Glifenhobe erfolgen fonne. Wenn auch nicht | bas Gefiel, bag mit aller notwendigen Grundlichfeit alles ge-

alle bagu gelabenen fünfilerifch führenben Manner an ber Sigung und der Oriebelichtigung am 28. Oftober 1908 teilnehmen fonnten, wenn mande, wie Professor Tuaillon ober wie Brofessor Theobox Bifcher ober Arthur Rampf im legten Momente verhindert waren, to bari boch behauptet merben, bak bie anweienben gachleute eine genungende Garantie bem Deutschen Bolle bieten, bag bier mit aller munichenswerten Gorgfalt vorgegangen ift. Denn Profeffor Billing aus Aarldrube und Brofeffor Rreis aus Duffelborf, unter Mitwitfung ber orteanfäffigen Factleute (wir nennen Baurat Saufer aus Areugnad) und Ciabibaumeifter Roch aus Gingen) maren wohl bie bentbar Berufenften, alle architetionifchen Fragen gu erlebigen. Bur Die Erörterung der Bitbhauerifchen Schwierigfeiten fonnte man teinen Befferen finden, als Sugo Leberer. Waren doch in Greis und Leberer biejenigen beiben Manner gugegen, Die als Mutoritaten grobe in Bismardbentmalfragen bem Deutschen Bolle. befannt find. Celbitverftanblich hatte auch Brofeffor Dr. Clemen. ale Bertreter ber Aunftangelegenheiten bes Rheinfanbes, die Gubrung mit Abernommen. Beiterbin maren ber Borfigende bes Rheinischen Bereins für Dentmalpflege, Regierungspräfibent gur Rebben und aus Roln als tedmifder Berater ber Wen, Baurat Schult jugegen. Dabei ging biefe Rommiffion von Jachleuten erften Ranges mit ber größten Corgfalt vor. Die borausfichtliche Dentmalfratte wurde unterfucht, ber Sugel ummanbert, Aufahrts. itragen und Musblide gepruft, und burch eine Gabrt auf dem Abeine and darüber Aufffarung gefchaifen, wie vom Boller ber fich bas Gonge barftellen mirbe. Ale bann ichtieflich bie anvejenden herren, aufer ben Borgenannten noch eine größere Angahl Urdis teften. Gilbhauer, Maler und Runitgelebrie, einmulig erfigrien, baf die Elifenhobe bei Bingerbrud in gang beworragendem Make für ein foldes Denkmal geeignet fei, ba batte man wohl mit Recht

Barm?" Der Chefredaffeur ber "Boftzeitung" bat ja bie Roereniche Erflärung mit unterzeichnet und ber Artifel fiellt fich ununnvunden auf Geite Moerens.

"Daben," jo fragt es, "fatholische Männer nicht mehr bas Mocht, zu Besprechungen liber nicht bogmatische, aber das fatholische Bolf in boben Mage interessierende Angelegenheiten einzulaben?" Die Ratn, Bolfagig," und ihre Richtung hatten gegen bie Indertiga nur eine fehr garte Sprache geführt, warum feien fie jeht fo fcarf gegen Roeren und Genoffen? "hinter ben Ginberufern (Roeren ufm.) fieben mehr, als gewissen Blattern lieb ift, und es wird von vielen Seiten mit Freuden begrüßt, daß jest fogar Abgeordnete und hohe Geiftliche bie Sade in bie Sand nehmen, benen man nicht gerade "unverdorbene Jugendlichfeit" und "jugendliche Bhantofierei" nochjagen funn."

Bichtig ift der Gedante ber "Boftzeitung", bag eben nicht nur bie gentrumsfraftion, fondern bag auch die Babler in diefer Frage etwas gu fagen haben. - Co barf man ber Coblenger Berfammlung am 9. August mit allfeitigem Intereffe entgegenfeben.

#### Politische Uebersicht.

\* Manuheim, 7. August 1909

#### 10. Denticher Sandwerte- und Gewerbefammertag.

Die offizielle Bertretung bes deutschen Bandwerks und Gewerbes, ber Dentide Sandwerfs- und Gewerbefammertag, wird am Montog in Königsberg feine 10. Bollversammlung eröffnen, deren Douer auf drei Tage bemeisen ift. Angesichts der wirtichaftlichen und politischen Lage fieht man den Berbandlungen auch in den nicht direft intereffierten Kreisen mit Spannung entgegen, da die Togung die Stellungnahme des Sandwerts und Gewerbes zu wichtigen Tagesfragen präzifleren foll. Auf der Tagesordnung, die der geichäftsführende Ansichuf auf feiner Berfammlung in Biesbaden im Dai ds. Is. festgesett hat, siehen folgende Themata: 1. Die Reich berficherung bordnung. Das Referat bierliber ift der Breslauer Handtverfstammer überfragen worden, bie es durch ibren Sundifus Baichte erstatten laffen wird. 2. Die Meifterlehre im Sandwerf; 3. Die Abgrengung des handwerts; 4. Die Fran im Sandwerf und 5. Die Ronfurreng flaatlicher und ftabtifder Betriebe. Eine Reihe von Kammern hat zu diesen Fragen ichon Stellung genommen. Speziell zu dem letten Buntte bat bie Dannbeimer Sandwerfstammer eine Reibe bon Beitfaben ausgearbeitet, die dem Kongres vorgelegt und ficher zur Annahme gelangen dürften. In diefen Leitfagen beißt es u. a.: "Der Kammertag weist nachdrüdlich darauf bin, daß die Staats- und Rommunalbehörden ein großes Intereffe an einem leiftungsfähigen Sandwerferftande baben und desbalb on der wirtichaftlichen Bebung und Forderung desfelben mitsumirten berufen find. Eine folde Forberung ift nach Anficht des Rammertages in möglichster Einschräntung der Regiebetriebe und weitgebenofter Zuweifung von Lieferungen und Beifrungen an felbständige Sandwerfer ju erbliden. Es ift tief bedauerlich, daß ein großer Teil der Staats- und Kommunai-Beborbe die Aufgabe nicht erfüllt. Es fann nicht Aufgabe der Claats- und Kommunalbehörden fein, handwerfliche Arbeiten in eigener Regte auszuführen. Der Kammertag fordert, daß diese Arbeiten dem freien Wettbewerb iberlaffen bleiben. Die Gefängnisarbeit ift jo gu geftalten, bag bie bem freien Gewerbe bierdurch verurjachte Monfurreng fünftig ausgeichloffen wird. Auf die Staats- und Kommunalvertvoltungen ist in nachdrikflicher Weise nach der Richtung einzuwirfen, daß die bon diefen Behörden beschäftigten Beamten und Arbeiter jebe gewerbsmäßige Tätigfeit unterlaffen; die gleiche Forderung wird binfichtlich der Angehörigen von Heer und Flotte

Bur Frage ber "Frauim Sandwert" blirfte fich ber handwerfskammertag auf den Standpunkt ftellen, wie aus ben Beichlüffen der einzelnen Rammern bervorgeht, daß der Gleichberechtigung der Frau mit dem Manne auf dem Gebiete bes handwerfs nichts im Wege fieht. - Da der geschäfts. führende Ausschuß fich auf seiner Wiesbadener Tagung auch mit der Stellung gu dem neugegründeten Sanfabund beschäftigt hatte, dürfte auch diese Frage in den Debatten angescheitten werden. Der Geschäftsführende Ausschutz hat gu ber Angelegenbeit folgende Entichliehung gefaht: "Die Radridten der Presse über den angeblich erfolgten einmütigen Beitritt des beutschen Sandwerts gum Sanjabunde beranfaffen den geichaftsführenden Musichus zu folgender Erflärung: Mit Midficht darauf, daß eine gerechte Burdigung ber Undereffen des Mittelftandes infolge seiner vollswirtichaft-

fchehen war, um getroft bem Deutschen Bolle ben Borichiag machen gu burfen, alle verfügbaren Mittel zu vereinigen, um an biefer Cielle ein Rational-Denfmal gu ichaffen.

Bahrend der Berhandlungen wurde mehrfach die Frage aufgeworfen, ob co nach ben bisherigen Erfahrungen noch angebracht fet, bob Dentmal mieber auf einen Berg gu fepen? Der Riebermalb und feine Germania wurden als warnenbes Beifpiel angeführt. Wie ba auf bem langen unbegrengten Bergruden Stanb. bilb und Sodel flein und unansehnlich wirfen, barauf murbe bingewiesen. Aber das ift ja gerade ber Borgug ber Elisenhobe, bah fie nur fo viel Erhebung bat, wie notig ift, um bas Denfmal gu tfolieren, und boch nicht fo viel, bag nicht mit ben richtigen Mitteln hier ein wirfungsvoller Architefturbau gestaltet werben tonnte. Bur ihn murbe bie Glifenhobe gleichfam nur ben Godel bilben, ber notig ift, um vom Banbe wie von der Stromfeite ber, alfo von allen Richtungen aus, bas Denfmal zur Birfung zu bringen. Denn die Felfennoje der Glifenhobe fpringt fo in bas Tal bor, bag fich mehrere gleich wirfungsbolle Gefichtspunfte ergeben. Gelbit wer im Gifenbahnguge auf einer ber beiben Rheinseiten babinfahrt, bem mird bas Denfmal fichtbar bleiben. Dagu fommt, bag ber babinter ansteigende Balb ben richtigen rubevollen Sintergrund für die große Steinmaffe ergibt, besonders von ber anderen Rheinseite aus. Much ift die Gefamtlage fo gliidlich, baf fie fur alle Zeit den Kunft- und Raturfreund angiehen wird. Man barf alfo annehmen. bağ bas Bismardbentmal fünfilerifc wirfungsvoller als bas Riebermalbbenfmal ausfällt. Gin Menfchenalter trennt uns nun balb von jener Schöpfer Schillings, anbers als bamals weiß ber beutide Rünftler bie Fernwirfung und bie Maffengruppierung abaufchapen. Trourig mure ja nur, wenn unfere Architeften und Gifbhauer heute nichts bagu gelernt hatten.

Sollen Maffenhulbigungen bor unferem Bismard-Dentmal

aller ftaatserhaltenden Parteien in den beutschen Parlamenten fein muß, und in letter Zeit auch gewesen ift, lehnt der geschäftsführende Ausschuß sede einseitige wirtschaftsober parteipolitische Stellungnahme ein für alle Male ab." Auch zu diefer Erflärung wird die Bollverfammlung Stellung su nehmen baben.

#### Die " Tentiche Tageozeitung" an ben Reichofangler

Die "Deutsche Tagesatg." ficht - clamans altis vocibus, "in hoben Tonen ichreiend", wie es in dem alten Bagantenang bom weinenden Saslein beißt - ben neuen Reichstang-Ier an, "ber unwürdigen und unwahren Bete" gegen bie fogenannte Finangreform ein Ende zu machen. Denn biefe Reform fei doch in erfter Reihe fein und der berbundeten Regierungen Wert, und deshalb mußte er "im Intereffe feines Amtes der Bebe gebührend entgegentreten". Echade, daß die "Deutsche Togestig.", die boch erwiesenermaßen einen anschlägigen Kopf hat, nicht zugleich angibt, wie der Herr Reichsfangler das mochen foll. Geniigt es nicht ichon, wenn die Kreisblätter - ein "Belagseremplar" des "Amtliden Kreisbiattes für den Kreis Regenwalde" liegt uns, während wir dies schreiben, vor - die Leitartifel der "Kons. Korreip." zum Abdrud bringen und die Taten des fanglerfturgenden Berrn v. Hendebrand und der Lase zu den Sternen erheben? Soll Herr v. Bethmann-Hollweg durch die "Nordd. Allg. Big." uns totbementieren laffen? Ober foll er vielleicht ben öffentlichen Ankläger gegen alle in Bewegung feben, die die neue Steuerordnung icheel anzuseben wagen? Und wie, wenn der Herr Reichskangler in feines Herzens Grunde am Ende abnlich dächte? Wenn auch er etwa gleich dem württembergischen Herrn v. Weizsäder die "Entwidlung der Angelegenheit aufs lebhaftesie bedauerte? Richt auszudenkent

#### Bon der roten Internationalen.

Mit ber internationalen Golibarität ber Arbeiter aller Lander, aller Raffen und aller Befenntniffe will es nicht vecht vorwärts geben, tropbem fie von Mary ichon vor einem halben Jahrhundert verkündigt worden ift und tropdem fie von den Parteigenoffen des Mary in Deutschland fortwährend aufs einbringlichste gepredigt wird. Die englischen, französischen und italienischen Arbeiter, auch die sozialistisch angefrankelten, find durchaus national gesinnt und somit eine Urt bon Schutichranke gegen die Konfurrens ibres Bolfes. In England geben die Gewertschaften so weit, remben Arbeitern den Eintritt nach Möglichkeit au erichweren und soweit eine Art von Schupschranke gegen die Konkurrens fremder Arbeiter aufzurichten.

Bon Beit zu Beit fieht fich bas fogialbemotratische Bentralorgan in Deutschland veranlagt, die Berächter ber internationalen Golidarität feines Propheten Mary mit herben Worten abzufanzeln. Gang besonders emport ist das sozialdemofratische Organ gegenwärtig über die Gewerkschaften in der Union und flagt diese Gewertschaften wie ihre Führer an, ichon feit Jahren eine planmößige Bebe gegen bie Ausländer geführt und nicht nur die Ausschließung der affatischen Zuwanderer, sondern jogar eine möglichste Beidrantung ber europaischen Einwanderung gefordert zu haben. Das sozialdemokratische Zentralorgan hat ein gutes Recht, entrüstet darüber zu fein, daß die Genoffen in der nordameritamischen Union fich erdreiften, eine fo wichtige Grundlehre bes großen Propheten Mary wie die internationale Solidarität unbefümmert über Bord zu werfen.

#### Deutsches Reich.

- Rationalliberale Bartei und Reichsfinangreform. Bir haben ichon vor einiger Beit, als wir ben Abichnitt über bie Salonftener aus ihr gitierten, auf bie Brofcuire uber "Die nationalliberale Bartei und bie Reichsfinangreform 1909" aufmertfam gemacht, bie bemnachft im Berlag ber nationalliberalen Buchhandlung, Berlin 2B. 9. Schellingftrage 9, beraustommen follte. Die Brofcure ift nunmehr ericbienen. Gie daratterifiert fich offen als Barteifcrift: "Berousgegeben vom Bentral-Bureau ber nationalliberalen Bortei" ftebt auf ihrem Titelblatt. Und ift boch frei bon aller Tenben; im Grund nichts anberes als eine objettibe, aftenmäßige, pragmatifche Darftellung ber lehten Finangreformtampfe. Dag biefe Schilberung bennoch an einer glangenben Rechtfertigung ber nationalliberalen Toftif wird, beweift am besten, auf wie gutem Bege Bartei und Fraftion gewesen find. Die Schrift geht nach einem furzen Rudblid auf bie Reform bon 1906 bie einzelnen Wefete und bie eingeinen Phofen ihrer Beratung burch. Gie berbreitet fich aus-führlich über ben Erobus ber Rationalliberalen aus ber Stener-

stattfinden, jo mug es auf einem Blabe gelegen fein, ber groß genug ift, diefe Mengen wirflich gu faffen, wie bas bier ber Fall ift. Es muß auch so gelegen fein, bag bie Menge mit ben beute üblichen Beforberungsmitteln fcmell und bequem bort hinfommen fann. Gewiß gibt es rheinauf und rheinab noch mand,' ichonen Berg und manch' impofanten Felbfegel, aber mobl feinen, ber jene oben geschilberten notwendigen Borguge fo gludlich vereint zeigt wie bie Elifenhobe bei Bingerbrud.

Gin mahres Bettrennen ber Berichonerungsvereine und Intereffenberbande am Rheine bat begonnen. Man muß bem Denkmalsausidug bantbar fein, bag er mit fester Sand gugriff, und wenigftens bie Bahl des Blabes ben eigenfüchtigen Rampfen fleiner Barteien entrudte. Auch bas barf ber aus vielen hundert beutiden Mannern gufammengefehie Ausfchuß verfichern, bag er ber Ausbeutung, ber Terrainspekulation, der Gastwirteausnubung rechtzeitig und erfolgreich vorzubeugen wußte. Der Blan ift burchnebilbet. Der Bettbewerb wird in Rurge ausgeschrieben fein, Alle Borbebingungen find günftig. Coll ba der alte Nationalhader wieder auflobern, ber Rampf ber Stabte und Stabtlein um ben Borrang wieber beginnen, und jenes Schaufpiel, jenes traurige wieber fich erneuern, bas Dentichland fo oft gum Gefpott bes Auslandes gemacht hat? Goll es mit Freude alle jene biesfeits und jenfeits der Grenze erfüllen, benen Bismards Rame auch beute noch furchtbar und erichredend ift? Un Bismards Chrentog und gu Bismards Ehren möchten wir bas Deutsche Boll einig finden. Das gange Deutschland foll es fein, einmutig gefcaart um ben Grundstein bes Bismard-Rational-Denfmals auf ber Elifenhobe gu Bingerbrud.

Wahrheit bie Reform berichleppt und am Siurg Bulom bie Shulb getragen bat. Gine furge, febr bantenswerte Bufammenftellung aller Steuern bilbet ben Schluß bes 118 Seiten ftarfen Beftes, beffen Brauchbarteit ein guverläffiges Regifter erhöht. Die Broschüre toftet 1 Ezemplor 20 Bfg., 50 Exemplore 9 Mt., 100 Exemplore 15 Mt., 250 Exemplore 35 Mt., 500 Exemplore 65 MR., 1000 Exemplare 120 MR. extl. Berfanbipeien und ift burch bie Buchbanblung ber Rationalliberalen Bartei, Berlin 29. 9. gu begieben.

- Die Erbichaftoftener und bie Ronjervativen. Die Bemerfung bes murttembergifchen Ministerprafibenten b. Beigiader, bie murttembergifche Regierung werbe fich überlegen, ob fie bie Referve ber Erbichaftsfteuer fur bas Band einzieheon foll, finbet ben begeifterten Beifall ber bochtonfervativen "Rrengeitung", bie fich bei biefer Gelegenheit bem Bublifum als bie marmfte Freunbin ber einzelftaatlichen Erbichaftsftener - in Bagern, Cabjen und Burttemberg - porftellt. In Brengen ift bie Cache etwas anberes. Da haben wir bie Ginfommen- und Bermögenssteuer, und ba ift eine britte Angapfung besielben Steuerobjelis nach ber Deinung bes fonferbativen Blattes "nicht notig". Die tonfervativ-Meritale Debrheit bes Landtages wirb. ja Oftelbien bor biefer Steuer bewahren wiffen, und bas genügt wollfommen gur Erflarung biefer nenen Stellung. nahme ber "Preugeitung". Aber merfwurbig bleibt es boch, bag ber Familiensinn in ben Einzelftoaten ausbalt, was ihm im Reich gu ertrogen gang unmöglich ift.

- Aber bie Fortichritte bes Bouernbunbes ichreibt bie "Rat. Lib. Korrefp." u. a.: Und fo "jungliberal" ift bie Tedfenburger Gegend burch bas populare Wirfen ber Dieberich Sahn und Genoffen geworben, bag ein Berr, ber noch bor brei Bochen Rreisporfitzender des Bundes der Landwirte war, nunmehr bas nämliche Mmt beim neuen Bauernbund befleibet, ber feinem bauerlichen Empfinden boch ungleich beffer gugufagen icheint, als bie bisherige Organisation für bie Intereffen bes Groggrundbefiged, Binnen furgem wird ber Bauernbund bort an bie 1000 Mitglieber gablen. Und auch fouft wird, was bie Beitung bes Bandbunbes vielleicht intereffieren wirb, bie Arbeit im Beften nicht ftille fteben. Richt in ber Broving Sannover und auch nicht in Westfolen, wie bas noch bor einer Boche in einer überaus gabireich besuchten Bertrauensmannerversammlun gin hannover jum Ausbrud gefommen ift.

#### Luftichiffahrt.

Das preußifche Rriegeminifterium und bie Subventionen für Motorluftfciffe.

Bie ber Motorluftschiff-Korrespondeng von amoritativer Seite mitgeteilt wirb, haben nach ber Auffaffung ber maßgebenben Kreise die Ersahrungen ber letten Monate pur Genitge ergeben, bağ bas lentbare Luftschiff für Kriegszwecke heute schon jenen Aftionsradius befigt, ber burchichnittlich gebraucht werben burfte. und es ift zweisellos, bag mit bem weiteren Ban von Auftichiffen bie Erhöhung bes Aftionsradius gang allmäblich von felbst annehmen wird. Man arbeitet angenblidlich intenfiv baran, bie Ballonhillen zu verbeffern, ihre Gasburchlöffigfeit zu verringern und auch alle die übrigen Jaftoren, die für die Erhöhung bes Aftionsrabius maßgebend find, entwickeln fic vocwärts. U. a. mirb bei ben guffinftigen Moweluftschiffen ficherlich auch bie Ruglast eine relative Erhöbung erfahren, ba mon immer mehr mit Erfolg bestrebt sein wirb, die Bosten der Gondel zu verrin-

Die beutsche Leeresverwaltung steht auf bem Standpunkt, bas für bie meitere Ausbilbung bes Motorluftidiffes als Kriegsfahrzeug in erfter Linke beffen Gigengeich minbigfeit erhöht werben muß, be es fin bie Bembenbung bes lentbaren Lufticbiffes im Rriege in erfter Binte baranf ankommt, biefes möglichft unabhängig von Wind und Wetter gur Berfügung au baben, wenn es bie Berfültniffe ber Kriegsführung notwendig machen. Die beutsche heeresverwaltung beablichtigt benn aud, ben Anfauf von weiteren Buftichiffen und bie Gemabrung ton Gubbentionen an folde bon einer gewiffen Gigengeichmindigfeit abbangig gu maden, und gwar merb für bie Bufunft ebenfalls eine bobere Eigengelchwindigleit verlangt, als blejenige ift, mit der man fich bisber begnfigt bat. Außerbem beabsichtigt bie bentiche heeresbermaltung bei jenen Anftichiffen, bie fie fubventioniert, biefe Gubbention gu ftoffeln in bem Stnne, bag mit ber einmanbafrei nachweisbaren großeren Gigengeschwindigleit bes Luftfdiffes auch bie für basfelbe gemabrte Subvention freigt. Richt mit Untecht fest bie beutiche Seresberwaltung bei biefer Magnahme voraus, bag bie Erbauer ber fünftigen Motorluftfchiffe unter folden Umftanben alles baran fegen merben, ibren Sahrzengen in erfter Linie möglichft bobe Gigengeschminbigfeit gu fichern. Daß biefe Frage nicht gang einsoch ift, gebt baraus berbor, bağ für eine Erhöbung ber Eigengeschwindigkelt nicht eima nur ber Einbau ftarferer Motoren in bas Buftfcbiff genügt, fon-Schlagend und überzeugend nach, wer in bern bie ftarferen Motoren fegen auch eine ftarfere Ronftruftion

#### Buntes Feuilleton.

- Er beißt auch Lehmann! In einem Buche über Deutich. land und die Deutschen, bas bie Londoner Daily Mail unter bem Titel "Our German Cousins" veröffentlicht, findet fich eine niebliche Anefbote über ben Raifer. Man weiß, bag Bilbelm II., fpegiell ip Berlin, vielfach mit bem Spignamen "Lehmann" begeichnet wird. Macht ba nun ffirglich ber Reifer einen Spogiergang in Botsbam und fpricht unterwegs einen Boften an,

Bie beifit Du?" fragt er ben Mann, Der Boften ftebt

ftramm und antwortet: "Das fann ich nicht fagen." Barum nicht?" frogt ibn barauf ber Raifer. "36 will wiffen, wie Dein Rame ift."

36 barf nicht", murmelte ber Golbat in bollem Schreden. Run beginnt ber Raifer ungebulbig gu merben und forbert in ftrengem Tone bie Rennung bes Ramens.

Bitternb ermiberte ber Boften im Fluftertone: "Majeftat, ich beibe auch Lehmann."

Der Raifer ichuttelte fich bor Lachen und ichenfte bem Manne filmf Mart. Se non è vero . .

- Die "bufenbe" Schaufpielerin. Die megen ihrer Schonbeit und Unmut befannte Ropenhagener Schaufpielerin Frau Unna Barfen, bie gu ben tragenben grafter bes Dagmar-Theaters geborte, wurde, wie icon berichtet, por einigen Monaten von bem Führer einer Gefte von "Gefundbetern", "Baftor" Barratt, ber-magen religios beeinfluft, bag ans ber fruheren lebensluftigen Schaufpielerin eine meltabgewandte Bugerin murbe, bie aum großen Leibmefen ihrer Bewunderer ihr ferneres Leben bem Dienst jener Selte mibmen wollte. Durch energisches Zureben gelang es aber Fran Larfens Freunden, bie Dame wenigftens einstmeilen noch ber Buhne gu erhalten. Gie willigte ein, am Dogmar-Theater treiter aufzutreben, wenn ihr nicht gugemutet

bie enr.

re

lin

et

oie

ric

tb

porque, bie geeignet ift, bie verftartte Motorenfraft aufgunehmen, Die Erhöbung ber Motorfrafte im Lenfballon bat alfo eine boppelte Gewichtserhöbung jur Bolge, eine Gewichtslerhöhung burd die bebeutenb ichwereren Motoren und eine Erhöhning burch bie ichmerere Ronftruftion bes gangen Lufticbiff. geruftes rejp, aller Anlagen, bie an ber Aninahme und Weiterleitung ber motorijden Strafte beteiligt find, Wir werben allo bamit rechnen muffen, bag bie nachften Lufticbiffe, bie in Deutichfanb gebaut merben, feine Erhöhung bes Altions-Rabius bringen, fonbern in erfter Linie bobere Eigengeschwindigfeit ber neuen Bahrzeuge.

#### Hus Stadt und Land.

\* Manubelm, 7. August 1909.

\* Der Beluch bes Grobbergogs in Beibelberg. Der Grobbergon trifft morgen Radmittage 3,04 Hbr in Deibelberg ein und wirb om Babnbol von den Spinen ber Beborden empfangen. Der Grobbergog fahrt bann burch bie Leopolburabe, Grabengaffe und Sauptftrafe nach dem Raibaus, von deffen Balfon aus Dochiberfelbe ben Geftaug der Turner befichtigen wird. Bom Ratbaus ans geht bie Gabri durch die Daupiftrage, Cophienfrage und Untere Redarftrage nach dem Geftplag, mo ber Grofbergog von der Tribune aus bie Maffennbungen und Bettiptele aufeben will. Aurs nach 147 libr wirb ber Grobbergog burch die Mablitrabe, Bergheimer- und Robrbacher-Strafe nach dem Babnhof gurudtebren, um mit dem um 6,56 Ubr abgebenden Bupe wieder abgureifen.

\* Sinsichtlich ber Erteilung von Testamentsabichriften bei ber Errichtung öffentlicher Testamente bat bas Justigministerium fich babin ausgesprochen, bag es nühlich ift, wenn bei ber Errichtung öffentlicher Teftamente ber Teftierer jeweils eine Abichrift bes Teftaments erbalt, ba ber Mangel einer folden, gang abgeseben von bem Sall ber Berftorung, Beschäbi-gung ober des Berlufies ber Urschrift, meift unangenehm empfunben wirb, wenn ber Teftierer fpater ein anberes Teffament errichten will. Much ift megen ber Berichliefung ber Teftamenteurichrift der Befit einer Abidrift für ben Teftierer infofern bon Bebentung, als die Abidrift jebergeit eine Rachpufung borüber ermöglicht, ob bas Teftament feinem Billen entipricht. Die Beteiligten find bierüber bei Aufnahme bon Teftamenten gn be-Tehren, und es ift ihnen bie Stellung eines Antrags auf Erteifung einer Teftamentsabidrift gu empfehlen.

\* Der Berband ebemaliger Abiturienten bes Großh. Realgymnafinms Dannheim hielt am 6. Auguft im Reftaurant "Fauft" feine biesjabrige Generalversammlung ab, bie fich eines febr gabireichen Besuches zu erfreuen batte. Rach Erlebigung ber berichiebenen Buntte ber Tagesorbnung murbe bem Borftanb Entlaftung erteilt. Die Reumahl batte folgende Ergebniffe: Berr canb. phil, Ronrob Dtt, Borfipenber, herr canb. meb. Rurt Rungel. Schriftführer, Berr find, math. Otto Rleinbeng, Roffenmart, Bert Chemifer Dr. Gabriel Bartmann, Berr Brofeffor Rarl 3oft, Derr Profesfor Emanuel Gicheiblen und Berr praft. Argt Dr. Emil Stein, Beifiber. Bon ber Berfommlung murbe beichloffen, bem Realgymnafium einen anfebnlichen Gelbbetrog gu fpertlichen Bweden gur Berfügung gu

\* In ber Conntagebeilage unfered Generalangeigere beginnen mir beute mit bem Abbrud bes grabifden Mardens "Die Dochter des Imams von Bagbab" aus ber Feber ber Mannheimer Schriftitellerin Krans String. Die baben icon öfters an biefer Stelle über bervorragenbe literarifde Berte von Brang Stling gelprochen. Bir erinnern nur an ihren legten Moman, "Wolfram bon Efdenbach", ber in ber gangen gebilbeten Welt ben größten Antlang fant. Die Dichterin bat fich auch burch ifre wiederholten intereffanten Bortroge im biefigen taufmanniichen Berein einen großen Freundestreis erworben, Was bas bon Bortfegung gu Bortfegung immer feffelnber merbenbe arabifche Marchen befonbere fpannenb macht, ift neben ber geiftreiden Sprache bie intereffante Beichichte gweier Liebenben, bie im Mittelpunft bes gangen Marchens fteben. Frang Sifing bat ben Bormurf gu bem Marchen auf einer Bergnugungsreife in ber Turfei tennen gelernt. Gleich intereffont ift auch bie Schilberung prientalifchen Lebens. Wir find fibergeugt, baf bas neueste literatifche Erzeugnis ber berühmten Schriftftellerin eine recht freundliche Aufnahme in unferem Leferfreis finben wirb.

\* Sirfus Carre. Wie and dem Inferot im heutigen Mittagsblatt erficitio, finden murgen awei Gaflavorbellungen batt. Die Vortellung nachmittags 4 Uhr ib als Gala-Fremdenvorbellung gedacht, während abends bie Uhr grobe Golfavorbellung gedacht, während abends bie Uhr grobe Golfavorbellung gedacht, während programm und Auftreten fämtlicher Klubler und Künkerungen erfrenen fich schieber Aleichbaftigtet und Müte beis eines ansgezeichneten Besiebes. Wie wir ihre die Vollungsvorfellung anfahrten. dion in unicrem a wir den Befuch des Sirtus Dotar Carre nur beftens

Schwerer Unfall auf bem Rarlarnber Rabubal, Gellern mittag balb 8 Uhr mar ein verbeirateter Babnarbeitet auf bem Babnbolgebiet unterbalb des Nappurrer Babnüberganges mit ber Babnborgebiet umerbalb des Ausparrer Babnborgadges mit der Relnigung von Eisenbahnwagen beidenligt. Er kand zwischen gert Litenbahnwagen und vollte, als er bemerfte, das eine Naugierabiellung auf die beiden Begen auffudr, noch taid zwischen den beiden Wagen herandireten. In diesem Augenblid fabt die Rangierabiellung aber ichen auf einen der kebenden Bagen auf, der Babns arbeiter wurde zu Boden geworfen und ihm der rechte Unterstenfel

wurde, in allgu meltlichen Dingen ge fpielen. Go follte Frau Latfen in einigen Wochen die weibliche Hauptrolle im Björnspus fcen Drama "Der Ronig" fpielen, bas gurgeit von Bjorn Bjornfon in Siene gefest wirb. Babrent ber Broben murben jeboch bie Bebenfen ber Runftlerin, in biefer Rolle anfgutreten, immer größer und biefer Tage bat fie fomobl ber Direftion bes Dagmar-Theorers gegenüber als auch öffenilich burd bie Breffe erffart, bag fie nicht nur biefe Rolle wieber abgeben muffe, fonbern bom Auftreten auf ber Bubne überhaupt absehen wolle. Gie wolle lieber bie große, mit bem Bertrogebrach verbunbene Ronbentio. nalftrafe goblen, als "ibr Gewiffen weiter belaften." Die bebauernomerte Runftlerin, die legibin mieber von Anhangern ber genonnten Gefte in Sobem Grabe beeinfluft morben ift, leidet nad, Unficht ihrer Rollegen bom Theater an ftarfer Rethofitat Dan bemüht fich, fie gu fiberreben, in einer Mervenbeilanftalt Aufentbolt gu nehmen, bo mon bei ihr ben Musbruch religiblen Babnfinns befürchtet. Schon por einigen Wochen fiel ben Gaften eines banifchen Aurortes, wo fich Frau Barfen aufhielt. ihr fonberbare: Weien auf. Co beb fie an famtliche Bebegafte eine pan ihr verfahte Broidure mit bem Titel "Wie ich belehrt murbe" perteifen.

- Auch eine hotelempftblung, Der Gofthof jum Beibemufenm in Bilfebe erlöht im Geibeführer, Sanbbud, für Ausfläge burch Die für Freunde unverschandelter Antur berebt genun rit: Reine Aufomobilitraise Aeine Latentieleuchung Rein eleftriide Klingel. Leine Latentieleuchung Lein Mavier. Kein Musis-Mutomat. On ne parle par françois. Not english spoken. — Enblich ein Mat. an dem es sich die Freunde der Unti-Larm-Beregung mobl fein laffen tonmen.

abgefahren. Der Berlette murbe, nachdem ibm ein Rotverband an-gelegt war, in bad Bingentingofranfenband überfahrt.

gelegt war, in bas Bingentinustrantengane in Spanien. Bon einem Breneltaten ber Revolutionare in Spanien. Bon einem freundlichen Lefer unferes Blattes wirb und ein vom 3. Auguft 1909 batierter Brief feiner Mutter aus Balafrugell über Die Greneltaten ber bortigen Revolutionare gur Berfügung geftellt. Wir entnehmen bem Brief u. a.: Um Dienstag, ben 27 Juli gingen wir nach Blafranch in größter Rube. Abends fagen wir gegen 61/4 Uhr bor unferem Saufe. Da faben wir um genannte Beit ben Raplan Cabre in eiligen Schritten mit einem großen bellen Connenfhirm. Unter feinem Mantel trug er einen großen Bunbel. 3ch fagte, es fommt mir fonberbar bor, bag Cabre um biefe Beit und mit biefem Bunbel auf bem Ruden hierher fommt. Da tamen einige Manner und fogten: Beute mit-tag um 4 Uhr (alfo 27. Juli) tomen ungefahr 300 Mann bon Balamos; biefelben gingen in Balafangell von Jabrif ju gabrit und in alle Geschäfte, sowie zu allen Raberinnen und verlangten bie Schliegung ber Jabrifen Bir famen um balb 9 Uhr von Blafranch nach Sauje. Als wir in Balafrangell maren, fanben mir ungefahr 3000 Menichen por bem Stabthaufe und Place Ruewa. Um 7 Uhr waren icon alle Telegraphen- und Telephonstangen aus ber Erbe geriffen. Reine Schienen waren ju feben. Alles, alles war in Studen auf ber Erbe. Rein Licht brannte, Alles war buntel, nur ber Mond ichien. Die gange Racht mar bas aufge-regte Boll auf ber Strage. In Balamos brannte bas Alofter ber Monde; alle Monde wurden verbrannt bis auf zwei. Dieje wurden an einen Baum gebunden und mußten laut rufen: Viva la Republio! Die zwei armen Kerls mußten, bebor angebunden wurden, ihren Gutan ausziehen und waren baber nur mit einem Semb und furgen Sofen belleibet. Sunberte bon Menichen ftanben mit Biftvlen und Gewehren bor ihnen. Die Delinquenten mußten fluchen, bis bas Bolt befriedigt war. Dann wurden fie losgebunden und mit ben Worten: "Bast Euch Spit-buben nur nicht mehr feben!" in ben Balb gefihrt. Dem einen Monch ichlugen fie auf ben Ropf, bag bas Blut flog. 3m Riofter von Polamos befanden fich über 200 Bubner, Rartoffeln, Del, Bleifch, Bett, Champagner, Bier und ein Gag Bein, prima Qualitat. Camtlichen Weinfaffern wurde ber Boben eingefchlagen; es hatte fonft volle Robje gegeben. Champagner, Subner, Obit trugen Manner und Frauen nach Saufe, Geftern, ben 2. August, find wieber einige Monche nach Balamos in ihr Rlofter gurudgefehrt. Die Monche haben gar feine Angft. Mittwoch, ben 28. Juli, morgens frub balb 10 Uhr ertonten bie Gloden. Joanamol hielt auf bem Balton bon Schubert eine Unrebe; bas Bolt war gufrieben. Am Rachmittag bielt genonnter herr wieber eine Rebe; bas Bolf fcbrie: fuera, fuera! Auf bem Stadthause wurden Turen, Jenfter, Bante, Stuble, Bucher alles in Stude gefchlagen. Sagrera und Mascort haben fich verstedt; letterem wurden bie Bucher an ben Ropf geworfen und als er bas Stabthaus verlieg, flog ibm ein Stein an ben hinterfopf. Abenbs balb 10 Uhr lautete es wieber Comaten. Binnonero bate bie Schluffel bon Kirche und Stadthaus. Am 29. Juli, balb 10 Uhr früh wieber Comaten. Bosque iproch; bas Bolf war gufrieben, jeboch verlangte es ben Burgermeifter (Sagrera). Abenbs lautete es wieber Somaten. Das mutenbe Bolf jog por bas Sans pon Cagrera und verlangte Basque ju fprechen. Gine Stimme bon oben erflarte, bag Basque nicht zu Saufe fei. Das Bolt gab fich nicht gufrieben, verlangte Ginfag und burchfuchte fein ganges Saust Basque war jeboch nicht zu finden. Daraufbin war das Boll so emport, daß es das Stadthaus nebst Bforrbans in Brand steden wollte. Es wurde aber davon abgehalten Am 30. Juli, morgens 6.45 Uhr, lautete es Comaten. Es fprach Juanet Marion; als er einige Worte gesprochen batte, riefen einige Faulengert fuern! Best was war gu machen? herr Corominas lieg um halb 10 Uhr wieber Somaten lauten und er hielt eine Affrebe. 3ch horte im Garten bas Bolf in Die Sande flatiden und Sochrufe ertonen Herr Corominas ift als franter Mann tapfer por bas wütenbe Boll getreten und bat mit guten Worten es gu beruhigen berftanben. Er ift jest Burgermeifter; Tag und Racht ift er auf bem Stabthaufe, Corominas bat auch fein Bett borten. fante: 3d tue biefes meinen Mitburgern guliebe. 3d habe viel Arbeit; mir liegt nichts baran, ob ich 8 Dag früher ober fpater fterbe. Ferner brachte Corominas es fertig, bag bie Arbeiter 4 Lage Lobn erhielten. Am Montag, ben 2. August, waren alle Beichafte geöffnet und bie gabriten in Betrieb. Es berricht bie grite Rube; überhaupt ift bier fein Unfall vorgetommen. Samtliche militärpflichtige jungelleute von bier find burchgebraunt. Die Stabt gab jebem 20 Duros u. wurben per Segel an die frang. Grenze gebracht. 2 Leute wollten per Wagen über Turrella; fie murben festgehalten, auch Wagen und Autscher, letterer murbe bon feinem Beren wieber befreit. Du fannft Dir benten, mas 

fonders an ichmulen Tagen, bat man febr unter ben Stnatenlegenstiche gibt es, bas noch wenig befannt ift. Der burch Mudenftiche bervorgerufene Somers wird fcnell und bollig bodurch beseitigt, daß die schmerzende Stelle angeseuchtet und mit einem Stud Buder fo bestrichen wird, bag fich ein fleiner Teil banon abloft. Durch ben fich bilbenben Buderfaft wird ber Stoff ber burd ben Dudenftich in bie Saut gelangt ift, neutralifiert woburch in wenigen Minuten ber Schmers bollig verichwindet. And wird baburch sugleich eine etwaige Anschwellung ber geftochenen Stelle berbinbert ober wenigftens berminbert. neller jenes Mittel angewender wirb, beito ficherer ift ber Erfolg. Das Mittel bat lich bei Stichen non Stechilliegen außer-

orbentlich wirfiam bewiefen.

#### Aus dem Großherzogtum.

" Gbingen, 5. Anguit. Geftern broch bier ein groberes Schabenfeuer aus. Es bronnten bie Scheunen und Stallungen von Gott und Inng jowie bie Ruferwerfftatte bes Ru-fermeiftere Boller. Durch bas intfraftige Gingreifen ber Ebinger Genermehr murbe bas Umfichgreifen bes Geners auf benachborte Gebaube verfichet. Das Bieb fonnte noch rochtseitig gerettet merben. Belber find 100-150 Tauben verbrannt. Wie man bort, fell ber Brand burch fpielenbe Rinber veranlagt fein.

"Schweitingen, 6. Aug. Am Dienstag fand im Grand-hotel' die Sochgelt von Arl. Tärilie Reubaus, Zochter bes Gemeinderats und Landiagsebgeordneten, Fabrifant August Neu-haus, mit Herrn Fabrifant Scheng aus Wehr i. B. Batt. Unter ben febr zohlreich eingenangenen Tefagrammen wurde das Hochgriftspaar auch von Ihrer Agl, Sobeit ber Etophbergogin Bime. Lutfe mit einem folden eifreut.

Z. Rarlerube, 6. Muguft. Die Gefamtbetrichllänge ber bab. Babnen betrug im Jobce 1908 1745.69 Rilometer, bavon maren boppelgeleifig 822.29 Rilometer. Das Anlagefepital betrug im 3chre 1908 für Bobn und Gehaube 629 001 992 9RE, für Lotemotiben und Wogen 129 750 821 Mt., in Summe 758 752 813 Mart, Es ergilt fic fonach auf 1 Rifemeter Bobniange 447 840 Mart an aufgewendelem Anlagelopital. 3m Jaber 1908 betru-gen Die Betriebseinunfmen 68 382 958 Mil, Die Betriebsautgaben 84 591 970 Mit, io bot eine firine Befferung ber Beiriebsberbaltnife ju perzeichnen ift.

Furtwangen, 5. Mug. Um Conning wurde bier ber 32. Gautag ber Schwarzepälber Gewerbevereine abgehalten, bam ber Brafident bes Landesverbandes, Jabrifant Rieberbuhl-Raftatt, Bertreter ber ftaaflicen und ftabtifden Behörben, ber Sanbeleund Sandwerfstammer amvohnten. Der Ganworfisende Rudher erstail te ben Jahresberickt und ben Bericht über bie Landesverfammlung in Sadingen. In icharffter Weife wendete fich Rieberbiihl-Rafiatt gegen die nach der Landesversammlung gegen ben Landesberband und beffen Borfibenben bon einem Blatte bes Goes freises (Sing, Nachrichten) erhobenen Ungriffe.

#### Cheater, Kunft und Willenschaft.

Reues bon Björnfon melbet bas "B. I." aus Chriftiania: Die Genefung Björnftjerne Björnfons bat fo erfrenliche Fortfdritte gemacht, bag ber Dichter bie Ueberfiebelung nom Geebab Laurvig nach feinem Befittum Auleftab bat unternehmen tonnen. Auf bem Bobnbof gu Christiania wurde Bjornfon bon einer ftattligen Coar feiner vielen Freunde und Berebret begruft; er fonnte ben Weg vom Bug gur wartenben Cquipage gu Fuß, von feinen Angehörigen geftüht, gurudlegen. Rachbem ber Dichter 2 Sage in einem Sotel gu Chriftiania ausgeruht batte, tonnte er bie Reise nach Aulestad fortsepen. Hier wird Björnson ben Meft bos Commers in Rube gubringen muffen; ber Argt bat es ibm ftreng verboten, bie fonft fiblichen Commerbefuche feiner in- und ansländischen Freunde zu empfangen. Die Abernvertal fung, an ber Björnfon leibet, verurfacht ibm wohl noch ftarte Schmerzen in ben Beinen; bie gute Stimmung und bie Energie bes Dichters ift aber bavon fo gut wie gar nicht beeintrachtigt. Björnson bat and noch nicht die Soffnung aufgegeben, om Weltfriebenstongreß in Stodholm, ber am 29. August anfängt, teilgunehmen; feine Abficht war es icon lange, bei biefer Gelegenbeit einen öffentlichen Bortrag über bie Friebensfoche au halten. In Chriftianio batte er mit bem Chef bes norwegifchen Nationaltheaters eine längere Unterrebung über bie Aufführung feines neuen Theaterftuds. Björnfon bat ben lebbaften Bunft, fich im Spatherbft noch Dunden, Baris und Rom gu begeben. bamit er "bie Stätten noch einmal wieberfebe, mo er einige feiner erften und ibm liebiten Werte geichaffen habe".

#### Sportliche Rundschau. Mannheimer Regatta-Bereit.

Berbit-Anbern

am 5. September 1909, nachmittags 4 Uhr auf bem Redar. Start; bei ber Gifenbabnbrfide. Biel: beim Strafen. bahn-Depot. Bahnlange ca. 2000 Weter. Redarpotal. Einer. Banderpreis, gestiftet von Freunden bes Ruberfportes, nebft einem filbernen Ebrenzeichen für den Sieger. Offen für Mitglieder ber Mannbeim-Ludwigshafener Ruber-Bereine. Einfatt 1 M. Sieger für 1908 Berr Damiel Redenauer, Mannheimer Auder-Berein "Amicitia. Eventuelle Borrennen finden bormittags 10 Uhr flatt. Daggebend für bieles Rennen find die Wettfobrts-Befrimmungen ber beutiden Ruber-Berbandes. Die Rumerierung der Startplage erfolgt von der Stadtfeite aus. Ein Stort auf offener Strede ift unzuläffig. Außerdem werben die drei den Regatta-Berein bildenden hiefigen Rudervereine drei Bierer- und ein Achter-Rennen als Herausforderungsrennen ausfahren, jo bag der Regattaberein in der Lage sein wird, auch in der borgerinften Saifon dem Bublikum durch eine fleine Regatta ein wafferiportliches Bild zu bieten.

#### 10. Freisturnfeft des 10. Deutschen Turnkreises in Beidelberg.

bem 7. bis 10. Mugust.

(Bon unferem Spegialforrefponbenten).

Sch. Deibelberg, 7. Muguit

Das 10. Turnfest bes 10. Deutschen Turnfreifes, bas bente babier mit einem Begrugungebantett in ber Stabthalle beginnt, bringt neues Beben in ben obnebin bochfaifonmäßigen Berfebt ber Mufenftabt. In ber Mittagsfrunde waren icon swei Bereine eingetroffen. Die Rochmittagsauge brachten formobrend neue Geftteilnehmer, bie icon von weitem burch bie ichmude Turnertracht fenntlich finb. Das Wetter ift berelit, für bie Turner, Die braufen am Redar ungeschütt in ber Connenglut um bie Siegespalme ringen follen, um einige Runncen gu beift. Aber bas wird gewiß gern in ben Rouf genommen merben angefichts ber Tatfache, bag man jest mit Sicherheit auf einen Beranftoltungen in ber hauptsache angelegt. Man will boch nicht unter fich fein, im Gegenteil, mon mochte bie Begeifterung für bie eble Turnfache in immer weitere Rreife tragen und bagu ift ja eine Maffenveranstaltung, wie bas Kreisturnfest, in gang ber porragenbem Dage geeignet.

Das Geftgewanb.

heibelberg mar in ben heutigen Mittagsstunden mit ber Gestiollette noch nicht fertig. Ueberall wurde noch an ben Bribatbaufern beforiert. Die ftobiifcherfeits vollzogene Musichmudung ber hauptfefestragen bagegen ichien beenbigt gu fein. Den Babnbofsplag giert eine machtige Ehrenpforte, bon ber bas Bobrzeichen des Zurners, bas vierfache "F", im Riefenformat mit bem Spruche grubt:

Willfommen 3hr Turner bom 10. Rreife Rampfe Jeber noch feiner Weife In unferer iconen Redarfiabt Um ben ichlichten Rrang bom Gichenbiott.

Die Ebrenpforte, im holzwerf weiß gebalten und bie Glachen mit frifchgrunen Tannenreifern verfleibet, mocht in ihrer einsochen Architeftur einen febr geschmadnollen Ginbrud. Ein Bewirr non buntfarbigen Bimpelidnuren, bos fich in ben Duer. brabten ber Oberleitung ber Gleftrifden über ben gangen Blat siebt, umgibt bas Baumerl, burch bas bon bente an toufenbe feicher Turnergestalten in bie Feststadt einziehen. Auf bem Bismardplag find machtige Gloggenmuften mit Suhnen-Arrange ments und Mappen in batber Sobe aufgeftellt. Die Bergheimerfrenge, bie hauptfeliftrofe, Wergieben wieber Wimpelfdnure.

Der Gefiplag.

Der machtige Geftplay, auf bem morgen fruh bie Wettfampt. beginnen, liegt febr gfinftig unterbalb ber Reuen Redorbride mifchen ber Bangercopftrafe, bie fich norblich parallel gur Berg. beimerftroße bingieht und bem Redar. Die gewoltige Febtribune, Die in ihrem orditeltonifd nett ausgeftalteten Mittelban bie Ehrengafte aufnehmen wird, ichlieft ben Geftnlab nach Eften ab. Im Welten grengt ber Jupplay an bie meite ebene Alade, bie burd bie burd Rolffireifen bergeftellte quobentifde Einteilung für die einzelnen Bezeine wie ein riefigest Schach. brett ausfieht. Unf bem lebiglich ber Ribelitus gewihmeten Tetrein bominicten bie Statten, in benen jebenfalls morgen ber

eble Gerftenfaft in Stromen fliegen wirb, in riefigen Dimenfionen. Daneben gibt es aber auch Schief. und Boffelbuben, ein Raffee- und Beinzelt, Schnellphotographien, eine Berg- und Zalboon, Koruffels und wie ble jur Rompfettierung bes Jurplages unentbehrlichen Bergnungsgelegenheiten nun beigen. Die im Bau begriffene frauliche Bangerraufchule, bie an bem Beftplas ungefähr in ber Mitte ftebt, ift für verichebene Bureans und fonftige Swode geididt in Unipruch genommen worben.

Gebachinisaft am Grabe Bofimanneborife.

Die Beibelberger Turnericatt tonnte bas Gelt nicht würdiger einleiten, als durch die Ehrung eines Mannes, ber fich um die beutsche Turnfache im Allgemeinen und um die Beidelberger Turnerei im Bejonderen bleibende Berdienste erworben hat. Welcher Turner, ber fich mit ber Geschichte bes beutiden Zurnwefens nur einigermaßen vertraut gemacht bat, fennt nicht Dr. Rarl Bagmanneborff, ber mab. rend feines Tangen Lebens fo unermublich für die Turnfache namentlich durch Wort und Schrift gewirft bat. Schon drei Jahre rubt der Unvergegliche draugen iduflisch am Bergesbang gelegenen Friedhoje unter bem grunen Rafen. Die lette Rubefiatte fdmudt ein einfacher Denkfiein aus Granit, der das Branzerelief des Berewigten in lebenswahrer Ausführung trägt. Auf einer schwarzen Marmortafel, die darunter angebracht ift, lieft man: "Dr. Rarl Wagmannsborff. 1821 bis 1906." Die Gedächtnisfeier, ju der fich nur menig Bublifum eingefunden batte, begann um balb 12 Uhr mit bem bon dem Orchefter-Berein unter Beren Sch ro de r 5 Leitung intomerten Somne von Beethoven: "Die Simmel rühmen bes Ewigen Chre."

MIs die feierliche Weise verflungen mar, trat der Borfipende des Arcisturnrats,

Berr Brivatmann G. S. Banner-Bforgheim, aus dem Areis der mit Jahne erschienenen Abordnungen der eche Beibelberger Turnvereine, um folgende warmempjundene Aniproche zu bolten:

Biebe Turngenoffen!

Am gestrigen Tage sind drei Johre versloffen, seit Dr. Rarl Bagmannsborff, ber vieljährige Areisvertreter bes 10. Rreifes, und langiabrige Ehrenversigende, jur ewigen Ruhe eingegangen ist und an dieser Stätte bestattet wurde. Es ift Ihnen wohl allen im Gedächtnis, daß es mir bor brei Jahren nicht möglich gewesen ift, ber Beerdigung angumobnen. Um fo lieber erfille ich die Pflicht, der beutigen Teier angurobnen, um dem beimgegangenen Mitbruder Borte des Dankes und der Anerkennung zu widmen, auf die er, ber fo lange Beit im Dienfte ber Turnfache gestanden ift, obne Frage mit Recht Anipruch erheben tann. Der Name Bagmannsborff batte burch die gange beutsche Turnerschaft bindurch einen gar guten Rlang und hat ihn beute noch

Insbesonbere war es feine außergewöhnliche Tätigfeit, bie er ber Reinigung ber beutiden Turniprade gewidmet bat. Geine umfaffenbe literarifde Tatigfeit auf bem Gebiete bes gamgen Turnwefens bat ibm für alle Beiten einen Ramen in ber Beidichte ber beutiden Turnvereine gefichert. Wer beute bie Turngeitungen früherer Jahre burchlieft, finbet noch viele Mertmale feiner Tatigfeit, bie Turnfprache inabefonbere auch auf ben Boben fprachgesehlicher Entwicklung gu

Bir alle, bie ibn gefannt haben, tonnen nur mit bem Gefubl ber Ehrfurcht und Dantbarfeit an ibn guruntbeuten. Biele Beugen find beute noth borbanben, bie ibn perfoulich gefannt haben. Auch mir ift es beute ein Bergensbeburfnis, in meinen perfonlichen Erinnerungen gurudgubenten bis gum 3abre 1863 mo ich Rarl Bagmaunsborff jum erften Dale beim 3. Dberrheinischen Turnfest in Bforgheim tennen und iconen gelernt babe. Bon biefer Belt an ift bie Werticonung feiner Berfon bon Jahr gu Jahr gestiegen. Insbesonbere mar es feine echt beutiche Baterlanbaliebe, bie immer und immer wieber Beranlaffung gab, feiner mit Barme gu gebenten. Der Gebante, bag bie beutiche Turnfache in erfter Linie bem Baterland gu bienen babe, war bei ibm maggebend und leitend in allen inrnerifchen Fragen. In einer gang feltenen Weife maren bei ihm Lauterteit bes Charofters, geiftige und torperliche Robigfeiten und insbefonbere bie Rlarbeit bes Erfennens alles beffen, mas ber beutiden Turnfache notiut, porbanben. Gein fittlicher Ernft war überall, wo er in Tatigleit trat, mangebend und ertennbor. Go fteht er in meinem Gebachtnis und wohl auch im Gebachtnis vieler alterer Turner, Die verloulich mit ihm in Beglebung u. Berührung ftanben. Und fo mollen wir fein Anbenten auch für alle Beiten in Ebren balten ols gearbeitet bat an jenem Werf, das wir beute die beutiche Turnerichaft vennen. Und jo lege ich im Romen bes Kreisturnrats biefen Rrang all ein Beichen turnerifcher Biebe, Treue unb Danfbarfeit an feiner legten Rubefiatte nieber mit bem Belobnis, alle Beit tren in ben Babnen wondeln gu mollen, Die er und fraftvoll vorgegeichnet bat und bie ber Turnericaft und bem beutiden Baterlanbe jum Gegen gereichen, Dit biefen Borten legte berr Banner an bem Grabe, auf bem noch bie Rofen bluben, ben wohlnetbienten Lorbeer nieber.

Roch swei möchtige Borbeerfrange murben niebergelegt, ber eine bon bem Borfibenben bes Sauptfestausichuffes und bes Beibelberger Turnbereins, herrn Weingrogbanbler Sons baife. mer, im Ramen ber Beibelberger Turnericiaft, ber anbere von Beren Brivatmann Grang Dai, Ehrenmitglieb ber beutichen Turnericaft, im Ramen ber Bitwe bes Entichlafenen als Schuler, Amikgenoffe und Freund Wagmannsborffs. Berr Salle. mer führte u. o. aus. Die Beibelberger Turnericoft erfulle eine Bflicht ber Danfbarfeit, wenn fie bei Beginn bes 10. Arelsturnfeften ehrend bes Mannes gebenfe, ben bie Beibelberger Turnerfchaft roch beute mit Stols ben Ihrigen nenne. Bom Jahre 1847 on, wo Bagmannsborff als Turnlehrer für die Mittelfchulen und die Universität bierber bernien murbe, bat er fich unermublich ber Turnjache gewidmet. Er gehörte bis 1883 bem Turnrate bes Beibelberger Turnbereins, ben er 346 mit gründen ball, an und swar ih Jahre erfter Borfigenber. Bflicht ber Deibelberger Turner fei es, in Wahmannsborffe Sinne weiter ju wirten gum Deile ber bentiden Eurnericaft. Der Somnus "D Ifis und Dfiris" ans ber "Bauberflete" ichlog bie in ihrer Schlichteit fo ungemein wirfunginolle Gebachtnisfeier ab.

#### Machfrag zum lohalen Teil.

\* Bom f. f. bierreichifd-ungarifden Ronfalat Mannheim erbalten Bom f. f. dierreichischungarischen Konfular Mannheim erbalten wir nachkehende Zucherit. Die Amnestie für mititarische Bergeben berr. "Da sich bezüglich der Auslegung des Amnestieerinsted vom 20. Desember 1807 Mishverständentste expeten deben, dat das f. t. Anteilungen der im Meichstafe vertreienen Königreiche und Lander, die angaarischen Bergeben der im Allgemeinen Dander, die angaarischen Leiten was Lander, die angaarischen Leiten wir den der die Angelderien der im Heichstafe vertreienen Königreiche und Lander, die angaarischen kannen der die Kuslegung und Anwendung der. Der Hunglie Praftident Tast unternimmt im Herbit eine Weise durch das Land, wobei er sein kinstiges für die gegenwärtige Organisation wir dem Bewerten, das über die Auslegung und Anwendung der. Programm entwicklit. Der Hunglie Praftident eines Geistedgestörten.

Deutschlichen eines Geistedgestörten.

Deutschlichen Entwicklichen der Auslegung des überhaupt die fretliche Fra aus Geistendung dus betrachtet, daß ihre Ausler aus der Auslegung des überhaupt die fretliche Fra aus Geistendung der Auslegung der Auslegu

elben den f. u. f. Bertrerungabeborden nachträglich erläuternde 3nitruftionen angefommen felen. Da der Zermin für die au gewährende Amnehle am L. Dezember 1909 ablauft, ib es entsam, für Wehrpilicht-delinauenten fic baldigit aweds naberer Aufflärung mit dem f. n. f. Könsulate Manubeim in Serdindung au seben. Kangleiftunden an Wochentagen von 6-12 Ubr vormittags.

Der Mannheimer Bezirfoperein bes Bereins denischer Insanieure fintete genern nachmittag dem Ocideiber gerichten en einen langeren Belum ab. Die lechnichten und insalalen Einrichtungen bes Werfes wurden eingebeud besichtigt und landen gehührende Beachtung, im besonderen die nene Badeanhalt und die neue fiehählle. An der Extursion nahmen einen 30 Gerren teil. Rach der Bestätigung tand eine geschältliche Sitzung des Bereind

#### Lette Nachrichten und Telegramme.

Beinbeim, 7. Muguit. Gariner Benenbeder, ber geftern unter bem Berbachte bes Meineibs verhaftet murbe, befinbet fich wieber auf freiem Buge.

\* Frantfurt a. M., 7. Mug. Die neue Zeliballonhalle für bas Dilitarluftichiff Groß II fommt, wie bie "Redar-Beitung" melbet, in nadifter Beit nach Schwäbisch-Sall, um mabrend bes Raifermanobers ben Dillides ballon Groff II aufzunehmen. Die Salle fieht gur Zeit auf bem Tempelhofer Felbe bei Berlin gu Berfuchszweden. Gie befteht aus 58 hoblen, runben, eifernen Maften, die in Abftanben bon 4 gu 4 Metern aufgerichtet find und auf Gifenfchienen ruben. Das Belt, bas aus 63 gerlenbaren Geilen gufammengefest ift, wird bon Glafdengugen, bie fich an ben Masten befinden, in Die Sobe gezogen. Die Salle bat eine Lange bon 21, eine Breite bon 20 u. eine Sobe bon 25 Metern.

\* Teberan, 7. Mug. Die neuernannten Bouberneure geben am Montag in ihre Provingen ab. Mab ed Daule wird nicht als Couverneur nach Scheron geben, sondern Ain ed Daule, Bill es Sultan ift in Mendjil bon den Rationaliften festgehalten worden, da befürchtet wird, seine Anfunft in Teberan würde Unruben verursachen. Zas i Sadeh ist in Teberan eingetroffen und bom Bolfe lobhaft begrüßt worden.

\* Ronftantinopel, 7. Muguft Bie bie Blatter melben, merben ein Ranonenboot unb 2 Torpeboboote nach Smprna ab. geben, um fich mit ber türfifden Flotte gu vereinigen.

Gine Erfrunfung bes Grafen Seppelin.

\* Friedrichsbafen, 7. Mug. Graf Zeppelin ift von Roln mir einem Abige f am Sale gurudnetommen und fich in arstliche Bebanblung ins ftabrifche Rrantenbaus in Aonftang be-

Divibenbenverichlage.

\* Dresben, 7. Muguft. Der Auffichterat ber Tresbener Barbinen- und Spigenmanufaftur beichloß, ber am 18. September abzuhaltenben General-Berjammlung bie Berteilung einer Divibende von 15 Brog. (i. B. 131/2 Brog.) bei großen Abichreibungen vorzuschlagen. Gleichzeitig wird bie Bermaltung eine Erbobung bes Africu-Rapitals von 2,650,000 MRt. auf 4 Mill. Mt. und bie Ausgabe neuer Afrien im Berhaltnis von 2:1 jum Rurs pon 110 por chlagen.

Deutider Sinbimerfverbanb.

. Duffelborf, 7. Auguft. Mm 19. Muguft finbet eine General-Berfommlung bes beutiden Stobiwerfe-Berbanbes ftatt, in ber Beichluffe über bie für bas Sauptquartal giftigen Berfaufspreife für halbzeng gefaßt werden follen. Im Anschluß baran foll bann it. "Brif. Big." bie orbentliche General-Berfammlung ber Aftien-Gefellicaft Deutscher Stahlwertsverband abge-

Der Schute bes Baren. \* Somburg, 7. August. DieRaiferjacht "Standard" mit dem Baren an Bord, war, als fie mittags 121/2 Ubr im Raifer Wilhelms-Ranal einfuhr, jum Schute bon 6 beutichen Torpedobooten umgeben, die einen Ring um fie bildeten. Der Ranal ist streng abgesperrt. Seit gestern abend ruht der Schiffsverfebr vollftanbig.

Der Generalausfinnb in Schweben.

\* Stodholm, 7. Mug. Der Musichuf bes ichwebifden Inpographenberbanbes beichloft, feine Mitglieber gur Arbeits. nieberlegung in famtlichen ichmebifchen Drudereien, einschlief. lich fogialbemofratifcher Blatter, aufguforbern.

Beltreferb bes Muiatifere Commer.

\* Dourmelon, Dep. Marne, 7. Mug. Der Aviatifer Commer ichlug beute Morgen ben Weltreford burch einen Flug bon zwei Stunden 27 Min. und 15 Sefunden. Sommer flieg 3 Uhr 15 Min, auf und landete, bon ben Bufchauern leb. haft begrußt um 5 Uhr 41% Minuten.

Mus Japan.

\* Tolio, 7. Muguit. (Reuter.) Japan bat bie Dachte offigiell bapon in Ronntnis gefest, bag es bie Abficht habe, mit bem Umbau ber Untung-Dutbamer Gifenbabn gu beginnen,

#### Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau)

Berlin, 7. Muguft. Mus Stodholm wirb gemelbet: Much bente ift bie Stimmung außerlich noch rubig, aber bie wirtichaftliche Wirfung bes Streifs beginnt fich febr ftort fühlbar an mochen. Den Ausfall an Arbeitalobnen berechnen bie Urbeitgeber auf taglich 34 Millionen Aronen, ber taglich weniger probugierte Warenporrat burfte fich auf 3-4 Millionen Kronen be-

Ein neuer Fall Boplan.

Berlin, 7. Muguft. Das Diffigierstorps bes 3. Sanb. mehr. Begirfe in Berlin batte gegen ben fruberen Kolonialbeamten und Lentmant bes Garbelandwebr-Regiments, Boplau, ber burch feine Mifare mit bem Rolonialamt befonnt geworben ift unb s. 8. eine Befangnisftrafe wegen Dienfmergebens im Amt abbilft, bie ehrengerichtliche Untersuchung beantrogt. Boplan murbe Berlegung der Stanbesehre unter eifcmerenben Umftanben ichulbig erffart und es murbe auf Entfernung aus bem Offisiersftand erfannt. Das Urteit murbe vom Raifer beftatigt und Bapfau in ber Strafanitalt Tegel mitgeteilt. Er weigerte fich sur Entgegennabme bes Urteils im Direftionegimmer gu ericbeinen und als bas Urteil verlefen murbe, bielt er fich bie Obren gu und bebanptete infolgebeffen, weil er nichts gebort babe, fei er nicht orbunngsmabig informiert morben, Moplau machte auf ben Difigier, ber

eine icarfere bunbesftaatliche Uebermachung ber Gejellicaften

Miffouri Bacific Railwan Comb.

Die Benerof-Berjommlung ber Millouri Bacific Railway Comp. genehmigte bie Bereinigung ber gmei Lochtergeiellichaften ber Compagnie au einer Gefell-Schaft mit 240 Millionen Tollar Rapital. Die Zusammensaffung ift auf bie Initiative harrimanns gurudguführen, ber befannifich vor Jabrebfrift tomangebenben Ginfing auf bas Goulbioftem er-

#### Ultimatum der Türkei an Griechenland.

\* Ronfiantinopel, 7.8 ug. Bie bie "Beni Gogetto" meldet, erhielt ber türfijche Gefandte in Athen die Beifung, der griechischen Regierung eine Mitteilung zu mochen, worin Griechen land vorgeworfen wird, daß es durch feine Saltung in der Aretafrage die heutige Lage geschaffen hat. Die Bforte fordert Griechenland auf, ber türfifden Regierung die ous brüdliche Erklärung abzugeben, bag es keinerlei aggres sibe Absicht habe und jede Aftion surfidmeise, die old Annexionsaft aufgefaßt merben fonnte. Halls die griechische Regierung nicht innerhalb einer beftimmten Grift antwortet, wird ber türfifche Gefandte mit dem 1. Gefretar auf unbeftimmte Beit abreifen und der 2. Gefretar gur Erledigung ber gewöhnlichen Weichafte gurfichleiben.

In Wallipoli berhangte bae Bontott. Ennbifat bon morgen ab den Bopfott gegen den griechifden Banbel und Schiffsverfehr.

\* Berlin, 7. Mug. Die griechische Regierung bat noch ber "Granff. Sig." die von der Bforte verlangte Erfia. rung, daß fie die Agitation auf Krein nicht billige und feine terriotorialen Ansprüche auf die Insel mache, per+ weigert, und fich an die Schupmochte gewandt, die jest über eine Löfung dieses Konflifts beschließen werden.

In einem Beitartifel bes Temps über bie fretifche Frage mirb ausgeführt, bie Rreter begingen Guropa gegenüber eine Interrettheit und eine Schlechtigfeit gegen Griechenland, bas notwendigerweife bie Bede ber Rreter gu begabten haben merbe. Das Blatt wendet fich beftig gegen ben eigentumlichen bellenis fden Patriotismus, ber barin beitebe, Griechenland gegen feinen Willen einem türfifchen Einbruch auszusegen, und erflart, bie einzige mögliche Lolung ber Frage ginge babin, ben Enticheibungen ber Madite Achtung gu verichaffen. Dan tann fich biefen Ausführungen bes Parifer Blattes nur anschließen, benn es mare in ber Zat unberantwortlich von ben Rreiern, wenn fie um einer Frage willen, Die wie bie Flaggenführung nicht biel mehr als eine Formfrage ift, ernfte Bermidlungen betaufbeidwören wurben. Dos Minifterium Pholli bat mit großem Rachbrud ertlart, bag es freunbichaftliche Begiehungen gur Türkei aufrecht halten wolle, und man borf annehmen, bag biefer Bunfch aufrichtig ift. Die Berhaltniffe in ber Türlet haben fich geanbert, und wenn man unter Gulton Abb ill hamib barauf rechnen fonnie, bag er jebem ftarten Drude bon außen auch bann nachgab, wenn es fich um Berlegung feiner Couveranitatsrechte hanbelte, fo ift bon ber jegigen Regierung auf eine folde Rachgiebigteit nicht gu rechnen. Die Manner, Die heute Die Geschide ber Turfei lenten, find Die Erager eines ausgesprochen nationalen Gebantens, und bas nationale Gelbfigefühl ber Turfen ift gerabe bon ihnen aufgestachelt worben. Schon aus biefem Grunbe tonnen fie teine dwadliche Politit treiben, wenn fie fie aber treiben wollten, fo milrben fich bie Elemente, bie fie gerufen haben, gegen fie tehren. Go wie bie Dinge fich entwidelt haben, ift bie, menn auch nur gang lofe, Behauptung ber Infel Rreta ein Brogrammpuntt bes turtifchen Reiches geworben, auf ben fich nicht nur bie nationaliftifden Polititer feftgelegt haben, fonbern ber auch unruhigen und gefährlichen Giamme, wie ben Albaniern, eine Bergensfache geworben ift. Dan barf annehmen, bag bas griechische Minifterium Miger als bie Rreter in richtiger Ertennung biefer Sachlage eine Bolitit ber Dagigung gegen bie Turtei befolgen will, am prattifchiten wird es perfahren, wenn es allen feinen Ginfluß, ber in Rreta nicht gering fein fann, bort einfest, bamit fich bie Rreter aller Berausforberungen und übereilter Sanblungen enthalten. Gelingt bas nicht, fo entfteht bie Befahr, bag Griechenland auf bem Festlanbe bie Suppe wird auseffen muffen, bie ibm bie Rreter eingebrodt haben. Bei ben militarifchen Dachtberhaltniffen ift jeber 3meifel barüber ausgeschloffen, bag bie Turten bie griechische Armee bernichten tonnten, mas nicht nur bie Bebeutung einer militarifchen Rieberlage haben murbe, fonbern auch meitere dwere Folgen für Griechenland nach fich gieben murbe. Run ift außerbem neben Griechenland ben Rreiern und ber Turfei noch ein ichwermiegenber Faltor borhanden, bie Schus : machte, bie bon beiben Geiten angerufen merben. Gie finb in einer außerorbentlich fcmbierigen Lage, benn auf ber einen Geite haben fie ben Rretern weitgebenbe hoffnungen gemacht, auf ber anbern aber ber Turfei bie Mufrechterhaltung ihrer Dberhobeit berburgt. Beibes läßt fich ichwer bereinigen, und man fann fich baber wohl borfiellen, baf fie burch bie Forberung, ihre berichiebenen Berfprechen in Hebereinftimmung gu bringen in arge Berlegenheit gebracht werben. Auch fie muffen mit ber neuen Türfei rechnen, bie fehr mobi imftanbe fein tonnte, trop aller friedlichen Dabnungen gu einer friegerifchen Attion borgugeben, nicht weil fie boran Gefallen finbet, fonbern meil fie taum anbers fann. Innerhalb ber Schupmachte find die Sompathien für bie ftreifenben Barteien bericbieben berteilt, und bas tragt auch nicht bagu bei, bie Lofung an erleichtern. Dem fieht aber gegenüber bas ii bermiegenbe Friedensbeburinis, bas wir bei allen Schutmächten vorausfeben. Deutichland gebort nicht gu ben Schuts madien und wird baber ihren Berbanblungen fern bleiben, wie est überbaupt bie tretifche Frage nur bon bem Stanbeuntt aus betraditet, baf es ihre Musartung ju einem gewaltfamen Streit im allgemeinen Intereffe berbinbert feben möchte, einftweilen und unmittelbar ift bas aber Aufgabe ber Machte, Die für bie gegenmartige Deganifation ber Infel Rreta bie Bete

#### Briefhasten.

(M.le Unfragen, jedoch nur oon Abonnenten unjeres Bioties, auffen id; riftlich eingereicht werden; ich riftliche, manbliche ober telephonische flustunft wird nicht erteilt. Die ausfünfte erfolgen obne jebe Rechtsverbindlichfeit.)

Abonnent B. B. Im allgemeinen wird die bei einer Erben-Auseinandersehung ersolgende Nebernahme eines Grundschlas durch einen Erben nicht als fteuer- oder frempelpflichtiger "Berfauf" an-geschen. Bas berfreben Sie unter "Berfehrsfreuer" in Ihrem Fall?

Abonnent Rarl R. Rur wenn ber Betreffenbe mirflich als Einfahrig-Freiwilliger bient, tragt er die Schnure und genießt bie gewährten Bergunftigungen, nicht aber, wenn er fraft feinem Stande verliebenen Borrechts nur ein Jahr bient, obne Eing. Freiwilliger gu fein. Abonnent Frau J. S. Sie irren, es muß beigen: "Ber

est

Ĭ,

ŗ.

B4

m

Abonnent R. D. Der Gohn ber berftorbenen britten Schweffer wilde als Erbe an die Stelle feiner Mutter getreten fein, in Ihrem Jall alfo 1/4 geerbt haben.

Abannent B. G. Rach Lag: ber Sache find Sie nach wie bor an ben Micksvertrag bem Inhalt besselben entsprechend gebunden; allenfalls aber haben Gie bas Recht, wegen ber erwähnten Mangel Meige an ber Miete zu mochen.

#### Volkswirtschaft.

#### Borfen:Wochenbericht.

W. Bonbon, 5. August 1909.

Eroh ber mahrend ber Berienfaifon üblichen Goidaftefeille ift die Saltung ber Effettenmartte eine befriedigende. Rirgends icheint die Rube ein Abbrodeln ber Rurje zu verursachen und felbst die Machrichten aus Spanien machten auf den Pariser Martt, ber fa große Intereffen an fpanischen Werten besitht, nur geringen Gin-Die Arifis im Rohlengebiet bat gwar vorübergebend die heimischen Martigebiete ungünstig beeinflußt, namentlich Eifenbohnwerte, aber bie befinitive Beilegung ber Arbeiterbifferengen infolge ber Interbention ber Regitzung berurfachte eine fraftige Erholung, Die noch burch bie gefreigerten Dibibenben verschiebener Bahnen unterftiist tourbe. Der Rentanmartt zeigte feste Haltung für Russen. Sponier konnien fich mahrend der leisten Lage auf gilnfrigere Melbungen aus Barcelona hin er-Won Benteal. Ameritanern fanden Somburas besondere Beachtung auf das bevo. tehende Arrangement, tvonach den Befthern 15 Brogent in Rassa zufallen follen, vovausgesest, daß die Unterhandlungen gwischen ben Gereinigten Saarten und Honduras betreffs ber Schulben bes letteren Stantes ablaufen. Auf bem fübafritanifden Golbattienmartt fceint bie Ubwidlung der schwachen Haussengagements gang beendigt zu sein. So beducfte es nur einer unbedeutenden kontinentalen Nachfrage, um die Kurse zu steigern. Die Bilanz der Central Wining, die einen disponiblen Gewinn von Littl. 550 000 aufweist, von benen nur Litel. 300 000 verteilt werden, machte guten Eindruck, ebenfo die optimiftische Rede von Gir Julius Wernher, der auf die günftige Entwicklung ber Induficie und ihre guten Beziehungen gur Trans. toal-Regierung hinwies. Letteres findet seine Bestätigung in der befriedigenden Lösung der Wesvaarplaatsen-Frage bei der Meher und Charlian Mine, die auf der Bafis einer 50prozentigen Gewinnverteilung erfolgt. Unter den leitenden Spetulationswerten find Modderfoniein Shares besonders beliebe und Goldfields Shares zeigen feste Tendenz auf die giwstigen Aussichten des westafrikanischen Warlies. Gute Käuse bewerften wir aus in Tity Deep Shares. Die gute Widerstandskraft dieses Warlies während der morte Gaison deutset darung din, das dei der Wisebung des Geschäftes im Geröste eine Endodung des Kursendeaus zu erwarten bie mohl burch bie Ausbentegiffern ber 81 Tage gahlenben

Monate Insi und August beginnfrigt wird. Ein Faktor, der neuerdings die Zukunfischancen bes west-afrikanischen Minenmarkkes in Erinnerung bringt. war die Anflindigung, daß die Firma Wernher Beit u. Co. 150 000 Hantt Consolidated Shares zu Sh. 23/— libernommen hat mit Option auf weitere 75 000 Shares zu Sh. 26/—. Sollte diefe Option, fornie die berrits vor furger Beit auf Breiten Blod A erworbene ausgesicht werden, fo wird die genannte Firma ein Interesse von über einer beiben Million Pfund an der toestafrika-nischen Minenindustrie besihen. Dies beweist zur Genige, das die Singemeure biefes Sanfes eine febr gute Meinung für die Entroid-tung ber westafrikanischen Goldminen baben Diamantwerte geigten feite Haltung auf die fortbanernd günstigen amerifanischen Importziffern, sowie auf die offiziöse Eriärung, daß sowohl die De Beers Company als auch andere Produzenien feine Bestände mehr bestihen. Gehr lebhaftes Geschäft berricht in Ball Cireet infolge der Erledigung der Tariffrage und der günftigen Entwicklung der Industrie. Namentlich fanden Harriman Babnen sowie Seels lebiafies steigendes Interesse. Wie aus Remort gemeldet wird, beabsichtigen die Bansen und Brosers auf erhöhte Margestellung binguarbeiten. Wenn bies vorübergebend den Wartt auch etwas bemunen mag, so wied es ihm in weniger gimstigen Beiten große Ribertianbstraft berleiben. Ansprüche auf Sicherung bie Ueberspehnfation erschweren und somit Die Gefahr eines icharfen Ridganges aus rein borfentechnischen Brunden vermindern. Der ungunftige ftaatliche Bericht über bie Baumwollfauten, ber auf eine Reduftion ber Ernte um 2 Millionen Bollen (auf nur 11 Millionen) hindeutet, falls nicht noch fpater eine Befferung eintrefen follie, batte wenig Ginfluß auf ben Martt, ber aniceinend auf einen gunftigen Bericht hinficitlich der Ge-treibeernte hofft und weil die Bitterungsberichte gut find. Welchen Einfluß ber Rudgang ber Baumwollernte auf bie fübbitlichen Bahnen haben wird, läßt fich ichver absehen, jebenfalls ift beren Gituation burch die toubrend der leuten Jahre eingetretene induftrielle Erpanfion weniger bon ber Baumwollernte abhangig, wie Die Billenger felbft twerben burch bobere Breife fitt ihr Brobuft entschädigt, sodaß, mos für das fommerzielle Leben wichtig ift, ihre Kanffraft bewohrt bleibt.

Der gu erwortenbe umgunftige Ausfall ber amerikanifchen Baunuvollernte muß von gutem Einfluß auf die wirtichaftliche Lage Aeghotens fein, bas bierburch toefentlich bobere Breift für feine Baummollepporte ergielen twieb. Man ichast ben Mehrerios auf minbeitens 4-5 Millionen Pfund. Rachbem Megipten wahrend ber lebten 2 Jahre febr fritifche Beiten burchgemacht bat, birrfte es fich jest rapider erholen fonnen. Man ist daher wollt berechtigt, auch eine Befferung ber agsptifchen Berte gu envarten, bie bilber noch immer unter der Rüchvirfung ber Finangfrifis bon 1907 leiden. Trob der ftarten Zunahme der europäischen Rupferbestände find Rup ferwerte fest infolge ameritanifder Stubung. Die ameritanifche Spefulation ift eben ber Anficht, bag fruber ober fpater eine Befferung bes Stupfermorftes, bedingt burch bie gunftige Entwidlung ber Induftrie, erfolgen muß. Der europaifche Ronfum geigt bis jeht jedoch wenig Luit, die in Amerika vorherrschende optimiseische Auffaffung zu afzeptieren. Die Rach bog die Dürre in Argentinien jeht gehoben ift, hat auf argentinischen Bahnenmartt ginftig eingewirft Leopoldinas liegen foster auf die Wesserung ber Emmohmen. Shell Transport Chares erfolgte ein Rudidiag, berursacht durch ein Anwachsen der spekulativen Hauseengagements, die etwas reduziert werden umsten. Dies andert jedoch nichts an ben günftigen Musfichten bes Unternehmens.

\* Die beutiden Lebenöverlicherungegefellichaften im Jahre 1908. Bon 42 beutiden Gefellichaften murben im Jahre 1908 insgefamt 185 838 eigentliche Lebensverficherungen übes 664 440 005

Mart neu abgeschloffen. In Abgang tamen bagegen 92 359 Berficherungen über 436 050 306 Warf, darunter 27 277 über 120 240 823 Mart durch den Tob und 10 757 über 57 842 809 Mart durch Zahlbarmerben bei Lebzeiten ber Berficherten. Der Gefamtbeftand eigentlicher Lebensversicherungen am Schluffe bes lehten Jahres erhöhte fich um 98 479 Bolicen und 505 091 759 Mart Gumme auf 2 006 743 Berficherungen über 9 700 888 852 Mart. Sieran waren die bedeutenbften Anftalten mit folgenden Gummen beteiligt: Gotha (gegr. 1827) mit 979 650 006 Mark, Bictoria (gegr. 1861) mit 918 998 960 Marf, Stuttgart (929c. 1854) mit 844 227 580 Marf, Alte Leipziger (gegr. 1830) mit 823 779 210 Mart, Stettiner Germania (gegr. 1857) mit 744 787 717 Warf, Karlsruhe (gegr. 1864) mit 637 320 092 Mart, Summa 4 948 763 565 Mart. Auf Dieje fechs Anftalten entfiel benmach die gute Saffte (51 Brog.) des gesamten Lebensbersicherungsbestandes ber 42 Gesellschaften. Bon lehteren betreiben 28 — barunter besonders Bictoria und Friedrich Wilhelm - augerbem die fleine (Bolts- und Sterbefaffe.) Berficherung mit geringen Gummen, gumeift ohne argtliche Untersuchung und mit wöchentlicher Bramiengahlung: hierin wurden 1919 470 Bersicherungen über 290 911 019 Mart neu abgeschloffen, und am Schluffe des Berichtsjahres bestanden 7 426 888 Bersicherungen über 1 282 351 794 Mark (durchichnittlich 173 Mark). Bon ben 42 Gefellschaften betreiben sobann 39 auch die Bersicherung nur auf den Lebensfall (Alters., Aussteuer., Militarbienfiberficherung): hierin wurden 35 287 Berficherungen über 61 594 172 Mart abgeschloffen. und Ende 1908 bestanden 588 756 Berficherungen über 878 449 927 Mart. Der Gesamtbestand an Rapitalverficherungen begifferte fich fomit bei ben 42 beutschen Lebensberficherungsanftalten Enbe 1908 auf 11 856 690 578 Mart Summe.

Die Ediffswerft Blobm u. Bof, Rommanbit Befellichaft auf Africa, Samburg, ergielte im Geichaftsjahr 1908/09 241 869 MR. B. 554 722 M.) Reingewinn, aus dem 4 Brogent (7 Brogent) Dividende berteilt werden. Die sogialpolitischen Aufwendungen erforderten 241 000 M. (184 110 M.). Im Bau blieben der Bangerfreuger von der Kann und die Turbinenfreuger G und H. ferner ein Segelfduifdiff für Bremen.

> \* Rohlenmarft.

(Driginalbericht bes "Monnheimer General-Mageigers") Es ist nicke abzuleugnen, daß sich auf dem Süddeutschen Koh-lenmarkte allmädlich etwas Belebung eingestellt hat. Wenn auch diese Besserung mur zum fleinsten Deil noch auf die Bezüge der Industrie geridgustibren ist, so sann man doch tatsächlich von einer allgemein größeren Rachfrage sprechen. Im Speziellen ist der Ber-tehr in Honsbrandware, ledhafter und von Anthracit kann man jagen, daß in dieser Spezies die Rachfrage das Angebot übertrifft. Busubren von Ruhrkohlen sind ziemlich besangreich, aber noch besangreicher die Zusubren ausländischer Ware. Die Preise in England find allerdings, trotdem es nicht zum Streit gelommen ist, wegen der Ungewisheit bezüglich der Birfung des 8 Stunden. gesches noch immer gienwich hoch, und spegiell Unthragitsohlen find augerorbentlich frapp.

Chile-Salpeter.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Unteigere").

Da bie Befefüste ab und zu mit billigeren Diferten am Blate war fab fich mancher biefige Sanbler veranlaßt, Gerbst-und and Frühigebrefichten zu verlaufen, wodurch Preise nach und nach 10-15 Big. surfidgegangen find, Teilmeife murben bie Bertaufe auch bamit begründet, bag bie Ronvention, nachbem fie bis jest nicht guftanbe gefommen ift, nunmehr überhaupt nicht auftanbe fommen werbe und bag wir beshalb mit größerer Brobuftion und febr großen Berichiffungen gu rochnen baben merben. Der fichtbare Beltvorrat ift, tropbem eine Konvention nicht besteht, nicht größer, sonbern fleiner geworben. 3m übrigen follte ber Umftanb nicht unbenchtet bleiben, baft bie beutigen Breife M. 1-2 niebriger find als mabrent ber letten Jahre und bof bei einem weiteren Rudgang bie Probuttion fich gang von felbft einschränfen wirb.

#### Celegraphische Handelsberichte.

Berein beuticher Gifen. und Stahlinbuftrieller.

\* Berlin, 7. Juli. Nach Mitteilung bes Bereins beutscher Eisen- und Stahlindustrieller betrug die Robeifenerzeugung Deutschlands und Lugemburgs während bes Juli 1909 insgesomt 1 001 059 Tons gegen 1 067 421 im Juni 1909 und 1 010 770 em Juli 1908.Die Erzeugung verteilt fich auf die einzelnen Gorten wie folgt (in Klammern die Erzeugung von 1908); Gieherei-Roheifen 211 928 (185 568), Beffemerrobeifen 35 075 (29 680). Thomasroheifen 695 915 (668 669), Stahl- und Spiegeleifen 910 054 (688 045), Bubbelrobeifen 57 097 (58 013). Die Erzeugung während des Juni dis Juli 1909 fiellt fich auf 7 340 548 Tons gegen 7 060 494 im gleichen Beitabschnitt des Borjahres.

\* Beipgig, 7. Auguft, Im Konturs ber Firma Gebr. Berenberg, Gifengiegerei und Turngeratefabrit in Langenwiesen liegt It. "Frif. Big." eine Doffe von höchstens 10 Bros.

\* Leipzig, 7. Auguft. Im Ronfurs ber Firma B. A. Bernftein, Solzwarenfabrit in Bajungen, ber jugleich ben Konturs über bas Privatvermögen bes Firmeninhabers umfaßt, betragen bie bevorrechtigten Forberungen 688,250 MR. Die berfügbare Maffe beträgt It. "Friff, Big." 35,926 Mit. Die Konfursquote mirb etwa 5 Prog. betragen.

#### Ans Amerika

\* Rembort, 7. Muguft. Die füblichen Garnfpinnereien planen It. "Brif. Stg." Betriebseinichrantungen.

" Baibington, 7. August. Der Schapfelretar fünbigte bie neue Ausgabe von Banamabons an, bie mahricheinlich vor bem Zusammentritt bes Barlamenis erfolgt.

#### Frankfurter Effektenbörse.

(Brivattelegramm bes Wen ral- angeigers.)

\* Frantfurt a. M., 7. Aug. Fondaborte. Die Borie befundete eine gute Wideritandskähigkeit, umjomehr, als der Wiener Marti leine besonderen Beränderungen brachte. Architalisen erdifweiten bei behaupteter Tendens. Die bestere Stimmung, wolche in lester Jeit für die Attien der Deutschen, der Tresdener Bank und Bertiner Dandelägejellichaft vorderrichte, hielt auch beute aunächt an. Wittelbanken aeigten geringe Auröchberungen. Sobier war ihr leitende Bapiere dieles Gebteis Deckungsfrage vordanden. Montanmarkt geigte reiervierte Haltung. Die Auswärtsbewgung der Stadiswerte besonders Steel Coaperation an der Remuseker Börie machte nur wenig Eindruck. Der Berickt des kohindenwillslischen Arbieninndikals seigt, den die Gesamtlage des Kohienmarktes in den Riematen Funt und Juli eine große Beränderung nicht erfahren hat und daß das Berbältnis noch immer ein undefriedigendes in. Der Dünfeldorier Eiseumarkt murde gundig aufgenommen, die Aursderandevungen find auf diesem Gebiet gering. Für Ivodumer und Teurich-Lucknen Beried Luxemburger bestand verftarttes Intereffe. Die übrigen Berie

fonnten den Auröftand gut behaupten. Auf dem Gediet der Indultrievapiere zeigten chemische Aftien teilweise eine leichte Wichwäckung.
Maschinensabrisen lagen seh. Ben Elektrizitätswerten sind Schuckert
ielt. Uedrige Werte ruhig. Ben Elizendahnstiten sind Baltimore Obio
det seher Tendenz auf Rewporter Anregung an erwähnen. Benufolvanla gut dehanptet. Lombarden und Staatsbahnen fest. Bon Schiffsahrtsaftien Norddeutscher Lowd beledt und sest. Bon helmischen Auleihen ausgen abrog. Bundesanleiben seite Tendenz. Aproz. Reichsanielbe und Konfols bill. Aussen behauptet. Türken ichwöcker.
Griechen unverändert. Türkeulose seh. Im weiteren Berlaufe war
die Tendenz beseihgt und beledter infolge von Desangen zum
Wochenischus. Bochumer lebhaft. Die Nachörie zeigte dei killem
Weichöft sehe Tendenz. Es notierten Kredit 208,70, Diekonio 188,70,
Dresdner 156,30, 40, Staatsbahn 156,25, Lombarden 20,75, Baltimore
Ohio 120,40, Bochumer 288,60. Ohio 120,40, Bochumer 288,60.

#### Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compannie. Schlufturfe.

Reichsbantbistont: 31/4 Brozent.

Bediel 6. fur; 16.908 18.903 Thed Baris 81.15 81.176 80.95 70.95 Saris fur; 81.10 81.165 80.975 81.— Schweiß, Blüge 81.183 81.176 85.175 me floreb and Belgien Italien Ched Bonbon Soubon 30.42 20.42 Rapoleousb'or 16.26 16.26 -.-- Bripatbisfente 21/4 21/0%

Staatspapier	re, A. Dentide.
6. 7.	8. 7.
4% bentich. Reichsont. 102.59 103	1 Mh. Stabt-4.1908 101.15 101.15
4 , 1900 102,90 102,90	1909
3% 95 6C 95.6C	1905 9250
814 . 1909 95 60 95 60	B. Musionbijde.
86.35 86.40 3	Arg.t. Golban. 1887
4 be. be.1909 102.90 103.	5% Shinelen 1895 102.85 102.85 1% 1898 97.45 99.50
95.60 95.70	14 Sanatter 96 - 05.85
3 95.60 95.70 5 1909 95.60 95.70 3 86.40 86.50 3	Reritaner duft. 88/90 100.40 100.40
86.40 86.50	Wertfauer innere 66 - 66 -
4 Datifale St. M. 1901 102.20 102.20[1	Uniggren 101.10
4 1908/09 102.85 102.85 8 4 bab. St. O. (abg) 8 93.60 96.50	11/4 ttalien. Rente
4 % bab. St. O. (abg) 1 93.60 96.50	'le Oeli. Gilberrente 99 50 99.16
17, 94.80 94.80 4	11/s Bapierrent
1900 94 60 94,70	Defterr, Golbrente 99 80 99.80
8% - 1904 94.60 94.85 2 8% - 1907 94.60 94.70 5	Bortug. Serie I 62 10 62.10
45apr. 8. 3. M.b. 1915 102.45 102.45 4	% neue 9tuffen 1906 99.50 99.56
4 1918 102 70 102.70[4	
8% bo. u. Mag. Mnl. 94.50 94.55 4	ipan, aust, Reute
4 bo. 0. 0. 0. 06L 85 85,-4	Earten von 1903 87.90 87.70
4. Bfall. C. B. Prior, 101.05 101  4	, unif. 93,- 92.50
8% 94,70 4 4 Dellen von 1903 102,35 102,30 4	Hager Goldrente 95.45 95.40
4 Dellen von 1905 102,35 102 30 4	. Rronentente 93.— 93.05
8 Deffen 83 27 83,86 2 8 Cachien 85 95 85 95 5	seizingliche Bole.
4 000 Stanted 1004 CD 50 50 9015	Denerreion merseo 168,10 162,80
4 1974 1	-Heritage 144,20 140

Aftien inbuftrieffer Unternehmungen. Maichinenibr, Hilpert 64.30 64.30 Maichinenib. Babenia 195,- 195.-Gementfabr. Korlfiadt 143 — 142.75 Darrfopp 833 — —— Babische Anilfniadrif 414.75 414 — Rafchinens, Gribner 214,—214,— Gt. Fabrif Griesdeim 248.—247.— Reich., Armati. Lein 104.—104.— Farowerte Bochi 482 75 484.80 Bi. Rabm. at. Fabrradi Ber. chem. Fabrif Deb. 812.76 312.50 Gebr. Rayler Farbwerfe Höcht 432.75 484.80 Bi.Röhm.-a. Habrrad Ger., chem. Fabrif Web. 812.75 312.50 Gebr. Rayler 132.—131.90 Chem. Berte Albert 439.80 486.50 Gebr. Rayler 132.—131.90 Kome. Berte Albert 439.80 486.50 Gebr. Bode 206.50 206.50 Schnellpreffent. Fritz. 193.50 193.80 Acc. Böle, Bertin 53.60 53.60 Ber.dentider Oelfabr. 139.80 198.50 Gelftr.-Gef. Allgem. 284.90 334.90 Schnellpreffent. Hill. 119.90 119.90 Geodern. Rupferw. ——122.50 Schnellpreffent. Fritz. 119.90 119.90 Feodern. Rupferw. ——122.50 Schnellpreffent. Fritz. 119.90 119.90 Geodern. Rupferw. ——22.50 Schnellpreffent. Fritz. 119.90 119.90 Geodern. Rupferw. ——3.60 Schnellpreffent. Fritz. 119.90 119.90 Geodern. Rupferw. ——22.50 Schnellpreffent. Fritz. 119.90 119.90 Geodern. Rupferw. ——3.60 Schnellpreffent. Fritz. 119.90 119.90 Geodern. Rupferw. ——22.50 Schnellpreffent. Fritz. 119.90 119.90 Geodern. Rupferw. ——3.60 Schnellpreffent. Fritz. 119.90 119.90 Geodern. Rupferw. ——22.50 Schnellpreffent. Fritz. 119.90 119.90 Geodern. Rupferw. ——22.50 Schnellpreffent. Fritz. 119.90 119.90 Geodern. Rupferw. ——3.60 Schnellpreffent. Fritz. 11

#### Bergivertsaftien.

Dodumer Bergba" 937.80 238.20 Darpener Bergban Tuberus 1 5.76 115.10 Raftin. Wefterregein 203 — 202.— Concorbia Bergh.-G. ————— Oberick Eisenindustr. 95.30 99.— Deutsch. Luremburz 205 — 205 60 Uhönig 182.80 188 90 Kriedrichshätte Bergh. 129.— 132.— Br.Königs-u. Saurah. 183.40 182.50 Gelsenfirchner 186.10 186.25 Gewerkid. Rohleben

#### Attien beuticher und ausländischer Transportauftalten.

Sabb. Gisenb.G. 116.—116.—
Sandurger Backt 122.20 122.30
Rorbbentscher Loub 98.40 98.50
Ceit.ellna. Etaatsb. 156.30 156.25
Oeft.ellna. Etaatsb. 156.30 156.25
Baltimore und Obio 119.50 120.40

#### Pfanbbeiefe. Brioritäts-Obligationen.

44 Art. Ban. - Albh. 100,80 100 30 | 404 Br. Blob. unt. 15 100.- 100.20 4% 3.R. B. Bfbbv.01 100 70 100.70 1910 100.80 100.30 49, 91.0up 8, 9705, 100.20 100.20 84, 9, 87, 308, 48, 53,20 93,20 49, 612, 85, 370,090 100.—100.— Rleinb. b. 04 95 50 95 50 34, Sr. Ather. St. Opp. - Ofd. - Rom. -Obl., untfindb. 12 ant. 00 100.- 100.-94 50 94 50 4% Pr. Bfobef. . 15. unt, 10 100 10 100,10 Sup. Bfd. unt, 1917 19,96.0.8.9/b. 09 100. - 100. -6% - Pfoby.0.08 nui, 12 100.20 100,20 100 .- 100 .-4°/<sub>2</sub> 1907 4°/<sub>4</sub> 1912 6 /s . Brobs. p. 96 100,80 100,80 1917 100.50 100.80 89 a, 94 92 80 92.80 9/b, 95/05 92.50 93.50 19/4 - - -1919 101.50 101 50 811, verfchieb. 6% Som. Obl. p. 11, auf. 10 101 - 101.-92 60 92.70 17, 1914 84, 916, 8, 8, 4, 0 12, 91, 19, 19, 10 F2,50 93,80 31, Jones Obl. 0, 87/91 93 80 98 80 THE TOTAL 44, 81, 5. 9r. - Dbl. 34, 9, Bl. B. Br. - D. 34, 1, 3tal. att. a. G. B. 84, Cem. Dol. v. 96/06 93.80 93.80 4% Br. Ffbb.unl. 09 -- 24, Atal. att. 6. G.B. 4% 12 98.50 98.50 Raunb. Bert. - S.-A. 515 . - 515 . -

#### Bant. und Berficherungsaftien.

Babiiche Bant 134.80 184.80 Deftere, elling Bant 147. Berg u. Metallb. Bert. Sanbele-Gel. 121.50 191 50 Deit. Banberb nt 114.50 114.50 114.50 175 -Rrebit-Anftalt 203,80 208.70 Billige Bant Comeri, u. Diot. B. 114. - 113 8 101,40 101,40 Darmfidbter Bant 184 40 184 90 Bialt. Don. Bant 194 .-- 194 .--Brent, Sopothefub. 199,10 193 10 Deutiche Reichsbf. 147.50 147.80 Deutiche Bant 246.60 247.-Deutschafiat. Bant D. Wiffelten-Bant Rbein. Rreditbant 116,90 186,70 Rhein. Sop. 8. IR. -.- 136.50 136.40 Disconto-Comm. 188 30 188 70 Ereebener Ban! 155.70 156.30 208 25 203,80 Sabb. Bant Mom. 114. - 114.ranff. Sop. Bant grif. hap. Erebitu. 134.40 134,50 Ramenalbant 124,- 124.- | Banf Ditomane

Prauffurt a. DR., 7. Muguit. Rreditaftien 203.70. Disconto-Commandt 188.70, Darmitchter 184.50, Dreibuer Bant 166.50, Sans beisgefellichaft 174.50, Denriche Bant 246.50, Stanisbade 156.25, Bombarben 20.70, Bochumer 288.25, Geljenfirchen 186.25, Baurauftite 188.—, Ingarn 26.50 Tenbengt rubig.

Bachbörfe. Rrebitaftien 203.70, Discouts-Jontmanbit 188.70 Staatsbahn 156.55, Lombarben 20.75.

#### Berliner Effektenbörfe.

(Brivattelegramm bes General-Augeigers.)

\* Berlin, 7, Mug. Fondsborie. Die Borje eröffnete, angeregt burch die gestrige feste Börse in Remport, in fester Tendenz, und zwar lagen Baltimore- und Kanadaaftien um 1 Prozent begin, 11/2 Brogent höher. Auf den befferen Bericht der amtlichen Duffeldorfer Borfe hin, wonach für Roble eine Reigung zur Befestigung besteht, waren von Bergwerfs. iftien Geljenfirdener und harbener um 0,80 Brogent höher. hüttenaftien wurden baburd günftig beeinflugt, und wiesen burchweg eine Steigerung von 1/8-1 Prozent und barüber bis 1% Prog. auf, ebenfo Deutid-Luremburger, Dorimunder bis 69 gestiegen. Laurabütte dagegen bis 3/4 Prozent und auch Rombacher niedriger. Am Bantenaftienmartt lagen Handelsanteile um 35 Broz. höher, Deutsche Bank 0,70 Broz., Dresbener 36 Brozent besser. Sonstige Banken um Bruchteile bis 3/8 Brogent gebeffent. Desgleichen Rreditaftien auf Wien und Russenbant. Der Eisenbahnaktienmarkt war wenig be-lebt. Weridionalbahn auf Seimatsand um 1/2 gebessert. Prinz Beinrichbahn auf Midfäufe 1/2 Brozent höher. Warlchau-Biener 112. Bon Fonds 3prog. Reichsanleiben um 0,10 Brog, bester. Muffen unverändert. Große Berliner Straßenbabn gut gefragt. Schiffabrtsaktien auf Rudkäufe gut erholt, Bon Glefrigitätswerte Siemens u. Holbke sowie Schudert unt 0.50 Brozent beffer. Die Festigseit bes Lofalmarktes hängt bielfach mit bem Wochenschluß zusammen.

Gegen Schluft war das Geschäft rubig bei fester Tenbens infolge der Geldfliffigfeit. 4 pros. neue Reichsanleiben und Ronfols um 0,10 Brog, gebeffert, Rolonialmerte preishaltenb. Induftriewerte des Raffamarftes teilweise feit. Bereinigte Deutsche Ridelwerte um 5 Prozent höber.

Berlin,	7. Muguit.	(Devifennotierungen.)

fury Sollanb	169,10 169,05	vifia New-Port	414.19 419.50
Belgien	80,90 80,925	fury Wien	85,125 85,15
Sombon	20.415 20.435		
Baris .	81.15	furi Betersburg	
3 Mallen	80.00 80.00	lang .	
2 Schweis	81.20	bury Warichau	-,
Beilin, 7, M.	agust. (Aniangs	s-Rurie)	STATE OF THE PERSON NAMED IN
Rrebitafrien	208.60 204,10	2 Courabilitie	188,10 183,-
DiecRommanbit	188.10 188.40		182 50 184 10
Staat6balm	156,50 156,50	Surpener	195 20 195.00
20mbarben	20,60 20.60	Tenb.: feft.	ALCOHOLD TO THE PARTY OF THE PA
Shedowner.	937.90 938.60	spanish take	Marie Carlotte

Berlin, 7. Muguft. (Schie	Sturfe.)	
Bechfel Bonbon 20.44 20.45	Reichnbanf   147 20 147	.70
Wechiel Baris 81.15 81.175	Rhein, Arebitbant 186.70 187.	-
4% Reichsant. 103.10 103.20	Ruwenbent 145,10 145.	.30
400 1909 103 108.10		70
8%% Meichtaul. 95.70 95.70	Stantebahn 156.60 156	.10
31,00 95.70 95.70	Englarben 20,60 20.	.70
4% Neichamleibe 86 50 86.60	Baltimere u. Ohia 119.30 120	30
4% Confeis 108.10 108,20	Caunba Baeific 184.30 186	-
8% 1909 103 103 10	Bemburg Badet 193 - 193	10
8% % 95.70 95.70	Royab, 21000 93 30 98	50
81/4 1909 95,70 95.70	Bochumer 237.60 238	20
86.50 86.50	Deutschiedingembg. 204.50 205	
40 Bab, p. 1901 102.30	Dortmunder 67.60 68	
1908/09 102.40 102.25	Wellenfirchner 185.50 186	
3% comp. 94.90 94.60	Darpener 194,50 195.	
1000007	Paurajūite 183 40 181	
1% 0 Bauern 94.70 94.40	Bobuig 188.— 188	
3% % Dellett 24.60	Beiteregeln 202 903	
4% Deffen 83,25 83,30	Nag. Glettr. Gel. 984 10 234	
6% Sachlen 84,10 86	Unilin 414,50 415.	
8% 3apaner 1905 96 95.80	Anilin Treptom 355.— 335.	
4% Juliener	Grown Bonert 191,- 189.	
4% Mul. 1902 87 10 87.10	Shem. Mibest 439 - 440	
Bo Bagbabbahn 87,80 87,80	D. Steinzengmerte 225.70 225	
Deffer, Rrebitaftien 208 70 205 80	@[berf. Finrben 445 50 447	
Berl. Danbels-Wei. 174 50 174.80	Celluloje Ronbetm 215 - 218	
Darmftabter Bant 184,40 184.50	Ringerswerfen 176.50 176	
Dentich-Afint. Bant 147.60 148 80	Commarm Siestoch 101.20 101	
Dentiche Buil 246 246.50	2Bt. Draht. Cangend, 213 — 215	
Disc. Rommandit 188.50 188 50	Bellitoff Balbbot 290,— 290	
Dresbuer Bunf 156.10 156.60		
	Theinethiafour Off	

W. Berlin,	7. Muguft.	(Telogr.)	Rachborje.
Previt-Aftien	203 80 203		

156.50 156.10 20 70 20.70 Distanta Roman

#### Parifer Borfe.

#### Baris, 7. August. Anfangefarie.

6 % Rente Spanier Tangue Octomone Plangue Octomone titlo Innia	718	96.50	Debeers Gaff. and Goldfield Randmines	888.— 136.— 161.— 259.—	186
--	-----	-------	--	----------------------------------	-----

#### Wiener Borfe.

30 mm, 7.	August.	Borm. 10	III
Rrebitafrien	647	.50 647	0
Lanberbant.	454	L-453.50	1

Rrebitaftien	647.50 647	Deft. Rromeurente	99.75 95.80
2anberbant	454 453.50	. Bapierreme	99.10 99.15
Biener Banfocrein	531.50 531,50		99.15 99.15
Staatebahn	730.20 731.50	Ungar. Goldrente	113,85 110,85
Bombarben.	100,-109,-	Rromenrente	92.65 92.65
Marinoten	117.86 117.86	Mipine Montan	656,50 656-50
Bechiel Paris	95.93 95.23	Tenb.: rubig.	

anten, v. maga	ir benchur wo	O TABLE	
crebitattien	646,75 646 251	Umldzehrab. B.	985,- 983
Deiterreichellingarn		Defterr. Bapierrente	99.15 9
Batt u. Betr. A.M.		- Gilberrente	99.15 91
Inionbant	554 553	. Golbrente	117.20 117
Ingur. Strebit.	786,-756,-	Unger. Golbrente	118.40 110
Biener Bantverein		. Pronunceate	92.65 93
anberbant		W. Grant, olita	117.35 11
Elirf. Bole	185,-185,-		239.87 231
flaine	655 656		95.23 9
Enbalattien	367 869		199.85 13
Rocomenthabn			19,06 1
albinibaba .		Silar frioten	
Staatsbahn		Mirimo-Roten	117.87 11
Combarden	109108.70	I Tenber rubia.	

#### Zondoner Effehtenbörfe.

3 Argentinier		Bouden, 7.	Anguit. (	Telegr.)	Anfangsturfe ber	Bifettent	obefe.
Reichsanleibe	ı	3", Confols	841	845/1	Mobbersfontein	13%	181
3 Argentinier	ı	4 Reichsamleibe	85°	85%		84/4	84
4 Staliener 103% 105— Achilon comp. 121% 192% 193% 195% 195% 195% 195% 195% 195% 195% 195	ı	9 Argentinier	581/4	881/1	Ranbmines	1014	10%
4 Japaner 89 % 83 % Sanabian 191 % 192 % 38 % 38 % 38 % 38 % 38 % 38 % 38 % 3	ı		1031/	103-	atchlion comp.	1212/4	1924
3 Nertlaner   34%   34	ı		89%	891/1		191	1924,
Spanier	ı		841/4	34 1		1217,	122%
Detromand of   18%   18%   Denvers com.   52%   52%     Imalgamated   86	ı		95"4	9534	Chifago Milmaulee	162*/4	1651
Amolgamated   88— 87°	L			18%	Denvers com.	524	524/
Anocondos   10 - 10   Grand TrunfIII pref.   57   57   57   57   57   57   57   5	ı			87%	Grie	38%	39*1
Sto Linto   75°   76°     30   30   30°	ı				Grand TrunfIII pre	671	671
Chartered   Si   S2   Repourt Ranias   44   44	ı		75%	7684	000.	24%	24%
De Beers   10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   15 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>   Outario   53 - 58 - 58 - 58 - 58 - 58 - 58 - 58 -	ļ		177/4	1776	Souisville	149%	150%
De Beers   10   15   Dutario   53 - 58 - 58 - 58 - 58 - 58     Gaffrant   5   5   5   5   5   5     Gebulb   3   8   1   1   1   1     Gebulb   6   6   5   5   6   5     Goldfields   6   6   5   6   6   6     Goldfields   6   6   6   6   6     Gaffrant   6   6   6   6     Gaffrant   6   6   6   6     Gaffrant   6   6   6     Gaffrant   6   6   6     Gaffrant   6   6   6     Gaffrant   6     Ga	1		814,	321/4	Remouri Ranjas	46-	440
Gebulb 3% 3% Inion com. 205% 208% Goldinists 6% 6% Steels com. 78% 79—	ı		101/a	151	Omaria		
Wolnields 6% 6% Steels com. 78% 79-	ı		0%	0%	Couthern Pacific		
Bagersjantein 61/4 61/4 Steels com. 781/4 79-	ì		8"	B	Union com.		
Jagerstangein 6% 6% Tend.: beb.			6*/*	61/4	Steels cont.	761/4	79-
		Referelentera	6.74	6.4	Aend. : beh.		

#### Berliner Froduktenborfe.

" Berlin, 7. Mug. Produftenborje. Muf die geftrige flaue haltung am Beigenmarfte folgte bente eine Erbohung, bie burch ben feften Schlug ber ameritanifden Borfen, bobers Bubapeit und Biverpool, bei Burfidhaltung ber Abgeber, bedingt mar. Roggen mar bagegen Ichmacher, da bas gute Erntemetter Provingangebote gur Folge hatte. Dafer lag auf Dezemberangebot matt. Mals und Rubol batte

Berlin, 7. Muguft. (Telegramm.) (Brobuttenbörfe.) Preife in Mart pro 100 kg frei Beelin netto Raffe.

200		6. 7.		6.	7.
Weigen	per Sept.	228.50 925.50	Mais per Gept.		
1	Det.	220221.50 217.25 217.75	" Deg.		=:=
Hongen	per Sept.	180 179.75	Rabbt per Mug.		
- and different	Ott.	176.75 176.55	Degbr.		58,80
Bafer	per Gept.	175.25.176.—	Spiritus 70er loco	36.50	86.50
0.11	" Dej.	161.75	Roggenmehl	25.80	25,80

#### Budapefter Produktenbörfe.

Bubapeft, 7. August. Getrefbemartt. (Telegramm.)

	6.				7.	
	per 50	leg.		per	50 kg	
Maigen per Ott. April	18 65 18 85	18 66 18 66			13 78	fest
Roggen per Oft. April	9 89	_	matt	9.84	9 85	
Safer per Oft, iNais per Aug.	7 56 7 52	758		7 44		ruhig
. Mai	6.95	-	matt	6 96	-	rubig
Robletps Maguit	13 85		fletig Legenbrohenb.		18 90	mtilig

#### Tiverpooler Borfe.

Siverpool, 7. Muguit. (Unfangsburie.)

Maria Maria	6.	7,	
Beigen per Sept. Des. Mais per Sept.	8/21/a millig	8/9*/ <sub>a</sub> felt	
Des-	7/8"	7/8*/	
Mais per Sept.	— ruhig	- trage	
per Ott.	-		

#### Scotts Emulfion kann im Sommer

ebenso gut genommen werden, wie in ber tatteren Jahreszeit, benn, an einem fublen Orte aufbewahrt, balt fie fich immer volltommen frisch und wohllichmedend, in ftets leicht verbaulich und appetitauregend, was fich von bem gewöhnlichen Lebertran gewiß nicht fagen lagt. Auch bie

sich von dem gewöhnlichen Lebertran gewiß nicht jagen läßt. Auch die beiben Kinder, non denen nachliehend die Jede ist, nadmen Scotis Emulfion in den Sommermanaren mit überand gutem Erfolge, Ruichten, Weilichen, Wellender, 29fl. (Budget.), 80. Juni 1908.

"Ant Unraten der Albisfatzte haben zwei weiser Kinder, der 31/23dhrige Johann und die keine, M. Johr alte under eine Zeitlang Grotts Emulfion als Stättlungsmittel bekommen. Der Erfolg hat intlere Ewwartungen dei roeiten übertraften, da derde nicher in derraftend furzer Zeit fich niedends kräftlungen. And den denfen, verdeleglichen Geschopfichen find gut aussiehende, untge Amder geworden, die und nunmehr die größte Freude nunken. Die Kiene dat mehrer Jähnsten ohne Schmerzen bekommen und fieht ichen ist lauf den Beinchen. Die Ernichtsjunahme war eine bebentende."



3,40

Aur die Gute von Scotts Enulfion ipricht gewiß in erfter Linie bie ibr feitens ber Mergtemelt gegollte Amertenmung. In bem einzigartigen Scottichen Berfahren - el fommen babei mir die allerbeften Materialien jair Bermenbung - wird ber Lebertran in allerfleinfte Eröpiden aufgeloft, beren Berbauung und pollftanbige Ausnugung auch einem entfrafteten Korper mübelos

Scotis Emutiton wirb von und ausichlieftich im großen

Scotis Einulkon wird von uns ausschließich im arviern vertaum, und roar uie iche mad Gewicht oder Mas, juddern nur in vertiggellen Originalkofden in Karton mir unierer Start der mir dering der Scotis Eduhmarte (Fricher mir dem Darich). Geott & Bowne, O. v. h. h. h., hranfturt a. K. Beschanderler Frinder Medigianal Lebertran 160,0, prima vienn de Geots der Giggern Sc.O, unierubosphorizjaurer Kalf 4,0, unierubos-der dem vertauf von 2,0, vilo. Dragant 3,0, jeinster arak. Cummi valde, S., defill. Basser 122,0, vilobol 11,0. Eierzu aromatiche Emulfien mit Zimis, Mandels und Gaultheriad je 2 Tropten.

#### Gesellschaft für Isolierung gegen Erschütterungen und Geräusche m. b. H. Berlin.

Einer unserer Ingenieure ist In den nächsten Tagen dort anwesend, Interessenten für schalldämpfende Aufstellung von Maschinen aller Art erhalten kostenios Auskunft, wenn sie ihre Adresse im Park-Hotel hinterlegen.

#### Rote Grutze dari nur mit

gekocht werden, wenn sie gut schmeeken, schön aussehen und dabei bekommlinb sein soll.

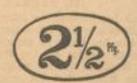


#### Etwas was Sie interessiert!

# Miriam

### Die neue 21/2 Pfg.-Cigarette.

In Deutschland nach orientalischem System von garantiert naturell aromatischen Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit



das Stück verkauft werden.

Beschten Sie den Namen

Zu haben bei den Firmen in Mannheim:

Carl Friedr. Baner, U 1, 18, an der Neckarbrücke. Ferd, Beck, J S. F. Blume, Habannahaus, H 5, 23, Aleis Böhi, Jungbuschstrasse S3, August Dreesbach Nachf., Inh. Eduard Möhler, K 16, Engert G., Habannahaus,

August Breesbach Nachf., Inh. Eduard Möhler, K. 16.
Engert G., Habannahans,
Philipp Feix, P. 6, 6.
J. Geisl, L. 1, 2.
Gg. Hennecka, H. 2, 14.
Gg. Hochschwender, Cig.-Import, P. 7, 14 am Wasserturm.
Bernhard Hofmann, G. 4, 13.
Filiale: Schwetzingerstrasse 128.
C. Fr. L'étoile, Habannahaus, O. 8, 5.
Leopold Levi sen., U. 1, 4.
Heinrich Luckhardt, T. 1, 5.
Cigarrenhaus Mannhemin, (Curt Schnchardt), P. 2, 1, (visk-vis der Hanptpost).
Frz. Münch, Cigarrenhaus, F. 8, 17.
Jos. Pfessor, Inh. Jean Pfessor, D. 6, 10.
Heinrich Reger, am Marktplatz.
E. Sandritter, G. 7, 17.
Adrian Schmidt, Lotterie-Kollekteur, R. 4, 10.
Adolf Schnelder, O. 7, 14.
Carl Stecher, Beilstrasse 2.
Wallerstein & Salmon, F. 5, 1, vis-4-vis der Börse.
Aug. Weick, Habannahaus, G. 8, 10.
Filiale: Beilanstrasse 43, Waldhofstrasse 74, R. 1, 7,
C. Weiss, Cigarrenhaus zum Börsenban.
Aug Weudler, Habannahaus, Marktplatz H. 1, 14.

C. Weiss, Cigarrenhaus sum Börsenban. Aug Wendler, Habannahaus, Marktplatz H 1, 14. Wilh. Welf Ww., S 8, 15.

In Mannhelm-Schwetzinger-Vorstadt. G. A Batz. Seckenheimerstrasse 30.

Eriedrich Brann, Schwetzingerstrasse 30.

Moritz Hoox, Hauptgeschäft: Schwetzingerstrasse 106,

Filiale: Bellenstrasse 28, G 4, 1, Seckenbeimerstr. 9,
W. Katzenmeier Nachf. Inh. Bertha Hölzner, Secken-

heimerstrasse 92.
Carl Kulerlem, Traitteurstrasse 52.
E. Kuhl, Rheinhäuserstrasse 39.
Nikolaus Lengenfelder, Gr. Wallstadtstrasse 63.
Julius Starre Ww., Socienheimerstrasse 60. Aug. Stell, Rheinhäuserstrasse 44a. Albert Straus, engros-Niederlago Heinrich Lausstrasse. Jos. Walter, Cigarrenhaus, Schwetzingerstrasse 28, Filialet Schwetzingerstrasse 50.

#### In Neckar-Vorstadt.

Geschwister Eisenneher, Käfertalerstrasse 10. Anton Geisert, Mittelstrame 46. Karl König, littelstrasse 51. Friedr. Leng, Riedfeldstrasse 44. Gustav Müller, Langstrasse 7. Ernst Wolf, Mittelstrasse 111. In Lindenhoft

Theobald Bartholomä, Windeckstrasse 26.

In Käfertal:

Friedrich Heckmann, am Bathans.

#### Geschäftliches.

1151

Die Firma Dermann guds, früher C. C. Berg, N 2, 6 Ausbertauf, Barabeplat) balt gurgeit ihren Erften Inventur-Ausbertauf. In allen Abteilungen find große Bofton Baren gang bebeutend im Breife ermagigt und neben allen Mobemaren ber Borfoifon, die au ganglicher Raumung bestimmt find. tommen auch viele Corten, nicht ber Wobe unterworfene Baren mit großen Breisermößigungen jum Berlauf, um ben beporftebenben Reneingangen für die Berbitfoifon möglichft vielBlab gu ichaffen. - Angefichts ber enormen Breisfteigerungen, bie towohl Bollenals Baumwollengewebe in letter Beit erfahren haben, find bie Borteile boppelt groß und Boreinfaufe für ben Berbitbebart, für Ausstattungen, hotels uim. nur gu empfehlen.

#### Berantwortlich:

Gur Bolitif: Dr. Frig Golbenbaum; für Runft und Fenilleion: Georg Chrifimann; für Lofales, Propingielles u. Gerichtsgeitung: 3. 2.: &. Rircher. für Collemirticoit nub ben übrigen rebolt. Teil: Frang Rircher; für ben Injeratenteil und Beicaftliches: Brig 3008.

Drud und Berlag ber Dr. & Saas'ichen Buchbruderei. 06. m. b. S .: 3. 23 .: Julius Beber.

## erlangen Sie MAGGI<sup>s</sup> Bouillon-Würfel,

einfach "Bouillon-Wurfel", sondern ausdrücklich



denn sie sind die besten!

für 1/4 Liter 5 Pfg.

#### Beignntingdung Bluigebot

pon Pfandldeinen.

Es murbe ber Mutrag geffell folgende Brandicheine bes Stabt 2it. A Nr. 26030

2il. 15 Rr. 104750 pom 19. Mai 1900 welche angebito abanben ge-lommen find, nach § 23 ber Leib-amistadungen ungilltig an er-

Die Imhaber bieler Bianbicheine merben biermit aufgelorbert, ihre Aufpriche unter Borlege ber Blaubicheine innerhalb vier Wochen vom Tage bes Erichentens brier Befanntmachang an gerechnet beim Stabt, Berbemt, Bit. O 5 Bit. 1, geltenb in machen, wibeigenfalls bie Rraitloterfidrung oben genannter Pfanbiceine erfolgen wirb.

Maunbeim, ben 7, Mug. 1909, Stadt, Beibamt.

3mangs=Verfteigerung.

Montag, D. August 1909 Bachmittage 2 Uhr, werde ich im Prandictal Q 4, 5 gegen dare Zahlung im Ball-nteckungswege openfilch ver-fleigern: 15415 Mobel, Anfichtstorten u fonft Mannheim, 7. Muguff 1909, Stabl, Gerchicoolisteber.

3mangs-Derfleigerung. Montag, 9. August 1909, nachmittags 2 Uhr, werbeich im Hambiofal, C 4, 8, gegen bare Backing im Boll-

ttredungsvorge affentlich ver-Dobet und Begenitanbe ver-

fchiebener ffen, Manuheim, 7. Muguft 1909. Beiter. Grichtsnoll tieber

Mer repariert haben will, ber bemifte fin nan ber Uhren-Reparaturanflatt

Carl Siede, Q 4, 9
neben bem Saberedel,
Gine neue Abereder tinicken
toftet nur 1,20 Mt. Glas, Beiger

#### Entlaufen

junger Hund mit ichmariem Leib u. gelbem Ropf und Fuffen. 8601 Wegen gute Belohnung ab-

gullefern bei 28etg, (Mülerballenftr. 20. Bermift in ber Richtung Cha graued Radthunbden grauer Dede, Abguer, Hoggiffer, s part., gegen Beio munn.

Möbl. Zimmer

6 4, 3 Treppe, icon mobl. Bimmer billig gu bermieten. 15049

Ir r., idon möblt. Zimmer fofort ob. tp il. 14985 A.-G., Naunbeim. gu permieten.

## Associa Assabine für alle Zeihonges uzeitschriften der Welt Mannheim P. 2.5

### Grossartiger Verdienst!

ca. 400 Prozent Mutzen!

Der Abel verfrieb eines ensation errezenden Massenartikels t. Ranges (2 7,-16,-Patente) absolut honkurrenzlus, sufori zu Abertrazeo Keiro vac ke ntoisse, keiro Vabriantino erfo derbeb derkbor emtacoster Vertrich. Offerten nur von sniget entschlossenen weinst-reffektanten int es, aus Bark in ter t. 1128 an Bassen-stein & Voncer, 1.-C., Translatin. 5007

Versicherungs:

Branche.

Brofe, bentide Gefellicalt freit für bie Ciabi Dannbeim

Plan-Beamte

Ein iehr gut gebenbes Rolonialwarens, Drogens n. Mühlenfabrifale-Weldigit en gros und en detail um-

Banbebalb, unt, febr gunutg. Bedingungen 5004

311 vernaufen.

Babri, Umfan ca, 150 000 Beart, OH, u. M. 1137 an

Saafenftein & Bogler 21. S., DRannbeim.

Mittag-u. Abendtisch

Bedingungen.

Bachleute fofort mit We-

#### Direktorposten

einer ju grundenden Patent Finanglerunge. Gefellichaft bei foftem Gehalt und hochnem Bewinnanteil fofort gu bergeben. Fache fenntniffe abiolut nicht erforderlich, dagegen ca. 3000 Mart. Offerten unter D 1129 an Hunsenstein & Vogler A .- G., Mannheim.

#### Moderner Laden

mit vier großen Schaufenflern mit Entrefet ift in allerben Lage ber Sindt per I. Dit, ent ribber, preiswert ju vermieten. Rabered burd Spacienftein & Bogter, 21.+18., in Mannheim unter L. 1136.

#### Gin

ur Drebftrom, 120 Bolt -10 PS. gu faufen gefucht, Offerten mit a iferfter Breis. Sanfenftein & Bogter, VI.:

Dampfenrbinen-Monteur non bebentenber Majdinenfabrif

für Werkstatt und answärt. Montagen meide Angaben über feitberine Befrattinune, Mirer, Bengnib.

Gintritt it. enthalten milier, erb n. B 6832 an Canfenftein & Bogler, M. G. Frantfurt Bygien. Hatschläge erieite Bebamme. - Drefretion ingefichert. - Briefe umer M.

#### Unterricht.

Abiturientin erbilt Radie hilfeunterricht. Offert unt. Nr. 18408 an bie Expb Schiler und Schülerin Gelegenbeit geboten grundlich und billig Mabier in fernen, Bo fagt bie Erpeb, b Bi, 154

> Vermischtes. Heirat.

Gude für m. Freund paff Frauchen, Er ift mitt. Beamt in feft, ftanb. Bofit, am Pfabe mit vorl. 3000 Mt Eint, Enbe 20, Freib Kath.; fie foll von tabell. Buf, wirtichaftl. unb gemutnoll, fein, bagu entfp Bermogen befiben over erhalt

Bertrauensa Mitt. auch von Berw. ob, Bet. die a. W. iaf ret. w. u 15400 a. d. Crv. d. Bl Anstriche! Octarbe to Pfg., Leimf. om 12 Pfg., Tapes die Boile of Pfg., Nache tünch Mr. List, Laugstr. 26 AMR. List, Laugete. 26. 12.17 Matragen werden von 2 Mf. an aufgerichtet, Diwan von 5 Mf au, im Dankt; fomme nach jeber

#### Geldverkehr.

Wertin. B 5. 2, 2 Treppen.

balt und Rebeneinnahmen. Richtischlenie vorlaufig geg. Boden-Bergütung ob. rud-wirfende Anfiellung. Difert. n. V. 1123 on Sagienftein & Bogler, A.-G., Mannheim II. Tippotisch 18 - 20000 90 jett. Geichaltsbans (Ochnas) im Rr 8595 an de Exped. b. 281.

> Entlaufen ig. Kriegshund

Ohren lang, bangend, Beine u. flopfrechten innfrichwarg, Commang frumpf. Abrug, gen. Beloding, Guterballenftr. 20 pt. Officesprim. Mannheimerftr. 108, Onter Rofitifd ! beff Damen.

#### Zu verkaufen.

Gin Rrantenfahrftubl mit Gummirabern ju verfaufen Bödfir. 9, III. Gine neue

Remington-Schreibmafchine mit lof. ficbtb. Schrift, 2-farb, Pant, au Wabrilpreif. ju verf 5410 Q 3, 1, 3. Ctod. Bolg- und Eifentüren

und genfter billig zu vertoufen. 85 P 3, 1, Sof.

Stellen finden Buchhalter gejucht!

für uniere Abteilung Buch-baltung fuchen mir jum folger, Aniriti einen gemanbten guveraifigen fungen Mann Shotograph e, Bruguiffen Gebaltequipriiden unter Gin tüchtiger, foliber

2. Zuschneider für mein Menberungs-Mtelier

jum Antritt per 1. Offober ebit, früher gefucht. Offerien mit Bild, Zeugnis-abigriften und Gehalisan-iprache erbeten. 8500

L. Pischer-Riegel, Spezialhaus f. Damen-Ronfeft

Learlingsgesuche

2 Lehrlinge

gegen fofortige monatt. Per girtung sum Antritt p. 1. Oft. entl. früher gefucht. Junge Leute mit ber Be-

redtiaun: gum einjabr, freim. Diffitarbienft erhalten ben Bora - Selbfigeicht. Offert erbeten an

L. Fischer-Riegel Spezialhaus für Damen: u. Rinder-Ronfefrion

Läden.

Ronfurrenglos. Gin gaben mit Wohnung, febr geeignet für Echub. ob. Bebensmittelbranche, in ber Rabe bon Mannheim, ju berm. epil. ju verfaufen, --Offert. u. Rr. 8593 an die Expedition bo. Blattes erb.

Wohnungen

Rirdenftr. 10 (G 8) tremtb Arminer-Wohnung in. Subeh 7 t. Off. in vermielen. 8600 Raberes 4. Stod 186

Lorgingfrage 26. große 3-Zimmerwohnung m. 2 Balfons bis 1. Gept, big,

#### Streng vertraulich!



Zeit, Mühe u. Geld erspart jeder, der sich unserer Vermittlung be-dient. — Annoncenannahme ohne Zeilen-Preisen der Zeitungen.

Haasenstein & Vooler

Aciteste Annoncen-Expedition, Filialen in allen grossen Städten. ca. 800 Jede Ruskunft

Mannheim, P 2, 1 =vis a vis der Hauptpost,

Franz Kühner & Co.

(lsh.: C. Frickinger & Frz. Kühner) 

empfehlen sich zur Lieferung sämtlicher Sorten: Kohlen 763 Koks

Briketts und Holz.

Bureau: 🙊 🔊 Teleph: No. 408 C 4, 9a.

#### neuverhesserte Haar-Milch bleifreis



bung Grelich's Daars Willen farbt mie ab and itt umchabich. Die Answestung ift bie benthar einfanfte u. Breis einer großen Blafche DR. 4,60

Leiner tleinen Glafche . . 38.2.35 Joh. Grolich .Zum weissen Engel" Isopt-Depots in Mannheim: Ludwig & Schüttheim, Hof-Drogerie; Jes. Bangartz, Waldhorz-Drogerie, D S, 1,

#### Sportliche Annoldjun.

\* Die Mannheimer Bugballgefellichaft 1896 bat ibr leichtathletisches Meeting auf 22. August o. c. fefigefeht und hierau bereits die Muschreibung erfaffen. Im Mittelbunft ber eusgeidriebenen Ronfurrengen ftebt ein Bereinafanftampf ber swifchen ben Maunbeim-Lubwigsbafener und Berort. bereinen jum Andtrog tommen wirb; biefe Art bes Wetibewerbes bedeutet auf bem Gebiete ber Leichtotbleif eine intereifante Renerung, ba fie einerfeits gur Entfaltung guter Gingelleiftungen unter ben Sonfurrenten Gelegenbeit gibt, anbererfeits auch eine burfidnittlich gute Gescmtleiftung ber einselnen Bereine erforberlich macht. Die Bermittoliung wird baber im Anichluf an bie biefigen notionalen und internationalen Dhimpijden Spiele ber biesjahrigen leichtathletrichen Saifon am 22. Auguft für bie einbeimifchen Rofenfportvereine ein murbiger Abiching fein.

Mainger Ruberberein. Der Mainger Ruberperein fest fein Training für bie Meiftericofis. Regatta ohne Störung Sunochit hatte ber Achter einige Rubeloge, mabrend ber Bierer pang befonbers porgenommen murbe, um bie Mangel in ber Germ abzuschleifen. Die Inftruttirn ift mit ben Fortichritten ber Mannichalt febr zufrieden und feht wird abenblich mit bem Bierer und Ader obwechfelnb grubt. Suces tommt toglich im Giner herous und fein Rubern ift bebeutend leichter und gelchmeiein einen Ruberlehrer in ber Berjon bes Berrn Jolob Diehl an- | ber ben Junior-Ginger bestreitet im Oppelameier Rennen ber

geftellt, ber früher in gleicher Stellung beim Frantfurger Ruber. perein tatig mar und ber wehrend bes größten Teiles bes Tages gur Berfügung bes Mainser Anbervereins fteht; die Berpflichtung bes herrn Diebl erftredt fich porläufig auf bie Monate Muguft/September,

Granffueter Mainplal-Rennen. Bu bem om 22 August vormittags 11 Ubr ftattfindenden Mainpolal-Rennen bes Frankfurter Regattapereins find funf Boote gemelbet morben: 1. 3. Bogt, Frankfurter R.-C., Germania; 2. B. Meng, Rofteler R. G.; 3. Georg Leng, Stipinger Ruberverein; 4. R.B.

Bellas, Dffenbach; 5, &. Richter, Afchaffenburger R.-Club. Grantfurter Muberiport. Der Franffurter Muberberein bat feiner im Stobtochterrennen fiegreichen Mannichaft bis gestern abend Rube gewährt und mit einer Uebung von balbftilnbiger Dauer bas Training wieber aufgenommen. Der Bierer, ber ebenfolls für Stragburg gemelbet ift, bat feitber regelmößig geubt. Rach ber Strafburger Regatta wird bas Training für bas Parefer Achter-Rennen aufgenommen und porausfichtlich ein Musfcheibunge-Rennen gogen eine Mannichaft ber Germania gerubert melde au bieiem Imede eine Berausforberungs-Mannichaft gufammenfegen will. Das entfpricht auch ben Munichen ber tedmi-ichen Leitung bes Grantfurter Rubervereins, welcher feinesfalls bie Bertreiung Franffurts ju übernehmen gebenft, ohne nicht nochmols fich mit einer guten Grantfurter Mannichaft gemeffen au haben. Die Germonia bat ibre Beteiligung am Achter-Rennen biger geworben. Um ben übrigen Mitgliedern bie Unnehmlichfeit ber Meifterichafts-Regatta aufgegeben und es wird fich Otto einer fochgemaßen Unfeitung guteil merben gu laffen bat ber Ber- Muller im Ginfer beieiligen. Um Lage porber wirb er mit Boge

Strafburger Megatta ftarten. Da auf ber Strafburger Regatta ausichliehlich Manuichaften ftorten, welche auf ben biesjahrigen Regatten erfolgreich waren, fo find qualitatio porgigliche Mennen

ASC. Der Grabiner "Feuerlärm" imrede am vergangenen Donnerstog im Geoßen Rottingbrunner Handicap gefatitelt, batte aber mit dem Ausgang nichts zu tun. Der Hengie sag bis in die Gerade auf einem guten Pfap im Wittelfreifen, war dann aber mit seinen Kräften zu Ende, Graf B. Heintles Bojdoso (James) gewann das über 2000 Meter führende 12 000 France-Remien leidft mit gwei Langen gegen Fabelhaft, der nach bremiertel Cangen Goldrogen folgte. Tot.: 14:10, Poon: 39, 55, 140:20. Decizent Bierbe liefen. Beuerlägen noticets om Bettmorft 5:1



Feinstes kohlensaures Mineral-Tafel-Wasser. Vertreter für Mannheim: Herr Ludwig Büchler, Schloss-

Drogerie, Manuheim, L 10, 6, Tel. Nr. 4592.

Vertreter für Ludwigshafen: Herr & Iexander Feser, Mineralwasserhandlg., Ludwigshaten, Grafenaustr. 70, Tel. 1044.

#### Vermischtes

Wertheim om Malu (Baden) Interespontes, beliebt Reise-miel Burgruins, 2 Flinse, Berge, Wähler, Gymnasium, Blastr Führer gratis d. d. Fremden

Größeres alteres Sans am beit hier wieb an einen Baumrifter geg, ein fleineres neues bans ver-Tanicht Maberes

6. Grefer, B 2, 15, parterre. Junger derr fucht bie lier fanntichaft von junger, gebilb fabren meds Betrat. Off unt. Mr. 15385 an bie Grp. bs. Bl.

Modern eingerichtete Megelbahn

per Geptbr. ju mieten gefucht. Bfl. Anfr. unter Dr 8582 an bie Expedition biefes Blattes. Wagerorbentt, lennungs. Tapeten a Manufaftur ludi i Emwebl.— entide, dreft od, indient — bei ber enigh, Ansolid, i Manuf. u. Sid, pau enige, Berret ger, bote Prou Tapezier-Banche be

DH. n. a. 8829 a. b. (Speed. be. 1 Cellift. Bitungmeiter Geniften für 1 bis 2 Abende pro Boche. Gebiegenes Roten-material vorbanden. Geff. Off. unt, Bir. 14942 an bie Grp. b. 2



Ueppige Büste n kurser 2

M. 2,-, 5 Kartons sur Kur er-iorderk 5 M. Porto extra; diskret Vorsand Apotheker B. Mötter, Merila 60, Frankfurter Allee 186.

Zahn-Atelier Hugo Stein, Dentist S 1, 7, 2. Stock. 8516

Luise Müller, Robes Bachstr. & (Wespinstiftg.)

Roben = jeder Art, von den einfachete his zu den feinsten, zu civile Garantie für tadellosen Sitz.

#### Apielwein

vorzäglicher Qualität, versendet per Liter zu 24 Pfr. ab hier von 50 Liter an. Unbekannten gegen Nachnahme, Fasser leihweise

Erste Schriesheimer Apfelweinkelterei von Jakob Scitz. Schriesheim.

Monogramm- und Kunststickerei

Zeichen-Atelier Garl Hautle HRURE Tel. 2804 N 2, 14

vis-a-vis fill 2.

gemaße Aufn. u. Rat in biesbeaugl, Angelegh., breng ge-wiffend, u ebenio distr. Off. u. Rr. 14500 a. d. Exp. d. Bl. Blluftr. Matgeber

für junge Shelente. Sociaterffant febrreich 25 Mb-bilbungen. Steit 3 M. für enr g M. Antaloge grants. Fr. Linfer, Bantow-Bertin 386. 101

#### HE CHE SEE

bin innger Manu Liebitet vom Lanbe. 8377 Diferien an Philipp Apfel, Lanbenbach a. b. B.

#### Unterricht of HILISI

bereitet energisch und erfolg-reich jum jurftifchen Stoats-und Dofter-Gramen bor. Offerien unt. Ar. 7386 an Die Grpebition D. BI.

Beiongunterricht (volle, Russelbaus ihr Oper u Konvert Sib. 2 Mt. Klavier matereicht (Anninger und Bos-gelbnitene) Gro. i Mt. erzal fomierval. ged. ischt. Lebrerin. Differten unter fir, \$344 an bie Ermebilion biefes Blattes.

Liavier-u. Gefangs-Unterricht north non einem füchtiger eine nichen Lebrer gründlich erteile Klavier UKL 1-50, Gesang Mit I.— per Stunde, Uninelbungen größte umer A. h. heurisch lagernb BRannheim.

# Syndikatfreie

Alle Sorten

## Kohlen, Koks, Briketts

vorläufig noch zu Sommerpreisen.

Aufträge erbitten an unser

Stadtkontor: D4,7 (Planken) Telephon 1919

Hauptkontor und Lager: Industriehafen. Telephon 1917 und 1777.

oder an unser

Mannheim, P1, 3.

Ludwigshafen, Kalser Wilhelmstrasse 25, Telephon No. 209.

Buchführung: cinf., dopp., amerik, kaufes, Rechnon, Wochsel-u, Effektenkunde, Handelshorrespondens, Kenterpraxis, Stenogra-gehömselvethes, deutch u latenisch, Eundsehriff, Maschinenschreiben eic.

60 Maschinen.



Carant, vallkommene Ausbild Zahircioho chrendate Anorheamsupunchrethen on till, Personlichkelten

"Mustergiltiges lastitut"

anfa wärmste émpfehles. Unantgeltlich Stellenvermitilung Prospolicegration franko Ustren- a. Damenkursegetrant

Geldverkehr. Mk. 55000

Ia. 1 Spoothet gefucht. Offerten unter Rr. 8588 gn bie Expedition bs. Plattes

I. Hypotheke

1994. 30 000 auf I. Sppothele fofort auszuleiben. 7068 Rab. F 6, 4/5.

Mt. 20 000. — 2. Sypothel auf neues Saus mit Doppelmobnungen in befter Lage von fol. Geldiaftangann nefacht. Geff. Offerten u. Rr, 15240 an die Expedition de. Bl.

Geld 5-60 onif Bechel, Schulbickein, in a Jahren rudjahlbar, Kreng reell, dist. anhieriche Latinsche, Beetlin 198, Dennewight, 23, cass

Stiller Teilhaber gejucht 6' 3n einem gut eingeführten hocherniberenben Gefchaft wird ein biller Teilhaber mit 20,000 mert gehoff. Raplfal wirb boppelt ficher gefiellt. 15306

Sämtliche Tapeten der vergangenen Saison werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Willer, O 3, 4a, 2. Stock Telephon 676.

Patent-Salicyl-Pergament-

in solchen Rollen

Peryament payier kein Schinne Inchri

Nur echtes

sichert Ihnen für den Winter eine tadellose, wohlschmeckende aromatische Frucht!

Nur in gelben Rollen a Hogen - 1,40 Meter Inhalt für 20 Pfg. überall kauflich.

Alleiniger Patentinhaber Hubert Breuer, Elberfeld M.

#### Erste Mannheimer Versieherung gegen Ungeziefer



inhaber: Eberhardt Meyer, konzessionierter Kammerjäger Mannheim, Collinistrasse 10. - Telephon 2318. Karlsruhe, Kriegstr. 16.

Vertilgung von Ungeziefer Jeder Art unter weltgehendster Garantie. Seit 17 Juhren Spezialist in radikaler Wauzen-Vertilgung nach kankurrenzleser fiethodo.

Unthertroffens patentierte Apparate, Beispiellozor Erfolg, Acitestea, Grüsstes und leistungsfühigstes Untersohmen der Art in Süddeutschland. 6354

Geld Zarichen, I.'., Rattneral Gelbilgeber, Diedner, Berin 188, Belte-Abiancelle. 67. 5437

Ankauf,

Mort. Reiber u. Stiefel tauft in fein gut erhaltener Rinber wagen in toufen gei. Offert, unt. Rr. 14924 an Die Errebition.

Zu verkauten.

Benbenheim. Werberfir, 12 garten Airershalber billig un 10 000 Det, ju of. Rab. Stie

Rendenheim, Werderfit. 12

1 Pferd zu verkaufen Rab. G. Grefer, W 2, 15 part | Nab. in b. Expedition, 8580

Hypotheken-Welder Dame aus beff. Stand, w. t. jur I. u. II. Stelle, fower Refitauficbillinge auf gute Objefte gurada, m., find. foi, ftandes. in MannheimsRudmigsbafen vermittelt und plagiert prompt

unter gunftigen Bebingungen. Id. 604 Sugo Schwart R 7, 13 Spootbefen- und Immobilien-Bureau

Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft zu Berlin.

Für obige Gesellschaft nimmt Antrige auf erste Hypotheken zu sehr günztigen Bedingungen entgegen. 168

Heinrich Freiberg 5 6. 2I Telephon 1464

Hypotheken-Kapital

auf hiesige Objekte 6439 per sofort oder spater zu billigem Zinsfusse unter kulanten Bedingungen auszuleihen durch ERNST WEINER

C 1, 17 - Telephon 1188 - C 1, 17.

Mündelfichere Anlage bet großer flabilider Sparfaffe

311 31/4 % bis 4% vermittett provifionofret in feber Sobe (bestonbers empfehlensmert für Stiftungen, Rorporationen oc.

Israel Weil Manuheim 0 6, 1, Telephon 371. Haus-Anteil

Schweinigeefte, mit groß, Sol. Stoffung, Garage, etc. preim, u verf. bei gering, Ang. Offert, miter Rr. 8399 an die Erpedit.

Edhaus H & Nr. 1

Jungbuichstraffe ju berfaufen. Raberes unr

3. Billes Immobilien u. Oppothefen-Geichaft Telephon 876.



mit 15 Bimmer, Centralbeigung mobrenfle Ausführungen, Görtner hans, 15 Morgen Canb, pajammen jaugenb 2000 ebellte Burte Chip gungend town obeine Sotie Cho-bunne, fille herrliche Lage in einem Babrorte with Mountheim, mit erber Belating zu berfanfen, auch auf ein hand 70%, vertierend mit erfter Belaftung ju verfaufcher Rab. G. Grefer, B 2, 15 part

Kleine Fabrit. Treberei, Schmiede, Schlofferei, Wefangiehreit mit Wahnhand, für 25 000 Mf. mit neuer vollftenbig, Sinrichtung lefert ju vert, 15008 Nah. 66. Greser, B 2, 15 part.

Sichere Existenz! In porgliglicher Lage Mann beime ift ein altes, gulgebenbes

mistlered Manufaktur-, Weiss-u.

Wollwaren-Geschäft unter gunfrigen Bebingungen m verfaufen.

Offerien mit Angabe ber Berbaltniffe unter P. H. 8459 an bie Erpeb. b. BL erbeten.

Heidelberg. Billa in iconfier Lage bes Billa Decfarrals. 5 Min. v. Raristor, 7 Zimmer, 1400 qu. Garten, an verfaufen ob. gen runftig. Bauplat ju vertautch 5242 N 7, 2m. parterre.

Sahrrad mit Freilauf faufen. E 5, 10/11 Efferichaft gur fleinen Borfe. 15096 Bertifov. Divan, polierte B Riciderichrante, nen, billig abmorben. 6575 thingeben, 837 K & 13, 1 Treppe boch linfs.

Riften, Db, aber both leicht,

policetes Salalitmmer mit 2 Betten febr billig abingeb. 15126) Roleugartenfir. 82, 111

Tafelflavier ju 26 Mi fort gu perfaufen. Au erfr. in ber Erveb. b. 28 Gelegenheitskauf,

Gin noch neuer Bhotographen-Apparat 9/12 billig abjugeb. 2Bo lagt bie Erp. b. BL. 13748 Piano los erbalten, ju per tanfen. @ 2, 18, Laben

Billig gu berfaufen : Ge ne aneumnbeiwagen Muscheitung etten, Schränfe, Diplowaten berebuld, Andyebnich, With bartswaden, Rahmaldinen wegel, Berldrebenes 1888 Bangerogrunbftr. 17.

1 fconer Ausgiehrich wille mett. & 3. 9e III inn Zabelios erhaltenes Pianino

febr guter Ton, wegen Umqu fof. 3 pertaufen. Bu erfragen in der Cip. b. B. honig.

trant. In reiner Bienen Bluren-Donig, 5 Bib, inetto 4.80 A, 10 Bib. Doje 8.80 A hochfeine Anoleje pro Bfun 20 Big. mebr. Francs einicht. Serpadg. Nachnahme, Reelle Bedienung, Rainr Gonig D. Deder, St. Endwig i. Ell.

8 gebr., eiefer. Bogeniampen, neue Untamabil - Auspuff - Pfeit Patent), & neue Antomobile Deber po verfenies. K 8, 27, pt. 12712

Michtittg! Gin neuco Garantieiffein aus erfter Firma, 20ert 650 38 mirb für 400 Ber verfauft. Martno, Sanbfrifftr. Gn

Reuer Deppelpult sitting abang R 7, d pemb. 1, St. 18094

Stellen finden. Soher Berdieuft bnich banernb

Dieb. Gruft, Abreifenvert, Coin. 2 Derren juchen ichrift! Seben beichältigung wie Bichereintragen, Aberflenichreiben ze. Offert. n. Nr. 15181 an die Exped de. 184.

Lebensftellung findet herr bard Bertant unfer r Butterarrifel, Gutterrarfe und Dungemittel. Leintes arbeiten, gute Aunbichaft verhanden. 5560 D. Gardung & Co., Chem.Gabr Leipzig, Gutrigfc.

Mietgesuche.

9 große ob. 3 fl. Simmer Bo'l Expression bis. Blattes. u. Rr. 15261 an bie Erpen, b. BL.

Rubige Familie (1 Lind ucht 3 Zimmerwohnung mit Bubeb. in rubig., befferen Saufe an gefund., freier Lag olf, ob, früh ju miet. Off m. Preis u. 15897 a. b. Expeb. Riagazin, Lagerraume und in achten geincht, bie Raume burfen icht nuter 500 gm groß fein, es oft bas eine Manngin mit Buro cht meit aus bem Centrum ber

Ctabt liegen, mabreud bann best anbere Cbjeft Bahngeleis womig-lich am Baffer benatigt und mut gung nube ber Stabt liegen. Räher. G. Greber, B2, 15, part. 5311 Zelephon Br. 72.

Wirtschaften

Gine guigehende

Wirtschaft neu erbaut, in bester Bage Frankenthals, ift unter gunft.

deringungen ju verfaufen. Offerten merben unter Sel-5 poillagernd Frankembal er

Läden. Gontardstr. 41 Edoner gaben m. großer

mei Bimmer Bobanng ju vermieten. Maberes 2. Stod.

Bellenstr. 76 Laben mit Wohnung (2 Bimm. n. Ruche) per 1. Sept. en. fpiter in vermieten. Raberes 8579 Burean Geifel. B 2, D.

Telephon 809. Rabe Marfiplan Labra mit 4 J. u. Luce fo-wie Magazin auch an Aureau geefgaet ver 1. April 1910 au verm. Preid Wef. 1400. Offert. unt. S. B. Nr. 14809 an die Exped. 86. Bl.

im Zentr. d. Stadt, beste Lage, Ecke geg. Planken, sind 2 schöne Läden mit 6 grossen Schaufenstern mit Burcaux, Magasin und Keller, gans oder geteilt, su

Nah, but Kuhn, F 5, 1, 11. Wood. Laden n befter lage ber Breites frage mirb megen plobl. Ge

battsveranberung frei. Rat Austunft barch 3mmob., Bureau Levi & Sohn, Q 1, 4. Tel. 595. Gingerichteter Frifentladen mit Mobnung, Riedfeldfir, 41 per fofart ju vermieten.

Bu erfragen 2. Stod. Baderei franfociisbalber in 3 Gutmann, U 6, 16, Tel. 29 Wohnungen

A 2, 4 2 Simmer und guoje p. 1. Cep-tember zu bermieten. 85% 6 7, 6 2 Bom. to. Ruche in Ru er togen (1 7, 8,

Q 3, 8 4 Rimmer, Ruche, Babeummer neift Bubebor bes 1. Gept. 8571 Bu ermnaen im Laben.

U 6, 3 Rim, nub Afide ju verm. Raberes 2. Stod.

Cichelsheimerfer. 7 4 Simmer mit Manjarbe, Anmillemmerbater balber per 1. Oftober ob. fritte permietett.

Lamenftraße 30 feinste Lage ber Stobt, um mittelbar ein Luffenpark, in

ruerbauter Billa, Etage, 4-5 Simmer, Bab Inbebor, Bentralbeigung, geber finberloies Gbepnar, per Oftober an vermieten. 579 Maberes bajelbit.

Oststadt. Renbau Monfir, 32, Soch-

ei, ausgest, De it. 6-Rimmer-ohnung intt reicht Inbebog, efer Licht ic per lojoit ober Offober ju vermieten. 8575 Richteres nart. Tel. 8230.

Schöne 5-Fimmerwohnung en, v. jol. n. 4-Fimmerwohn. pes i. Rug. 20 verm. 7350 Rad. Windedfer. 5 pari. 7352

Osistadi,

nachte Plate bes Linjenpartes, berichaftt Bohnung, 6 Stumer, out, nen bergerichtet. Gas und eteftr, Bicht, fantt reicht Anbehor, per fo oci ob. Sept. preifin. 1 v. Bu erreagen 8569

Rupprediffe, 13, port Stephanien - Bromenade 18 Giegante, vollftändig nen hergerich-tete 4 Jammeertvohrung, 1 ob. 2 Storf, mit Jubehor event, mit Borgarten — Gas n elefte. Licht — folget ober hufter zu bermieten Roheres 2. Stod rechts 14014

Neubau. Sedenheimerftrafte 45, Dalli-ficlie ber eleftir. Straffind, fange 3 Zimmer-Wahmungen Bab, Man-larbe n. Ind. per l. Offoder ju

Rab. Tatierfallfte 9, Wirtich. In gut ausgetrodnetem Renban Ede Gedenheimer-ftrage 49 u. handnitrabe 2, halteftelle ber eleftr. Stragen:

drei 3 Zimmer-Bohnungen jeweils mit iconem Dach-gimmer fofore oder tpater billig ju veimieten. 7806 Näheres 2. Stod rechts. Sedenheimerftrage 53,

one 3 Rommer-Boonning per ort eventl. funter qu verm. tan. 3. Beter, Rolengarien-Staminfrage I. udbans, Eleganie B. u. 4. Limmer-wohnungen mit Manjarde u. Naber in Die 1. Juli ober ipäter au vermieten. Käheres im Daiele varterre ober Mittelftraße W. Tele-oben 1807. 7139

Stamititr. 4

4. Et., eleg. 4-Zimmer. Woh-nung, Bad u. reicht. Subehör lotort ober fodier billigft au vermieten. Rich, Laden part, oder Laurentiusftr. 6. 8. Et. links. Zel. 606. 14061 Stantishrane o u. ?

elegante 4 Blinmer Bobnung mit Bab und reichlichem Bubebör per jofort at vermielen. Näheres bafelbit parterre. Lelevbon 2082. 4948

Schimperstr. 14 (nachft Megplan) ichone geraumige Wohnung 4 Bimmer, Ruche, Bab und Manfarbe fofort ober frater billig zu vermieten. Näheren im Laben 8800

Schanzenstr. 11 menbau, icone brei Bim. wohng, per lofort over iphter ju vermieten. 5881 Naberes bafelbit.

Schangemitake 24 n. 26 Renbaufen an der neuen Recfarbritche, fcone gerän-nige 2, 8 u. 4 Zimmermoh-nungen per fofort eventi, L. Offober zu vermieten. 7619 liober an vermieten. 7819

Spelieuftraße 13. one 3 Jimmer Bohnung Bubehor lojort ju verm, aus

Reubau Schimperftrage 8, Biod, fcone 5 gimmer-wohnung nebn allem Bube-ier fofort in vermieten.

Mittelfrage 4, Stod. foone 5 Simmerwohnung mit allem Bubeho per I. Oft. ju vermieten. Raberel in erfragen Gemmperfirafe 2 u Mittelfirage 4, varierre.

Sichimperfir. 28, icone 1. Sept. ju verm. 150 Renbau Shumaunite. 6, 4 Bimmer Race, Bab u. Maniarbe fot.

Raberes T 1, 11, Schweningerftr. 134 mehr. 2-Bimmerwohnungen m. Ruche n. Abiclini g. om. Rab. Bader Bell, 1, Gt. 8843

Tatierjallmage 20, 4. Gepar Tatierjallmage 20, 4. Gepar 5 Sint. 2009. ani f. Oft. 3n n. 14009 Waldparkftr. 4

Schone 4 Jimmertochung mil' allem Indeber, 2 Trepten bech, per fatert aber butter ju verm. Rüberes partern rechte. e612 5 Bimmerwehnung joiort 3 Dermeten. B 2, 10.

Cohnung, 1 Snumer in Ridge D im b. S. Augartenfir. 33 i., i teeres Zim an allempes. Bert. 31 vin. Kah, b. H. Linbenmann jum Renommet H 5, 4, 8056

Nibelungensaal. Sonntag, 8. August 1909, abends 8 Uhr

ausgeführt von der gesamten Kapelle des Leibgarde-Infanterie-Regiments (I. Grossh. Hess.) No. 115 aus Darmstadt Leitung: Obermusikmeister Hauske.

A ON OF CHEST OF WHICH	
L	
1. Kaiser-Ouverture	Westmeyer
2. Spinnited und Ballade a. d. fliegenden	
Hollander	R. Wagner
3. Magyar Czardas	Michels
4. Romanze für Violine	
(Vergetragen von Herrn A. Czaschke)	Special State of the State of t
5. Fantasie a. d. Prophet	Mayerbeer

6. Wo die Zitronen blüh'n, Walzer . . . J. Strauss Jugendstil, moderner Marsch Coverture z. Freischütz . . . . . Weber . . . R. Wagner

9. Ein Albumblatt 10. Vorträge des Waldhornquartetts a) Das einsame Rösslein b) Jagdstück

(Herren Schrader, Heil, Seegers und Trampelmann) 11. Danse macabre (Totentanz) . . . . Saint-Saëns 12. Militaria, patriotische Weisen . . . Goldschmidt

Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb s'att. Bei günstiger Witterung werden in den Pausen die Saaltüren nach dem beleuchteten Garten für die Konzertbesucher geöffnet.

Kasseneröffnung abends 148 Uhr.

Einsritsspreise: Tageskarte 50 Pfennig. Dutzend-karten 5 Mk., Kartenverkauf in den durch Plakate kennt-lich gemachten Vorverkaufsstellen, im Verkehrsbureau (Kaufhaus), in der Zeitungshalle am Wasserturm, beim Portier im Rosengarten und an der Abendasse.

Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person liber 14 Jahren die vorschriftsmässigen Einlasskarten zu 10 Pfg

Geehrten Damen und herren bezin, beren Eltern zur gest. Kenntnis, daß meine Kurse längstens am 1. September beginnen und bitten wegen Insammenstellung um batbige

Dito Degel, gepr. Tanglehrer. Gingel-Unterricht ju feber Tageogeit.

# Hôtel-Wein-Restaurant

Erstklassiges Familien-Restaurant am Platze Anerkannte Spezialitäten in Küche und Keller.

Diners, Soupers von 1.50-3.00. Sonntags { mittags Salon-Konzert. C. B. Morlock.

### Friedrichspark.

Sountag, 8. Muguft, nachmittags 1,4-1,7 Uhr, abende 8-11 Uhr

der Kapelle des Bruchsaler Drag.-Regts.

(bengal. Beleachtung)

Gintrittspreis 30 Big. Rinber 20 Pfg. Abonnenten frei gegen Borgeigen ber Karte. (Bei ungunftiger Bitterung Romert im Gaal.)

Kirchweihfest in Ladenburg Sonntag, den 8. und Montag, den 9. August

am Marktplatz.

#### == Grosser Festball ==

Grosser Ballsaal - 5 gemütliche Nebenzimmer für Gesellschaften und Familien. 1129 = Exquisite Weine - Vorzügliche Küche == = Kaffee und Kuchen zu jeder Tageszeit == Es ladet höffichat ein Carl Meck, Besitzer.

Als Verlobte empfehlen sich

Louise Soyez, Emil Mansar, Architekt

August 1909.

Das eleganteste Familien Café Mannheims.

000

Sonntag, den 8. August von II bis I Uhr:

Frühschoppen-Konzert

der beliebten ungarischen

Magnaten-Kapelle bel freiem Entree! -

Von nachmittags 4 Uhr ab:

000 Spezialität:

Fruchtels :: Elscafé :: Elschocolade. Biere:

Pschorr-Brau München :: Storchen-Brau Speier.

Musstellung Miesbaden

Handwerk . Gewerbe . Moderne und christliche Runst . Gartenbau

6 große Musfiellungehallen. Biele Gingelpavillans n. Biergarten, 12 gartneride Conberondfteftungen. Groher Bergnugungsport. Täglich Rongerte. Iluminationen, Leucitfontane, Zum Quartalswechsel eine Anzahl

teilweise noch wie neu aus Miete zurück, 7288

Es befinden sich hierunter Pianos in der Preislage von

Monatarates v. M. 10. - an Monatl, Miete v. M. 6 .- an

A. Donecker Mannheim L1,

Gekanulmadung.

Die Bibliothet ber Sandelehochichute ift ber Werien wegen vom

5. Angust be. 38. anbis auf weiteres gefchlof-82707

Mannheim, 2. August 1909 Der Studien birefter ber Sanbelebochicule.

3. 2.: Brofeffor Dr. Schott.

Colide Berren rhalten bei einer Angablung and monatifien Teilsablunger.

Anzüge nach Mass unter

Garantie für la. Stoffe und vorzügl. Bafform Spezialangebotfür Beamte.

Anfragen erbeten unter Schneibermeifter" Ir. 6804 an bie Expedition bs. Bl.

# blat

Abonnementspreis pro Diertefjabr

Baffee ,

"Billa hodburg".

9. Gefuch des Johann Umfalter in Sandhofen um Erstaubis, Ann Kuslicant von Beanninein in feiner Birts. 160ctt in der Kuslicanf.

. Debgl, des Georg Heinrich Dorfam in Baffindt.

Gerletung einer Schäckfätte im Beirtichaftsen des Alfreigne Anflinger in Beneindeim.

(Weith des Johann Beiner in Ronaldeim um Eris siem Beirtiche eines Stellenvermittelmaßbeireans

Consolve.

11. Lecthellung der Schwehingerlandhraße in Recharan
von der Friedriche. bin zur Indnskriehenge: bier Beigng
der Ant Araginng der Straffenfohre.

21. Derfiellung der Angelkräße fl. und III. Zeil tur
Stadung der Straffenfohre. Beigng der Angelexage int
Tranung der Straffenfohren.

Samtlide Aften diefer Tapeddebunng tönnen von beufe ab wöhrend I Lagen von den Herren Rezirckerdien auf der Rangkel eingeleden werden. Manne Gelm, den 5. Anguft 1969,

Gekannimadung.

and Raffeeibalen (Riefdicalen in Bergament.

gebrannt ober geroffet, auch gemablen

1. Bom 1. Raguth b. 38. an beträgt ber Bolliay für einen Doupelgeniner:

Bekanntmachung.

Amfliches

Verkündigung für den Amtsbezirk Mann

Ericheint wöchentlich eine bis zweimal.

Sekannimadjung

Manuheim, ben 7. Auguft 1909.

Cagesordnung

L. J. C. bes Oridarmenverbands Mannhelm gegen der Begirteraisfigung am Donnerstag, ben 12. Auguft 190ft, vormitiags 9 Uhr.

Terlondung aum Betrieb einer Schankuleitschaft ohne lieb.

Remainmeteildant im Danie Abendbaleithafte II.

Remedingerkende Ist.

L. Ledgl. des Kugun Lauge in Mannbeim im Hander Experimentelle Ist.

L. Ledgl. der Anna Bergeofd Bilwe in Mannbeim im Greichingerkende Ist.

L. Delind des Lauf Schultigaal in Mannbeim im Greichinger ein Pannbeim im Greichingerkende Ist.

L. Delind den Panle Experimentifikati mit Braum: den in incinficant im Panle Reinkullerland in Praum.

E. Gelind des Kuguh Heiner Schankultifikati mit Braum: gen incinficant von Handerfalder.

E. Gelind des Georg Beter Brümer III in Balkad in in Erdalbad in Experimentifikati mit Braum:

Reinkold des Georg Beter Brümer III in Balkad in in Erdalbad in Experimentifikati mit Brauming in Experimentifikation in Danie Panle Panle Die Schalbad in Bernet Expankultigati mit Erdalbad in Bernet Brümer III in Balkad in Die Schalbad in Brankultigati mit III Brankultigati mit Brankultigati ind der Etifabeth Mac Bitwe in Mannheim um aum Betrieb einer Schanfwlrickauft ohne nichant im Daufe Abetubänierstrafie 35.

Sekauntmachnug.

Schannimagung

#### Zwei führende Hotels der Gegenwart

#### BERLIN

hotel Der Kaiserhof

Zimmer von 5 Mark an aufwärts, mit Bad und Toilette von 12 Mark an

#### HAMBURG

Hotel Atlantic

Restaurant Pfordte

Zimmer von 4 Mark an autwärts, mit Bad und Toilette von 10 Mark an

#### Von der Reise zurück!

Mannheim (Rheinstr. 1), 6. August 1909-

Dr. M. Friedmann Nervenarzt.

1156

bet ichnelister Bushihrung flefert billight . . . . . . Or. S. Saas'lde Buchdruckerei S. m. b. S.

#### Militär-Verein Mannheim. (E. V.) Todes-Anzeige.

Unjer Ramerab, Berr

Oskar Biblihenberger, Gerichtsvollzieher

onbier, U 6, 5, ift am 6. Augnit 1909, nachmittags 51/4 Ubr e Beredigung finbet am Sonnlag, 8. Mng. nachmittags

41/4 Ubr Berein fammelt fich um 4 Uhr au ber Leichenhalle. Mannheim, ben T. Linguit 1909.

Der Borftand.

# 0000000000000000

Während des Monats August bleiben unsere Geschäfte

## Sonntags ganz geschlossen.

L. Fischer-Riegel Albert Götzel S. Fels Geschw. Alsberg

#### Mannheim<sup>8</sup>

0

000

0000

#### 

#### Photographische Kunstanstalt S 1, 9 M. Reyerle

— Moderne künstlerische Ausführung — - Mitsuige Preise. -Konfirmanden u. Komunikanten bedeutende Preisermässig ung

teberrengen Sie sich von meinen Preisen u. Mustern, Portrats - Postkarten

Bitto melne Ausstellung in der Wartehalle d. Strassenbohn an der Neckurbrücke zo beachten.

#### Ankauf.

ichwere norddentiche Bierde uch einzen, wenn auch etwas flattermibe aufs Banb in aufen gefucht. Offert, unter 8429 an bie Groebition

#### Stellen finden

Stadt tumbige Berfonlichfei jum Mustragen por Brofpeften gegen Taggelb per ofort gefucht. Gur Berions ichkeiten, bie einen bubichen Rebenverbienft fuchen, febr ge-eignet. Offert. unt. Dauernb Rr. 8596 an bie Expedition.

Atnder unter 12 Jahren diefen mit Aud-tenegen, Reich and Badwaren für Trüte werden, Eine Beschäftigung für Trüte siegt nenn Bader, Butter n. i. des Andes agen für einen Feltungsverfag, Bater ober ernowmen haben und dabet eigene Kinder

Bir inden per isfort einen energijden, muchternen

Vertreter,

bem auch bas Infnfomeien überfragen iserben foll, gegen habes Siemm und Pravifion in baueinde Siehung.
Gerten welche über gutes Berfaufstaleut verfügen wollen ichtelbliche Offerien fofort rüngendenten

Hohensee & Cie. Technifches Danbelsburenn Breiburg im Breidgau.

Wer Stellung sucht in Kur-Badeanstalt, Sanatorium, Krankenhaus etc., verlange General - (Stellen-) Anzeiger für ärzil. Bilfsper-sonal, Stuttgart, Alleeustr 2, 1744

Jüng. Mabden togbüber für Rache und haus gefucht. 15823 F 2, 2,

#### Stellen suchen.

Tichtiger Reifender faffo übernahme einiger Firmen.
Santion fann geftell werben.
Cfferten unter M. E. 15360
an die Egpedition d. Bi.

Wilme minteren Alters fucht ober Uebernahme einer Filiale. Offerten unter Dr. 15399

an die Expedition be, Blattes Rodin, in bürgert. u. fein Ruche ert. gute Zeugn, beitgt, unde Stelleg Anshilfe ob fonit, beffer Beichaftig, Ju erfragen 1540! 43 3, 15, 2 Treppen.

Raufmann, 35 Jahre alt, mit guien Beugniffen, fan-tionefabig, gut bewandert in Buchfahrung u. Korrespond., anch als Reifender tätig ge-mesen, sucht Stellung. Off, u. Rr. 15823 a. d. Erp. do. Bis.

#### Werübernimmt

ben Mileinverkant eines gef. gefch. Buro-Bedatfsant, für Maunheim und Umg gegen Brooffion Off. mit Refer. unter "Peopella" an Rudoif Moffe, Maunheim.

#### Mietgasuche

38. Berr fucht g. 1. Cept. mt Bimmer b. b. Friebr. Brude. Bemilti, Beim; ausführl. Ang. mit Breis u. Per. 15411 an bie Troth. bg. BL erb.

Jum 1. Dit, v. finderl. Eprp. itt rub beff. Lanc, 4-5 gim., eingericht. Baregim. Rade u. Bubeber. - Geft Offert, mit Stige, Bagen u. Breis um. "Dr. K." Rr. 8597 an bie Expedition be. Bi. erbeten.

#### Läden

Großer Echladen mit Rebenraum fofort ober fpater ju bermieten. 1540 N 3, 10, 2 Treppen.

Groß. Laden als Berfteiger 9 ungs- o. Austemabrungs-lofal in guter Lage, monatisch zu verm. burch Jus. Loeb, R 7, 25. Zel. 168 8460

#### Bäckerei

in erfter Gelchsitslage per 1. Aug. zn vermieien. Rab. Mannheim, P 2, 1, 3, 2t, I, 5402

#### Bureaux.

N3, 12 II. 3wei gr. unm. für Bureau ober Atelier ju verm. Ebendafelbft gwei ti Jimmer gu berm. Große Part. Raume ale Buro ju verm. N 3, 15, 2 Tr. 1540

#### Stallung.

Stallung

für 4 Pferbe, m. Butterraum, Deulveisiger etc. auf meinem Lagerplat, Cob. Biefenmeg L. Bang. Röttergebiet per fof. ob. fpat. au verm. Bangefcaft ob, fpat, au verm. Bangeldaft Gg. Fude Radf. Tel. 1831, 7906

#### Magazine

#### Großes Magazin fof, au verm. U 1, 7, 15223

#### Zu vermieten.

F 2, 10 3. St. 6 Rimmer 1. Offober ju promieten. Rab. 8 3, 9 im baben. 8588

Nab. 8598 S 1, 16 2 Stof 5 stimmer, 1. Oft pr v. Nob. 8 1, 17 Pab.

Laurentinofir. 6, 2 Kims ner u. Küche au verm. 15407

#### Meubauten.

Huf 1. Ceptor, ober fpater Landteil- u. Meerlachftrage 2, 3 u. 4 3immerwohnungen gu bermieten. Raberes im Barterrefind ob. Telefon 6396.

3 u. 4 3immer-Bohnungen in verich. Breistag, u. Stabineg' Bureau Gude, Tel. 1881.

Oldiche Wohnung, I. Stod, 6 Simmer, Kiche, Badezimmer etc. auf I. Oftober in K 2, 11, Belichtig. 3 bis 5 Uhr nach-mittags. Lagerhand Ikudia, ebendafelbit fol, an om. 7404

#### Möbi. Zimmer.

#### U 1, 20a

3. Etg., in neu erbautem Saufe febr fcon mobl. Bimmer mit gut. Penfion fof. 3. berm. 8568 Buifenring 7 part., f br

nuch bie Beichtligung von Rinbern nicht, unterliegt fie nachfebenben

intungen gelten auch für die Beicheftlaung aleiberein Auskragen won Zeitringen. Alte nad Gren aber Kinder für Terlie beschäftigt werden. Sier-Lifer d. Aplay A., Artef und Beitag Dr. ().

u ill ferner die Beickliftgang eigener und frem-bei öffentlichen, ibentrafischen Eorfiedungen und nilichen Schauffellungen; im Betriebe von Gas-wirtschiehten durfen eigene und frembe Auder abren überhaupt nich und Madchen nicht bei der Gabe beschigt werden. Sonn, und Kestagen dürfen fremde und eigene allgemeinen nicht beschäftigt werden, füns-e nitter Jister s. ist. c.) And lier, modeling modeling and craise bear also bear al nrichts — ASL Av or felbft anfig er Freiten, tr. September 1988, war err wormittags i Utbr par das Großt, Shoffen-das Großt, Shoffen-

illiden Just Allen Augenstein, der Allen Aufleren, 18. Juli 1900, U. Staunbeim, 18. Juli 1900, U. Staun

ind der in.

Arthur Mill, 8 A. Steit, C. S.

Erfelde piets auf Arthur dan Arthur der in der i

ichditigung eigener Rinber (Biffer 2, 114 n) e ber Angeige noch ber Austiellung einer

die Beschäftigung von Andern, namentlich deri fit.

muerpläden, gröberen Ilegelelen, Anotori flederfretung gegen find. Den mit Spedifiert.

ken Findreverfisbetriebe, dem mit Spedifiscia. Ili deriftettung gegen find derib. Deckel, Hille Mill. Bill. B. Berfelbe pixis auf Anothen in Annbeltigte: Den und in Kederten.

dilligung von fermben Kindern nuter ist eigenen Andern water ist eigenen Andern water in India und den Grech find in Gegenen Andern water in India und den Grech find in Gegenen eberge in der in Grech find in Gegenen eberge in der in Grech find in Gegenen ebergen der in Gegenen ebergen der in Gegenen ebergen der in Gegenen der in Gegenen ebergen in Gegenen der in

mann, geh. 20. September infen ju Sanier, ledig, id rechtieft, Schieffer, gulegt wohnelt in Mannfellin, Langirabe in Ulangirabe in Ulangirabe in bestehnt in bestehnten es Bewinter in bestehnten die Erfaprefereilt ober Erfalbnis ansgewan-

Die Bestimmungen find verschieden, je nachdem eigene geben, der fremde Ainder beschäftigt merden.

2 die eigene Ainder gelten:

Todine, Todier, Entel und Urenfelfinder, Gelchwister und de Geschwierfinder des Arbeitgeberd oder seined des gelen der gelten.

Todine, Todier, die eine des Arbeitgeberd oder seines Geschäftigt, auf finderzicht angenommene oder Mündelstude, bedördlich aus finseprerzichung übernwielene Ainder, des gelern alle diese Kinder zum handspande dechenigen geschäftigt.

Dine anderen Kinder gelten als fremde, als biege Siedenen gelten die beit durch Münder gelten als fremde, als biege Siedenen Kinder. . Ainder (Biffer 9, lit. b) beschäftigen will, Oriöpotigelbehörde Augeige au machen, darf ein fremdes Aind uicht beschäftigt wer-Arbeitgeber nicht vorher filt dieses eine Baebandigt worden ist.

farte ift vom Arbeitgeber au verwahren und ertaugen vorzulegen. Sie wied auf Antrog mung des gefeutlichen Bertreters des Kindes fligetbehabe kohentret andgebelt. Auch der m alls die Aussellung denntragen.

Zadung.

Manubeim, ben 22. August 1908. Broth, Bezirlögm; IV: Dr. Bechtold.

Die Burgermeifterämter bes Laubbegirts und dab Grabfalteraut Abelnau werden benuftragt, vorfiebenbe Berbfentlichung in ber visänbieben Beije befannt gu maden und über ben Bollaug an berichten.

Anvolderfigundlungen gegen die Bestimmungen des Airge berichtigels merben mit Gelbstrafen und ander in eits gelten Gullen bis 2000 a. und bei gewohnheitsmäliger Bre rolderfandlung mit Gefängula bis ju 6 Monaten, ober mit hat geabnbet.

Unbeichräntt geftattet ift bie Beidaltigung von eigenent Rinbern mit Auftragen von Baren und fonftigen Botergungen, bie nicht für Tritte, fondern im eigenen Gefchatt
bes Beidaltigenben erfolgt.

findet Anwendung auf alle Anaben und ad nicht und biefenigen, bie noch gum Be-Rinbergrbeit in gemerblichen Betrieben betreffenb. b) Edr die Beldaltigung eigener Ainder im Betriede und Werflatier, im Pandeldgewerde, in Beerfedagewerden und im Bleitiede von Galt, und Schafferrichaften gelien gleichfass die ander itt. a. Abian i angelührten Beldenigen eine der in der in

Bekanntmadjung.

#### Auf Abzahlung! Möbel Beamte Alte obne 1 Zimmer Anzahl. 5-Mk. Kundea Zimmer Anzahl. 10 Mk. Zimmer Anzabl. 18 Mk Allohne 4 Zimmer Anzahl, 39 Mk. zahlung Anzahig. Anzüge I Anzug Anzahl. 6 Mk. I Anzug Anzahl. 7 Mk. I Anzug Anzahl. 8 Mk. Spielend Anleishte zahlung 1 August Angabl. 10 Mk. Tell-Meben-Einzelne Möbel zahlung sache Betten, Vertikos, Kleiderechranke, Küchenschranke, Kinderwagen, Diwans von 3 Mk. Anzahlung an Billigsta Grøsste Wöchentliche Abzahlg. Preise Auswahl von 1 Mk. an.

Grösstes Möbel- u. Waren-Kredit-Haus

## N. Fuchs

Mannheim ID 5, 7 Eckhaus. Bei Barzahlung enorme Vorteile.

Komplette ! Schlafzimmer

Brautleute erhalten Verzugsbedingungen Küchen

Kompl.

#### Arbeits-Bergebung.

Bur ben Renbau Gon! hand Wolfgelegen II. Tei follen im Wege ber offent-

Gasleitungearbeiten und Bafferleitungearbeiten

bergeben merben. Angebote hierauf find ver-ichlogen und mit entiprechender Mufichrift verfeben

Wittwoch, 18. Angult 1909, vormittags if Uhr an die Kanglei des unterzeichneten Amts, (Zimmer Ar, 125, 3, Stod, Kaufbans) einaureiden, wofelbft and bie Angebotsformulare ge gen Eriah der Umdrudtoften

(40 Pfennig) erbättlich find und die Eröffnung der An-gebote in Gegenwart eine grichienener Bieter erfolgt. Mannheim, 3. Augun 1909. Stabt. Dochbauamt.

Bergebung.

Die Anslihrung ber Bimmets arbeiten für ben Reubau ber Atbeitermobnungenim Baffer-Rafertalermalb foll im

Submiffion

Die Unterlagen jur Ber gebung fonnen in unserem Bureau K 7, Zimmer Rr. 11 mabrend ber Dienitstunden pon 8-12 unb 2-6 eingesehen reip. bezogen

Leiftungöfähige Unternehmer welche abuliche Arbeiten icher wieberholt ausgeführt haben und hierüber Rachweife bringen fonnen, wollen ibre Ungebote bis fpateftens Montag, 16. Linguft 1909,

vormittage if tthr verfcloffen mit entsprechenter Aufichalt bei uns, Bimmer Mr 4 einteichen.

Mannheim, 6. August 1909. Die Direttion ber flabt. Baffer, Gas, und Giettrigitalowerfe. Bichler.

#### Beriteigerung.

Mittwon, 11. August 1909 tag, nadmittage ben 2 IIhi an, finder im Berneigerungsblotal bes biefinen ftabticher Leibamts, Birra C 5,1 — Ein-anna genenüber bem Schall nang gegenüber bem Schull gebanbe bie dentliche Ber fleigerung berfallener Bfan

e fibren-, Golden, Eifber-Preitag. Das Berfteigerungstofal mit jeweils um halb 2 Ihr gebifne Rinbern ift ber Butritt nich

> nbeim, 1. Muguft 1909, Stabtifges Leihamt.

#### Bafer-Lieferung.

Auf dem Gubmiffionsmege vergeben wir die Lieferung

500 Bentner prima Salar gang ober gefeilt, lieferbar nach unferer Babl, frf. Rom-

postlabrit,

Bur Berechunng gelangt
das auf unferer Baage er-mittelte Gewicht.

Es wird nur mustereen-

forme Ware angenommen, welche nicht mehr als 3

Brozent Befon dat.
Siferten mit Muster von mindestens halbe Liter sind mit entjprechender Aufschift, versehen die längbend Roning, den 9. August 1909,

pormittage 11 Uhr bei der untergeichucten Stelle franto eingureiden, au wel-dem Beitpuntte die Eroff-nung derfelben in Gegen-wart eina erhhienener Sub-

mittenten erfolgt.

Angebote treten erft nach ilmfluß von 8 Togen, vom Eröffnungstage an gerechnet, uns gegeniber auber Rraft. Erfallungsort ift Mann

beim. Brannheim, 28, Juli 1909 Städtifde Gubre und Guts.

#### Arbeitsvergebung.

Gir ben Raufbaus-Umbau Gindiverordnetenfaal) foll im Bege der Offentlichen Ansichreibung die Lieferna bes Mobiliars in Gidenhola ergeben werden, Angebote bierauf find ver-

ichloffen und mit entiprechen-ber Anfichrift verfeben bis

Montag, 16, Anguft 1909, pormittags if Uhr an die Ranglei des unter-geichneten Amis (Ranfbaus, Stod, Bimmer inguretden, mofelbit auch gen Erian ber Umbrudfoffen 30 Al abgegeben merben ind die Eroffnung ber Am gebote in Gegenwart eiwa erschienener Bieter erfolgt. Die Zeichnungen find auf Zimmer Ar. 127 (3. Stod) einangeben. 32714 Mannbeim, 2. Anguit 1960.

Städt, Godbauamt.

Bekanutmadung. Die Inhaber ber Plaubiceine über Die jest verfallenen Dinder Ronat Juli 1908 fiolboffinber (rate Scheine) Bit, A r. 62604 bio nei ber gengpfander weiße Scheine) 22.07 Lit. B Br. 27682 bis mit Dr. 45723 und (grane Scheine) 2it. Cott. 76512 bis mit Dr. 81820, ferner v. Monat James 1809 werben aufgeforbert ihre Wanber pateitens im Laufe bes Monats

ipateitens tin Laufe bes Monats tollo biefe Branber jur Ber fteigerung gebracht merben. Maunbeim, 21. Juli 1909.

Stadtifches Leibamt.

#### Bergebung.

Die Musführung ber Schlofe ferarbetten (Laufftege und Bo befte an ber Eleftrobangebabn) m Gaswerf Lugenberg foll in

Submiffion

vergeben merben. Die Unterlagen jur Bergebung fonnen in unferem Buteau K 7. Zimmer Rr. 11 während ber Dienststunden von - 12 und 2-6 Uhr eingesehen cip. bezogen werben.

Beiftungefähige Unternehmer, welche abntiche Arbeiten ichon wieberbolt ausgeführt haben ind hieritber Rachmeife erringen fonnen, mollen ibre Angebote bis fpateftens

Montag, 9. Luguft 1909, vormittags 11 Uhr,

verichloffen mit entiprechender Aufichrift bei und, 3immer 4,

Mannheim, 2. August 1909. Die Direttion der ftabt. Baffere, Gade u. Eletitigitätowerfe: Bicler.

Bergebung v. Zimmerarbeiten. Rr. 10602 I. Die Lieferung von 10 iransportablen Bauhütten, 4,50 m lang und 4 m breit foll öffentlich vergeben

werden. Die Berbingungsunterlagen liegen in der Kanglei des Tiefbanamis gur Ginficht auf und fonnen Angeboto-formulare von dort bezogen werden; nach auswärts gegen Einsendung des Bortos
von 0,30 ... in Briefmarken.
Angebote find portostel,
verickloffen und mit entsprechender Antichrist verieben.

bem Tiefbanamt fpateftens

Montag, 24. August 1909, vormittags 11 Uhr vermittegs il Uhr
einzuliefern, woielbst die Erdinung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der
etwa erschienenen Vieter
kattsinden wird. 32712
Rach der Erbstnung der
Betdingungsverbandlung
eingebende Angebote werden

Die Buichlagefrift betrögt

8 Wochen, 30, Juli 1909, Mannbeim, 30, Juli 1909, Siedi, Tiefbauami.

#### Bekannimadjung.

Berfteigerung von Alt-materialien betr.

Dienstag, 10. Anguft 1909, pormittags 9 11hr verfteigern wir auf unferer Rompofifabrit Sedenbeimertrafte 184 nachfrebende alte Materialien öffentlich an

en Meifibietenben: Eind alte Biefenfetten-

eggen, 11 Ifd. m Gifengitter für Ginfriedigungen, Partie wenig gebrauchtes, noch fehr gutes Connen-beiglag (Scheerbeichfel) für

10—15 Lannen, 50 Ifd. m gebrauchte Raufen

Schlittenlaufe mit Borrichtung jum Ginfteden berfelben in die Achfen-ichentel eines leichteren

0-12 gebrauchte Kummete u noch brauchbare Genfter;

ferner: ca. 100 Str. Schmiebeifen,

Schmelgeifen, Meffing u. Bint 140 8 40

Badius) unb Beinglas, criation fonnen 12 Die Majertalien fonner vorber auf unferer Rompost fabrik Gedenbeimerfir. 184

mgefehen werden. Mannheim, 28. Juli 1909, Stadt. Gubrvermaltung:

Nächste Badische Invaliden-Geldlotterie Ziehung: 4. Septemb.

2928 Bargew. ohn. Abzug 44000 M.

I. Hauptgewinn 20000 M. 327 Gewinner 15000 M. 2000 Gewinner

9000 M. state 1 M. Di Loca 10 M. empfiehlt Lotterie-Poterasbu,

J. Sturmer, Harmond, L. P. In Mannheim; M.Herzberger, E 3, 17, A. Schmitt, R 4, 10, Aug. Schmitt, F 2, 1, C, Struve, G. Engert, Fr. Metager, Neues Mannh. Volksblatt, Bad. Gen.

#### Heirat,

Mann, ani. 80 Jahre fath, Bebensft, mit eigen, Dans w. m. ein. Fel. m. Bermbg in Rr. 15405 an bie Erp. b. Bl. luth, Schulen und Lehrerwittvenfonds.

#### Bekannimadjung.

Die Bauordnung für die Stadt Rannheim betreffend. Aufgrund der § 28 Jisser 1 und 3, 110 Abian 1 des Polizeikrasseisebundes, § 2 Abian 1 Bisser 1 Absau 3 und § 100 der Londesbeuordnung wird mit Justimmung des Stadtraies folgende, durch Erlas Gersich, Landeskomissard vom 28, Juli 1909 Ar 5207 für vollziehder erklärte wirt spisyalizelliche Berichtig

mit fofortiger Birlung erlaffen. Bingiger Artifel:

Die durch die vrispolizeilichen Borfcriften vom 2. De-zember 1906, fowie 25. März 1909 festgefehte Bausonen-eintellung wird dahin abgenndert, das folgende Baugebiete der geschloffenen Bauweile angewiefen werden: a) Die Banblöde VIIa, VIIIa, IXa Xa und XIa bet der

Monichule.
b) der Blod XXXVII der Olifiadt, foweit er nicht für den projettierten Schulhausban Berwendung findet,
c) der Blod IX vor dem Lutjenpart.
Rann bf eim, den 2. August 1908.

Großb. Begirtsamt, Abteilung V. gea.: Moth.

Mr. 31296 I. Dies bringen wir biermit gur allgemeinen Reuntuis.

Dannheim, ben 2. Augnit 1909, Burgermeifteramt: o. Gollander.

Alemann.

#### Hochbanarbeiten.

Bu brei Dienstmohngebanben für je 19 Welchenmartern und ben damgehörigen brei Stallgebäuben bei der Feuben-beimer Straftenüberführung über ben Mannbeimer Rangier-bahnbof sollen die nachverzeichneten Bauarbeiten nach der Berordnung des Großt. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich vergeden werden.

Die Arbeiten umfaffen für je 1 Bohn: Webaube:

I. Grabe u. Maurerarbeiten : 160 m Dachgefims 466 qm Speicherboben 38 Stild Stodireppentritte 770 cbm Erbausbub Stampibeton. Bruditeinmauerwerf IV. Schmiebearbeiten : Badteinmauerwerf 1200 kg Rieincijenieug V. Balgeifenlieferung: 640

175 qm Gichtflachenverfleib: ung mit roten Ganb: 11560 kg. Erager VI. Blechnerarbeiten: fteinen 108 m Dachtanale Ringelmauerwert Betonboben

66 " Abfallishren 480 kg Oienrobt VII. Verynharbeiten: 880 gm Tedenverpuh Betonbeden zwijchen T-Trager II. Steinhauerarbeiten: 2748 "Mandverpus 860 "Faffadenverpus VIII. Ziegellieferung: 24000 Stüd naturfardige Biberschwänze. rotes Material. 12 ebm Stochtreppentritte 13 , Gemterbante III. 3immerarbeiten:

92 com Tannenholy Biberfcmange. Die Beichnungen, bas Bebingnisbest und bie Angebots porbrude, bie nicht nach ausmärts verfandt werben, liegen auf unferem Sochbauburcon, Große Mergelftrage Rr. 7, I. St echts, mafrend ber fibliden Geichaftsftunben auf, mo aud die Angebotsvorbrucke jum Ginfeben der Gingelpreife erhoben

werben fonnen. Die Angebote find fpateftens bei ber öffentlichen Berdingungsverhandlung am 18, August d. 38., vorm. 10 Ubr verichlossen, portofrei und mit der Ausschrift "Angebat für bie Sochbauarbeiten gu ben Dienftwohngebäuben" verieben bei und einzureichen. Die Zuschlagsfrift beträgt vier Wochen

Mannheim, ben 29. Juli 1909. Gr. Babubaninipettion.

#### Wein-Versteigerung

zu Mussbach a. d. Haardt (Rheinpfalz.) Donnerstag, 9. September 1909, mittags 1 Uhr im Gasthaus "Zum Bahnhof", lässt

#### Fran Adam Wolff Wwe., Gutsbesitzerin

Weingut "Weisses Maus"

ca. 68 900 Ltr. 1908er Welssweine (Taxe M. 520-800) ... 14 000 ... 1908er Rotweine ... ... 400-500) den Gemarkungen Mussbach, Gimmeldiagen, Königsbach

und Rappertsberg versteigern.

Probetage: Mittwoch, den 25. und Donnerstag, den 26.

August im Weissen Hans", Gimmeldingerstrasse No. 7 und am
Versteigerungstage im Versteigerungslokal. Von den Probetagen stehen taglich Proben zur Verfügung.

#### Runst- und Reproduktionsanstalt Ernst Ch. Biller

Mannheim 于 7,20 于 7, 20 Telephon Ilr. 219

empfiehlt sich zur Lieferung von Cliches aller Art, Zeichnungen, Entwürfe, Glasradierungen ; : Rieller für techn. Dhotographie, innen- und Aussenaufnahmen, Vergrösserungen. Reproduktionen für Bud- und Steindruck in Gin- und Mehrfarbendrudt.

Reicepon Rr. 3618. Centrale Mannheim, Detektiv U 1, 12 Direttion Johann Goll,

langjahriner Deieltivbeamtet, bejorgt überall gewiffenhait und vötret Ermittetungen über Bernigends imd Familienverhaltuisse und Bonieben, jowie Erforschungen nach Beweitsmaterial in Kriminal- il Amilyrogenen. Deimi, Beobachtungen und Reberwachungen. Spezialität: Beichniftung von Beweitsmaterial in Gheicheidungs, und Alimentationsprozeffen. Berbindung mit allen Blagen ber Bet. Strengfte Distretion,

Wiesloch. Stöckinger's Weinstube. Telephon No. 67.

#### Rirchen-Anjagen. Evangelisch : proteftantifche Gemeinde,

Countag, ben 8, Ming. 1909 :

Trinitatierieche. Die Gotiesbiemie fallen wegen ber Reparainen aus. Arnhaottesbiemie 1,3 Uhr fieht Cour. Arche.
Concordientirche. Morgens 1,0 Uhr Predigt Stadivitat
Wüller. Margens 10 Uhr Predigt Stadivitat Müller, abends
6 Ur Predigt Stadivitat Dür.
Lutherfieche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadipfarter Beihreimer, Morgens 11 Uhr Christenlehre Stadivitat Beihrer
Morgens 11 Uhr Andersontesbierth. Stadivitat fiebn.
Friedenkfirche, Morgens 10 Uhr Eindrigarter Hoffen.
Arkannisfirche Pindenhof, Conf. Stadi, Morgens 10 Uhr

Johanniefirche Lindenhof. Con! Geal. Blorgens 10 Uhr digt, Stademtar Dürr, Wohlgelegen. Morgens 1/210 Uhr Predigt, Stadtvifar Jehn, Diatoniffenhauskapelle. Morgens 1/211 Uhr Predigt herr

Evangelisch-Intherischer Gottesdienft.

(Diafoniffenhaustapelle F 7. 29). Sonntag, 8. Mug. 1909. (9. Sonntag n. Er.), Rach-mittags 5 Uhr: Prebigt, Gerr Bifar Weider. Rollefte für

#### Evang. Männer- u. Jünglingsverein. E. V.

Wochenprogramm bom 8. Aug, bis 14. Mug. 1909.

Bochenprogramm vom 8. Aug. vis 14. Aug. 1909.
Sonntag, den 8. Aug., dormittags 11 Ude: Williamsfränzigen Abends 1/3 Ude: Bottag von herrn Sefterär von Loewenfeld über "Weltsonferenzeindermitten Frank.
Anentag, den 9. Aug., abends 1/4 Ude: Bidelbunde über Erd.
Blatth 11, 20—30 von herrn Seftetär von Koewenfeld.
Dienstag, 10. August, abends 1/4 Ude: Bidelbunde über Erd.
Dienstag, 10. August, abends 1/4 Uder Erder im Erdeb.
Domerstag, 12. August, abends 1/4 Uder Spiele. Allegabend.
Areitag, 10. August, abends 1/4 Uder Spiele u. Lefegbend.
Areitag, 10. August, abends 1/4 Uder Spiele u. Lefegbend.
Areitag, 14. August, abends 1/4 Uder Spiele u. Lefegbend.
Areitag, 14. August, abends 1/4 Uder Spiele u. Lefegbend.
Areitag, 14. Aug. Abends 1/4 Uder Erdebtunde der Jugends
Abeilung über freien Zert von herrn Stadiolar Arapi.
Samstag, 14. Aug. Abends 1/4 Uder Erdebtungsabend. Abends
1/4 Uder Steinographie-Aurijas. Abends 1/4 Uder Brobe des

Streichorchellere. Beber driftlich gefinnte Mann und Ifingling ift jum Befuch

ber Berfammlungen herglin einzelnben. Rabere dinstunt erteilen ber 1. Borfibende, Banintrer Rios. Allabeildt. S. Der 2. Borfipende, Stadevifar Rrapt, F 2, 9a. Der Sefteiär, A. R. von Loewenield, U 3, 25.

#### Stadimillion.

Evang. Bereinshaus K 2, 10. Sountag it Uhr: Rinbergottesbienft, vilhe Erbauungsftunde, Brediger Saufer-Seibelberg, bije Uhr Jungfrauenvereins Sibelbunde, Sindimissionar Wader. Mitmod: 1/49 Uhr Bibeifiunde, Stadimissionar Wader.

Schwebingerftabt, Traitteurftrage 19. Countag: Abento 8 Ubr Gibetunnbe, Brediger Saufer, Mittwodi 4,9 Ubr: Jungfrauenverein.

Bu ben Bibelftunben und fonftigen Beranftaltungen ber Stadtmiffion ift jebermann berglicht eingelaben.

Stadtmillion Mannheim. (Berein für innere Miffion 21. B.)

Sountag: Borm. 11 Uhr: Sountagsschule. Rachm. 3 Uhr. Bersammlung (herr Scadim. Diehm). Rachmittags 5 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 81/4. Uhr: Bersammlung (herr

Montag: Abends 81/2 Uhr: Wiffions:Arbeitsstunde. Dienstag: Abends 81/2 Uhr: Allgemeine Bersammlung u. Gebetsstunde (herr Stadtmissionar Olebm). Mittmod: Radm. 4 Uhr: Bibelftunde (herr Stabtm. Diebm).

Freitag: Gemifchter Gefangcor fallt aus. — Täglich Kleinkinderschule. —

#### Meckarftadt, Miedfeldftrafie 56.

Sonntag: Bormittags 11 Ubr: Conntagsichule, Abends 81/4 Uhr: Berfammlung (Berr Stabtm. Diebm) Dienstag: Nachmittags 8 Ubr: Diffions Arbeitsftunbe

Freitag: Abends 81/4 Uhr: Berfammlung. (herr Stabte miffionar Diehm.) Santsing: Abenbs 81/4 Uhr: Milgem, Gebetsftumbe.

#### Blau-Areng-Verein Manuheim, G. J.

Donnerstag: Abenbs 81/2 Uhr: Bereinsftimbe (hert Stadtmiffionar Diebm). Evangel. Wemeinschaft. P 6, 5, fol, 1 &r.

Sonntag, ben 8. Aug. 1909, vormittags 3/410 Uhr Früh-gotiesbienit, vormittags 11 Uhr Sonntagsichule, nachmittags 1/4 Uhr Bredigt (Prediger Deiß), nachmitt. 5 Uhr Jugende

Donnerstag, 12. August, abends 1/49 Uhr Bibelftunbe. Freitag, 13. August, abends 1/49 Uhr Gingftunbe bes gemijchten Chors. Redarvorstadt, Lorgingfir. 20, Sof.
Sonntag, ben 8. Aug. 1909, vormittags 7,10 Uhr Früh-gottesbienst, vormitt. 11 Uhr Gonntagsschule, abends 8 Uhr

Brebigt (Brebiger Deig). Mittwoch, 11. Mug., abends 1/49 Uhr Bibels und Betfiunde, Jebermann ift berglich eingelaben!

Eben-Ezer-Kapelle, Augartenstraße 26. (Meinsbissen-Gemeinde).
Sonntag, vormittags 1/2 1011hr Gottesbienst. Radmittags 1/2 11hr Kindergstesbienst. Radmittags 3/24 11hr Predigt. Dienstag abend 1/29 11hr Bibelstunde. Jedermann ist treundlichtt eingeladen.

Chriftlider Berein junger Manner, Mannheim, Schweifingerftraße 90.

Countag: Borm. 7,9 Uhr: Beig-Rreng Stunde. Rachnt. 4 Uhr: Solbatenvereinigung, Jugenbabteilung. Mitmood: Abends 81/2 Uhr: Bibelftunde. Abends 81/4 Uhr: Jugenbabteilung (im oberen Saal). Samstag: Abends 8 Uhr: Gebetsstunde.

Beber junge Mann ift freundlichft eingelaben.

Rirche Zein Chrifti der Seiligen der letten Tage (Mormonen)
25 2, 4, Sinterbaus, part.
3eben Sonntag, nachmittags 3 Upr, Gottebbienft,
3eben Willimoch, abends 8%, Uhr, Wibelflunde.

#### Ratholische Gemeinde.

Jefuitentirche. Sonntag, 8. Muguft. 6 Uhr Frühmeffe. 7 Uhr heil, Messe. 8 Uhr Amit. 1/210 Uhr Bredigt und Anct. 11 Uhr ist. Messe. 1/2 8 Uhr Besper. Während der kommenden Woche fällt an Werstagen die hl. Messe um 6 Uhr aus.

Untere fathol. Pfarret. Conning, ben 8. Anguit. 8 Uhr Frühmeise. 7 Uhr beit. Messe. 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. 1410 Uhr Bredigt und Amt. 11 Uhr beil. Wesse mit Brebigt. 1/3 Uhr Bruberichaftsanbacht a. bl. Bergen Jein. Rathol. Bürgerhofpital. Somuag, ben 8. Auguit. 1/40 Uhr Singmeffe mit Prebigt. 4 Uhr Anbacht 3 hl. Gein. Berg Jefu-Rirde, Redarftabt. Conntag, 8. Huguft.

Sers Leinertine, Recarriate. Sonntag, 8. Augus.
6 Uhr Frühmeise und Beicht. 7 Uhr heil. Meise. 8 Uhr
Singmeise mit Bredigt. 1/210 Uhr Bredigt und Amst. 11 Uhr
Kindergeitesdenst. 1/23 Uhr Gers-Jesuskindacht.
Deilig-Geist-Sirche. Sonntag, 8. Aug. 6 Uhr Frühmeise. Beicht. 7 Uhr beil. Meise. 8 Uhr Singmeise mit Homille. 1/210 Uhr Bredigt und Amst. 11 Uhr beilige Meise. 4.8 Uhr Berg-Maria Bruberichaft mit Segen. 1.4 Uhr Berginmlung bes drifft. Mattervereins mit Bortrag und Anbacht.
1.5 Uhr Berfammlung bes fatbol. Dienftbolen. Bereins mit

Bortrag im Schweiternhaus Große Mergelftrafe 24. Racife Boche ift beil. Meife von Mittwoch um 1/37 Uhr u. 3/9 Uhr. Piebfrauenkirche. Sonntag, ben 8. Aug. Bon 6 Uhr an Beicht. 1/4 7 Uhr Frühmeise. 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. 1/4 10 Uhr Amt und Bredigt. 11 Uhr heilige Meise. 1/4 3 Uhr Anbacht jur bl. Famille. 1/5 Uhr Bersammung bes Diensts

boten-Bereins im Alphonibaus, Luitenring 41. St. Jofefefirche, Lindenhof. Conntag, 8. Muguft. Bon 6 Uhr an Beicht. 4,7 Uhr Frühmeffe. 8 Uhr Singmeffe. 1/4 10 Uhr Brebigt und Amt. 2 Uhr Unbacht 3. Bl. Familie.

St. Bonifatiusturatie, Wohlgetegen-Schulhaus, Rufertaleritraße 93|169, Gingang burch bas mittlere Tor. Sonntag, 8. August. Bon morgens 1/7 Uhr an Beichtgelegenbeit. 48 Uhr Frühmesse mit Austeilung der heiligen Kommunion. 410 Uhr Bredigt und Singmesse. 1/48 Uhr Corp. Christis Bruberichaftsanbacht mit Gegen.

#### ult-Ratholifde Gemeinde.

Conntag, ben 1. Muguft 1909. Coloftirde. Morgens to Uhr: Denniches Amt mit Brebigt,

Preise der Bilder:

vom 1,-15. August 12 Visites

> Mk. 1.80 PREFE

statt

Mattbilder 12 Visites

Mk. 3.60

Wom 1.-15. Aug. 10 Prozent Rabatt auf alle Bilder

Ausserdem erhält Jeder zu jeder Aufnahme in künstlerischer Ausführung

mit Karton

Billigstes u. leistungs-

fähigstes photograph.

Atelier am Platze.

nur

Mattbilder 12 Kabinettes

Preise der Bilder:

vom 1,-15. August

12 Kabinettes

statt

Mk. 4.80

Mk. 7.20

Sonntags ununterbrochen his 7 Uhr abends peöffnet.

Vernseichen Sie unsere Preise und Bilder mit denen der Konkurrenz.

Gebr. Strauss, U1, 6

1000 Mk.

Breitestr.

Nahe der

Neckar-

brücke.

zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass wir nicht die besten Materialien verarbeiten.

Garantiert naturreine Original-Berdeaux-Rotweine nur hervorragende Gewächje, bestel Sterfungemittel für Reanfe,

Miniarme nad ichmache Berjonen, and ber Rellerei Lodwig Agricula, Bad Dürkheim, empfishit preisweri: M 5, 10 Karl Wüst J 3, 24

- Telephon 3760. Saupmiebertage für Mannheim und Umgebung. In Rheiman: Josef Scherer, Asionialwarm, 1144 Rleine Praben werben foweit moglich gratis obgegeben. 

Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen Nachtsessel, Ruhesessel, Klappstühle Kinderstühle, Reisekörbe, Marktkorbe



H. Reichardt, Mannheim, E 2, 10 Korb- und Kinderwagengeschäft

Eigene Reparaturwerkstätte für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten. Minder-, Sitz- u. Liegewagen vargerückter Salaun wegen im Preise bedeutend ermässigt.

Kopfwaschen u. Haarpflege ====für Damen ====



bei feder Witterung; vollständiges Trocknen der Haare. Erkältung ansgeschlossen. Ver-wends meine versägliche Thee-Shampoon, Eigelb Shampoon. Kopfmassage. — Anfwerks. Bedienung, - Sachgem. Behandly.

Spezial-Damen-Frisier-Salon Heinr. Urbach Planken, D 3, B 1 Treppe

Fraditbriefe

eller mit, dem verririg to der

Dr. B. Baaslin Budidruckerel.

gleht vollftänbig toftenlos und provifionofrei gegen ein Jahrebabonnement von 12 Dit. Die untengenannte Firma Beber Gerich de noch fonft, Roften fommen für ben Muftraggeber in Grage, Diefe muß ber Schulbner tragen, und wenn nicht beigntreiben ift es ein Bertuft für uns. Much berfahrte und verfallene Schulben werben auges nommen. 2Bir haben beteits 30 Geichafte gegrundet und fonnen mit Ref. Dienen. Statuten werben gratis verfanbt.

Inkallo=Bank Direttion 3. Sonnette, Mannheim, Q 7, 24.

hohlen - Fullofen J.H.Wiederhold sistencing 37, Telefon 616

der Kgl. Sächs.e. Kgl. Rumän. Hoflief. MEY& EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ Praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden, Jodes Wischestick fragt obigs Schutzmarks.

Vorraig in Mannheim bei; F. C. Menger, N. 2, 1, en grot & en detail Jakeb Fuld II., E. 1, 3; Throd. Kappus, Schweizingerstr 76; M. Futterer Schweizingerstrase 101; L. Weyer, O. 4, 1, nor en grot & en detail; Heinvich V. Fahlbusch, A. Löwenhaupt Nöbne Nachf, en grot & en detail; Heinvich Kinrober, O. 4, 5; August Breesbach Nachf, E. 5; Heinr. Köhler, T. 6, 8; Theod. Henzler, Jughuschit, 22; Franz Rinmöller Nachf, Helene Greiff, Q. 7, 6; Friedrich Bitschift, Seckenheimerstrasso 10; Wilhelm Richter, Japinshandg, C. 1, 7; M. Kniertem, G. 5, 8; M. Altenberger, Eicheisheimerstr. 45; W. Knizenmater Nelst., Seckenheimerstrasse 22.

Han hite sich vor Nachahmungen, welche mit Haultehen Etiketten, in Sanitchen Verpackungen und grösstenteils auch unter deuselben Benennungen angebeten werden, und fordere beim Eauf ausdrücklich

echte Wasche von Me

Erfolgreichste Eur, welche le-

mals Bruchledenden geboten worden ist. Dieselbs hat Tau-sende geheilt und zwar dauernd, hne Schmerz, Operation, Zelt-der Arbeitsvorlust und geger perioge Kosten, Unter diesen Personen befinden sich:

Herr Otto Meinhardt, Lamercchi, Weisenweg (Piale Bayern, ein Gartner, welcher im Alter von 51 Jahren von siness 5 jahr. geheiltwurde. Herr Gott

Otto Neinhardt. der Meierie Rossautein, Statigart, b/Württbg., welcher m Alter von bF Jahren von 15 Abrigem Bruchleiden befreit

jährigem Bruchleiden befreit wunde, ferner:
Herr Louis Seifert, Pahren bei Zeulenroda (Renas), welcher seinen hjährigen liedenbruch im Alter von 51 Jahren beseitigte Diese Paracopen und hunderte andere aus allen Teilen der Walt sind gännlich gehellt worden und branchen nun irgendwiche Pandage nicht mehr zu tragen. Für SOFORFIGE ER-LEICHTERUNG der bruchleidenden Parasonnwird eine Gratiesden Personen wird eine Gratie-

Hatlandige Anweigung the di-Anwendung Jedermann portofre d verschlossen geschickt, de hängenden Coupon einzendet. ne Heitung bedeutet Befreiung von diesem lästigen Leiden, sin hehnglichen Dasain und Ver-kngerung Ihres Lebens, Ver-skumen Sie nicht, diesen Goupan och haute einzusenden. Sati

COUPON FUR KOSTENLOSEN VERSUCH. Anszusehneiden und au senen ant Dr. W. S. RICE (G 2185), S & 9, Stenecuster

Street, London, E.C., England Alter des Brushes. laben Sie Brack auf der rechten

linken oder auf beiden Setten

Hoben Sie Nahelbrush

Werkstätte

C 4, 15 große h Wertftatte nebft 2 icham Barterregimmer, ale Lagerraum u. Burran greignet, gul ob eingein pu beren Rag. 2. ob. 3. St. noo

K 3. 18 Mentitätir ab, Lager In erfragen nur 2. Stod. 15025

\$ 6.33 Schone belle Ru-m. Bureau p. fol. a. vm. 4080

Wohnungen.

Waldyarkarake 25a Simmer mit Diele reicht. Subehör, eieg, Ausstatt, ver 1. Junt an verm, 4190 Gramfic, Baldo, 89, Tel. 1480 ober Centralbureau P s, 19.

Waldparkstr. 41 eleg. 4 Bim. n. b. Rhein 3. v. Tel. 1480. 4197

Waldhofftrake 13 Schone 3.Rimmermobuung mit 2 Halfons nebit allem Bubebor in neuem Daufe gu vermieten. Raberes Rhein-boujerftr. 8. Zet. 2020. 7592 Beritftraje 9 4. Stod, und Ruche fofort ober 1. Gept.

u permirten. 15171 Fortjugshatber icone 3 er Ote. preisw. zu verm. 3 ans Rah, Emil Hedelite, 4a. 3 Tr. r.

Waldparkite. 9. Beine 5 · Simmerwohnung fof, ober fpfter begiebb, billig gu permieten. 7885

Mab. Binbedfer, 10 part. Rab, epinocape. vermieten. Seilerftrage 10.

mone Rimmer und Rade fofort ju perm. 8135 Rab, Biebferbir. 109 part.

5 pber 6 Bimmerwohnung er 1 Ofiober, Blabered Briebrichoplan 17. Gnire of diureau St. Duttid.

Raferial Schone 4-Zimmerwohnung mit Judeh. u. Gariendening, ver 1. August ob. lvät, billig an verm. Räberes Ladenhurgerftraße 26.

Seckenheim Sauptfir. 53 fcone 4 Sim mit Bad, Spellefammer, Man farbe, eleftr. Licht, Bafferleitg., mit freiem Musblid auf ben Reder und bie Bergftr. per 1. Offober ju verm. 15858 Rabered Buifenfir. 6.

Rheinau.

Bubice 4 Sim. 29ohnung it Balton fant Bubeber neb Sartchen — freie Lage am Bahn Lof Rommanbafen — pr. logt. 2mp Rab. D 1, 1n, Gummilaben 1491 64. Emmer moonung un 1400 Balbhoffte. 48s. Ochone 1 Bimnete und Rficht-Gobinnig per 1. Geptember in Dah, bofeibit 2. St., rechts.

Bindedituge 49 Bobnung Bidheres parterre rechtb. 14844 3u vermitten.

Werderplan

herricafil. Wohnung, Coch parterre, 7 Zimmer, Bab, Küche, 2 Kammern, elefte, Licht unb Gas per 1. Oftober ju premieten. Raberes parterre. 8218

Merderftraße 28, 4 Treppen, 3 Jimmer u. Rude an fleine, rubige Plamitte zu vermieren. Raberes lints bet Dermi 3886

Wespinstr. 10

ellere geräumige 4.8tmmer. Bureau Bude, Teleph. 1881. Lierftstr. 17 2 Elec. u Rüdes b Rib. Wertifte. 15 18111 Berfiffer, 29, eine 1- unb 2 Simmerwohn, am fl. Fam, fof.

Bindeditt. 8 icone s n. z Ben. 5. partieire Hindmüblftr. 23 u. 23a,

20 2 Jim, n. Ruche zu verm. Rab. 28. Grot, U 1, 20. 14932 Binbedftrage 20, idone 3 - Zimmer - Bodmung jed. Zimmer nach d. Etroke, mit Balfon u. Küchenbalfon, au vermieten. 1537

2 Bimmer-Wohnung mit Ruche pr. fof. gu berm. Rabered G 7, 38. 8011

2-3 Bimmer-Bohnung Dammftr. 32 part. 501. 5718 Waberes Bod. J 2, 4. Stmmermobug. 25—40 Bit. 15-20 ebergeit au vermieten. 2583

Roberes Lindenhofftraße 2Bohnung Robe ber Bionfen

flemere fimmilie zu permieten. Bu erfr B 4, 6. 2. St. 18134 Freundliche Bobunus.

ett., 4 große icone Zimmer, onbers rubigem Daufe beiter paler an einzelne Derrichaft gu vermiteien. 62; Lamenftrafie 7a.

3 Simmer u. Ruche, 4. Stod, per 1. Jult billig au ver-mieten. Släberes Reppler-firahe 24, I. Stock. 6902

Nenban.

Shot as Bimmer Bobnung L. Stod mit Cab. Speifefan, and eventl, Magbfaumer per ofort ober iparr ju vernieten. Balbhofftraße IIa, beim Rab. bal. Purcon. Soi. 2040

5-7 Bimmer-Bohnung Dammftrage 32, parierre und 1 Treppe,

Bedar, Richenballov, Bob und Speicher ju v. 2006, J 2, 4, Binimieben 4-6 Ilbr. 4700 Balbbuf, Alferbeinftr. 25 ichone 4 3immer 29obnung

Von der Reise zurück. Dr. med. Borgnis, Frauenarzt 0 3, 10



oder Niederlage A. Pfeiffer U1.8 MANNHEIMER-METALLWAREN-FABRIK und GALVANISIERUNGS-ANSTALT.

Zuschneideschule Grünbaum, K 1, 13

Gründliche Ausbildung im Zeichnen, Enschneiden und Anfertigen von Kostümen aller Art, Kinderkielder, Hanskleider sta.

Für taellesen Schmitt und eleganten Sitz garantiert. Honorar L. Menat 20. Mk., jeder weitere Monat 10 Mk. Beginn der neuen Kurse; am 1. September.

Laura Grünbaum, akad, gopr. Zuschneidelehrerin, E 1, 13.

Franz Kühner & Co.

Inhaber: C. Frickinger u. Franz Kühner

Kohlen, Koks, Briketts, Holz. C 4, 9a Tel. 408

Roman aus dem jüdischen Gemeindeleben Interessant u. spannend, 260 S. broschiert Mk. 3,- : gebunden. Mk. 4,-Selbsivering des Verlassera

S. LUSS MANNHEIM.

Tel. 2002 Dammstr. 36 Tel. 2002 Refert zu billigsten Tagespreisen 82392

Kohlen, Koks, Eiform-Briketts (Zentralheizungskoks).

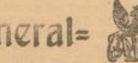




\_\_\_\_ Teleption - Hummern : \_\_\_\_ Direktion unb Buchhaltung 1449 Druckerel-Bureau (Annahme oon Drudtarbelten) . .

in the Erscheint Jeden Samstag abend in the

für den -General-Hazeigerinkl. Bellagen: 70 Pf. monatl. Bringerlohn 25 Pf. monati., burds ble Poft bezogen inkl. Post-Buffchlag IIII. 3.42 pro Quartal Clazelnommer 5 Pf. Beilage bes



General= Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Die Koloneizeile Busmärtige Inferate 50 . Die Reklamezelle . 100 -Telegramm-fibreffe: -Journal Mannheim-

= Injerate =

Hachbruck ber Originalartikel bes «Hannheimer General-finzeigers» wird our mit Genehmigung bes Verlages erlaubt

Samstag, 6. Rugust 1909.

#### Bum Gefekentwurf betr. die Erhebung von Shiffahrtsabgaben.

Bon Conbifus Dr B. Died - Mannbeim. (Schluft).

§ 8 bes Artifele 2 bejagt:

"Jeber an einer gemeinjamen natürlichen Bafferftrage ober on einem gemeinsamen Stromgebiete beteiligte Staat bat bas Recht, einem von anberen Staaten für biefe Baffer-itrage ober biefes Stromgebiet gebilbeten 3meetverbande beigutreten. Birb iber Die Bedingungen bes Beitrities feine Einigung ergielt, fo entichlieft ber Bunbestat."

Run wirb aber burth § 9 bes Artifele 2 biefer Zwedverbanb ju einem 3mang werband; beun § 9 bejagt: "tritt ein nach § 8 jum Beitritt berechtigter Staat bem Zwedverbande nicht bei, fo tann er, fofern bies gur Berwirflichung ber 3mede bes Berbandes erforderlich ift, von bem Bunbesrate verpflich. besierungen an bulden ober fach feiner Wahl vorzunehmen. Dem verpflichteten Stoate burfen bierburch Ausgaben nicht erwachjen."

Bas bebenien biefe Bestimmungen? Die Kompeteng ber Gingelftaaten foll beschränft werben, unb smar nicht etwa gugunften bes Reiches, mas nach ber Reichaver-jaffung ja gulaffig mare, fonbern gu Gunften eingelner an. berer Bunbesitaaten. Dem Bunbesrate, mit anberen Borten, wie oben ausgeführt. Breugen foll burch ben Befebentwurf bas Recht verlieben werben, einzelne Stonfen, alfo g. B. in bem uben angeführten galle, Baben gu swingen, bag es feiner Berölferung Abgaben auferlegt nicht gu Gunften bes Reiches, fonbern ju Gunften ber anberen Rheinuferftaaten, bag Baben biefe Abgaben bemige nicht nach bem eigenen, fonbern nach bem Beburints ber anderen Rheinuferitagien, bag Baben biefe Aban bie Didfaffelie, fonbern an eine bon ben anderen Rheinufer. ftaaten verwaltete Ralie.

Benn alfo, um bei bem gewählten Beifpiele gu bleiben, Breugen, Seilen und Bapern bie Errichtung eines Zwedberbandes jur Erbebung von Rheinichiffahrtsabgaben beichloffen haben. Baben fich meigert, biefem Smedverbanbe beigntreten, ober swiften ben genannten Stoaten eine Ginigung wegen bes Beitrittes Babens jum Bwedverbanbe nicht ergielt werben fann, fo fann nad bem Gejegentiourf einmal ber Bunbedrat Baben gum Beitritt gringen und infolge ber Bestimmungen bes vorliegenben Gesehentwurfes und bes burch ben Bunbelrat erzwungenen Gintriffes Babene in ben 3medverband batte bann biefer 3medverband alias Zwangeberband die Befugnis, Baben Ab. gaben aufguvftroieren, bie biefes feiner Beoblierung auferlegen, begie, entrichten muß, ohne ban ber babifchen Regierung bie Möglichfeit gufteben murbe, berfaffungemänig au berfahren und bie Rammern um Bewilligung gu erfuden.

Der Bunbegrat icafft alfo nach bem Gesepentiourf unter Musichluß bes Reichstages, unter Musichluß ber Buftimmung bes ober ber betreffenden Gingelftaaten - hier Bobens - in Deutschland einen neuen Machtfottor - im beifpielsmeife ermabnten Falle ber Swedverband für die Rheinichiffahrt - ber fonveran Baben Abgaben auferlegen fann.

Dan verwige biefen Gebanten einmal meiter. Rheinidiffahrt intereffiert find auch die Rieberlande. grundung jum Artitel 5 bes borliegenben Gefegentmurfes bejagt: Den fur Defterreich und bie Rieberlande and biefen Bertragebeitim mittagen berborgebenben Rechten wird burch biefen Ge-

fegenimurf felbiwerftanblich nicht vorgegriffen."

Es feblie nun nur noch, bag bie Dieberlande fich an bem Rheinidiffahrte 3medberbanbe beteiligten, bann maren wir nicht nur gurgeit ber alten Rheingolle, fonbern auch gu ber tranrigen Beit bes alten beutiden Munbes gurudgelebrt, in ber bas Mindland fich ecloubte, mitgubentimmen fiber innere bentiche Ange-

legenheiten, Geheimrat Deters, ber eifrige preugifdje Berfechter ber Ribeinichiffabrisabgaben, beginnt aber auch icon gegen bie internationalen Gdiffahrteberrrage mit Cefterreich und ben Rieberlanden angurennen Das ift aber gerabegu toftlich; benn es ift Har, bog fich bente niemand mehr freuen murbe, als bie Mieberlande, wenn es von ben Beftimmungen ber Rheinschiffahrtsefte befreit worden wurde. Die Rieberlande founten bann burch eine geschielte Bolitif ben Schwerpunft ber Mbeinschiffahrt nach Roiterbam verlegen und bie gange Rheinichiffabrt, bie bon Rotterbam ansgebt mit Abgaben belaften.

Belde Unflarbeiten im porliegenden Gefegentwarf porbonben find, bafür möchte ich im Anichlug bieran als gemichtigen Interpreten Brofeffor Laband gitiren. Er ichreibt: "Benn an einem in ben Strom fich ergiegenden Bach ober Rebenflugden I rifden Induftrie bedeuten und gablteiche Induftrie- I gen Meniden, mit ber Gubrung ber Schiebfarre ju betrauen.

ein Bonmert angelegt werben foll, wenn ein Bufahrte- ober Stich. fonal gebaut werben foll, wenn eine Slufforreftion beablichtigt wird, wer enticheibet über bie Ausführung biefer in ber Regel viele Millionen beaufpruchenden Berfe? Der Graat, ber bas Wer! ausguführen bat, und feine Bolfsvertretung, ober ber Swedverband, bas beißt ber prengifche Minifter ber bifentlichen Ungelegenheiten, begin, fein Referent? Wer haftet für biefe Roften, ber Gingelftaat ober ber Zwedverband? In welchen Berioben fin die Berieilungen ber Angabenerträgniffe vorzunehmen? Wenn ein jum Berband gehorenber Staat in einer Beriobe Berfe ber ermabnten Art nicht berguftellen ober gu unterhalten bat, jo ift er swar berpflichtet, die Abgaben für ben Berband gu erheben, aber bon bem Betrage bat er nichts gu befommen. Bas mit ben Ertragen ber Abgaben ju geicheben bat, wenn fie bie fur ben betref. fenben Strom aufgemenbeien Roften überfteigen, wirb nicht gelagt, Un einem Magitab ber Berteilung fehlt es; bie Unsammlung eines Zwedvermogens, beffen Berwendung bem Zwedverband überloffen ift, burfte aber ben Grundiagen bea Bubgetrechtes ber beteiligten Staaten miberipreden." Und noch eine weitere wichtige Machtbefugnis foll burch ben

Gejegentwurf bem Bunbedrat guerfaunt merben. 8 3 bes Artifels 2 bes Befegentmurfes lautet:

Die Abgaben find innerhalb bes 3wednerbanbes aufgrund eines einheitlichen Tarifes ju erheben. Au 8 nahmen fonnen burch ben Bunbesrat zugelaffen werben.

Der Bunbesrat, alias Prengen, fann alfo Ausnahmen vom

einbeitlichen Torif feftfegen.

Da nach ben Aeuherungen konfervativer Abgeordneter im preußischen Laudiag mit ber Erbebung ber Schiffahrtsabgaben wirtichaftsvolitifche, ichungollnerifche, infonberheit agrarifche Beftrebungen verfnupft finb, wer burgt insbefonbere Baben bafur, bağ bas vom Agravierium beberrichte Breugen, bağ ber Bunbesrat, in bem Breugen mit feinen 17 Stimmen bominiert, fein Recht. Musnahmen nom einheitlichen Tarif feftgufeben, bementibredenb nicht einmal anwendet, um auf biefem Wege eine Erbobung ber agrarifchen Schubgolle burch Bertenerung bes Imports ausländifden Getreibes berbeiguführen?

Da es in legter Binie boch bie preuftifche Regierung ift, bie über bie Gobe und bas Dag ber Abgaben enticheiden wirb, fo mirb unichmer bie Folge ber gangen Schiffahrtsabgaben-Politit

1) Eine Befreiung ber prengifden Stantebabnen in ihrer Tarifpolitif bon ber Ronfurreng ber Rheinichiff. Getreibe, Robien und fonftigen Robitoffen.

Das bebeutet aber für bie fubbeutiche Inbuffrie eine ungebeuere Bertenerung ibrer Brobuftionstoften in Ge. fialt erhöhter Arbeitslöhne und verteuerter Aubitoffpreife.

Bur biejenigen fubbeutiden Induftriebetriebe insbefonbere, weiche Robfioffe aus bem Ausland auf bem Schiffahrtswege begieben, bebeutet bie Schiffabrtsabgabenfrage eine Exiftengfrage. Rur bie fubbeutiden Staate babnen mutbe, nebenbei erwahnt, bie Wefegwerbung bes vorliegenben Befrgentmurfes ein Mufgeben in bie preuftiche Gifenbobugemeinichaft bebeuten; benn ber Geschentmurf murbe im Galle feiner Unnahme bie beutiden Strome ber Tarifpolitif ber preugliden Gifenbahnen unterftellen. Der Bollfranbigfeit balber fei erwahnt, buf ber Wes fenentwurf überbies eine ber wichtigften forberungen ber Schifffabrteintereffenten, ein Ditbefrimmungerecht, ein Bewilligungs. recht beguglich ber aufgubringenben Roften fur in Mudficht genommene Bauten, ein Mitbeftimmungsrecht begüglich ber Geftaltung bes für bie einzelnen Benunungsafte geltenben Tarifes eingeraumt gu erhalten, nicht erffillt,

\$ 7 bes Urtifele bes Entwurfes lautet:

In ber Bermaltung ber Zwedverbanbe ift ben Schiffabris. beteiligten eine EN imirinn g" einguräumen.

Statt eines Mitbestimmungerechtes ranmt ber Entwurf ben Schiffabriebeteiligten alfo nur ein Mitberatungerecht ein,

Gang befonders bebenflich ericheint ber Emmurf auch besbalb, weil er über die Karbinalfrage, nämlich über bie fünftige Sabe ber Schiffabrisabgaben überbaupt nichts enthait Bon ber Sobe ber Abgaben mitbe ja aber bie weitere Bettbemerbefabigfeit ber Rheinichiffabrt gegenüber anderen Berfehremegen, nomentlich, was ben Oberrebein anbetrifft, abbangen. Bas iobann bon ber größten Bebeutung für bie fubbentiche Jubuftrie ift, ift ber Umftand, bag ber Entwurf nicht bie geringfte Anbentung enthalt über ben Eraufitverfehr. Gell ber Eranfitnerfebr pon Abgeben befreit bleiben? Goll fich etwa bie Abgabenfteibeit nur auf bie Robitoffe begieben und beren Becarbeitung im Umichlagehofen ausgeschloffen bleiben? Gbeichabe bies, fo murbe es eine Bevorzugung ber ausländischen, insbesondere ber ichweise-

betriebe ber ausländischen Industrie gegenüber tonfurrengunfabig maden. Eine Bevorzugung ber öfterreichischen ober nieberlandiichen Chiffe ober Waren murbe ferner eine Umgeftaltung ber beutschen Bollvertrage mit ben Rachbarstadten zu Ungunften ber beimischen Industrie bebeuten. Anbererseits wurde burch eine Belaftung ber Tanfitguter eine Beeintrachtigung ber Rheinfchifffahrt gugunften ber mittellanbiichen Safen berbeigeführt merben, hierans burfte jur Benuge erfichtlich fein, bag ber vorliegenbe Besegentmurf betreffend bie Erhebung von Schiffahrteabgaben nicht nur burchaus ungeeignet jur Ordnung ber Materie ift, nicht nur eine Unmenge von Unflarheiten entbalt, fonbern auch gerabezu in wirtidaitspolitifder, ftoatbrechtlicher und namentlich berfaflungerechtlicher Besichung gu ben allerichmerften Bebenten Beranlaffung geben muß.

Eingangs unjerer Darlegungen wurde" auf bas vollowirtichaftliche Gefen hingemiejen: "jebe Störung und Erichwerung bis Berfebrs wirft nachteilig, jebe Befritigung ber hinberniffe aber förbert handel und Sabritation." - Mus ben im Borfiebenben augeftellten Erörterungen burfte fich bie Richtigfeit unferer Behanptung ergeben baben, daß ber porliegende Gefegentmurf betr, bie Erhebung von Schiffabersabgaben auf bas allerichwerfte gegen bas ermannte volfemirtichaftliche Gefen verftoht. Der Gefesentwurf mirbe im Golle feine Unnahme eine gewaltige Bertenerung bes Berfehrstebens, und bie Einführung von Schiffahrtsabgaben einen ichweren Giagriff in bie Entwidlung ber fubbeutiden Inbuftrie und bes fübbeutichen Sanbels bebeuten. - Es fann baber nur bringenb gewilnicht werben, bag bie Regierung ben ominofen Gejegentwurf balbmöglichft wieber gurudgieht.

#### Rechtspflege.

rd. Anfechtung einer Bareichoft megen Brrinme. Gin Gebrifant batte einem Detailliften Bare auf Rredit geliefert unter ber Bebirgung, bag bef gufünftige Schwiegervater bes Raufers bis ju einem bestimmten Betrage bie Burgichaft für bie Schuld bes Detailliften übernehme. Letterer erichoft fich aber, bevor bie hochzeit mit ber Tocheer bes Burgen ftattfinben fonnte, nochbem fich berausgestellt batte, bag er bereits verheiratet mar. Der Burge erliarte nun fofort, bag er ben Burgichaftsvertrag anfechte, ba er fich bei Nebernahme ber Burgschaft in einem Irrium gemäß 3 119, Abi. 2 bes Burgerl. Gefegb, befunden habe, der ihn gum Rudiritt bes Bertrages berechtige. - Der Jabrifant flagte jeboch gebenbe Berurteilung bes beflogten Burgen. Diefer legte Bernfung beim Oberlandesgericht Riel ein, in ber er geliend machte. er nobe bie Bürgicaft bod nur übernommen, weil er ben Berftorbenen als feinen Schwiegeriobn anfab und feiner Tochter au einer Existens verheifen wollte. Riemals, fo behauptete er weiter, murbe er bie Burgichaft übernommen haben, wenn er gewußt batte, beg ber nunmehr Berftorbene bereits verheirgtet fei. - Inbeffen bat auch bas Cherlanbesgericht Riel ben Burgichoftsbertrag als an Recht bestebend erachtet. Allerdings ift es gur Erfüllung des Tatbefrandes bes § 119, Abf. 2 nicht erforberlich, bag ber Beflagte fich über eine Gigenichaft bes anberen Bertragsteiles, alfo bes Klogers, geirrt babe; vielmehr tann biergu auch ber 3rrtum fiber bie Gigenicaft einer britten Berjon genugen, febodi nur bann, wenn die fragl. leigenichaft bes Dritten fur ben Inhalt und 2wed bes angufechtenben Birgichaitevertrages bon Bebentung Erforberlich ift aber fiets, bag es fich um Eigenicaften handelt, Die mit bem Gricafte. inhalt in unmittelbarem gufammenbange fte. ben. Im vorliegenden galle unt ber Inbalt ber Burgichaft ber, bag ter Beflagte fich bem Rlager gegenüber verpflichtete, für bie Erfollung ber Edulb bes verftorbenen Detailliften bis ju einem bestimmten Betrage einzusteben; es mar alfo bezwedt, ben Rlager ju fichern. Sierfür mar es aber ohne Bebeutung ob ber Berfiorbene in ber Loge mar, bie Tomter bes Beflagten an beiraten ober nicht. Es banbelt fich alie nur um einen Brrtum ber in ben Batteren liegt, bie in bem Abidlug bes Bertrages inbrien, ohne bog biefer Buntt gum Inhalte bes Weichaften gemocht ift. Der Bellagte ift fomit megen bee bebaupteten Brrtums jur Anjechtung bes Bertrages nicht berechtigt. (Madibr. berb.)

rit. Johrläffiges Berichulben bes Arbeitgeberd bei ber Berfeilung ber Arbeit. Gin Gabrifant batte einen jugendlichen Abeiter beautragt, eine boch belabene Schiebtarre über verlebrereiche Strafen fortgufabren. Der Arbeiter icob bie Rarre bor fich ber, wobei ex einen Boffanten anfubr und ichmer verleute-- Der in Anspruch genommene Arbeitgeber manbte unter anderem ein, er fei berechtigt gemefen, ben bon ihm beschäftigten jun-

Diese Arbeit fei in feinem Geschäfte immer von jugenblichen Ar- | wide'n. Die Begebung an eigenen Bertpapieren ift ungleichbeitern berrichtet morben und werbe auch in abnlichen Weichäften bon Berfonen in bemfelben Alter jur Bufriebenheit ausgeführt Hebrigens fei ber in Frage fommenbe Arbeiter auch fonft ein tuchtiger, nüchterner Menich gewejen, ben man mit ber Gubrung bes Schiebfarrens febr mobl betrauen fonnte. Es fei eine Heberfpannung ber bon ibm gu berlangenben Sorgfolispflicht, wenn man behaupte, er batte fich fagen muffen, bag ber junge Wenfch bei Ausführung ber ibm übertragenen Berrichtung Unbeif anriche ten fonnte. - Inbeffen gelangte auch bas Reichsgericht,, ebenfo wie bie Borinftang, gut einem ben beflogten Arbeitgeber verurteilenben Erfenninis. Es ift festgestellt, fo mirb in ben Granben ausgeführt, bag bie Rarre jo boch belaben war, bag ber junge Menich über bie Labung nicht fortieben fonnte, ba feine Rrafte biergu nicht ausreichten. Unter biefen Umftanben fann feine Rebe bavon fein, bog ber Arbeitgeber bon ber Saftpflicht für ben in Rebe ftebenben Unfall befreit wirb, vielmehr muß er für bie Folgen auftommen.

#### Dom Waren- und Produftenmarkt.

(Bon unferem Korrefponbenten.)

In ber abgelaufenen Berichtsmode war bie Stimmung am Getreibeweltmartte weiter matt und bie Breife haben unter bem Ginfing ber ichwachen ameritanifchen Martie eine weitere Werreinbuffe erlitten. Den Unlag biergu gaben in ben Bereinigten Signten Norbameritas bie gunftigen Ernteausfichten für Frühinbroweigen und bie glangenben Berichte aus Rannba. Die Farmer zeigten fich baber bruben verlaufeluftiger, Geptembermeigen ging in Memport um 37% Cto. jurud. Auch ber Umftand, bag Rugland fich vertaufswilliger gezeigt bat und man bon bort wie bon ber Tonau einen farten Export erwartet, wirfte verfrimmend. Auch von Argentinien liegen beffere Delbungen por. Dit Ausnahme ber Proving Catamarca bat ber Boben in allen Diftriften genugenbe Genchtigfeit. Ueber bie Ans. fichten ber tommenben Ernte lagt fich aber noch nichts lagen, jumal man binfichtlich ber wirflichen Ausfaatverhaltniffe noch nicht flar fiebe. Mus ber alten Ernte bat bas Land noch immer Wore ju regelmößiger Ausfuhr. In biefer Woche tamen von bort 19 000 E. gegen vormödige 16 000 E. Weigen jur Ber-ftiffung. Die Offerten von ben Laplataftaaten find ebenfalls williger, Die Rotis fur Beigen borbfrei Buenos Miren ift in ben lehten 8 Togen bon 10.85 auf 10.20 Centabos gurudgegangen.

Mn unjeren fübbeutichen Dartten bestanb unter bem Drud bes reichlichen Angebote nur wenig Unternehmungeluft. Die Abichluffe, die guftande tomen, beschränften fich nach wie bor auf ben notwenbigften Bebarf. Umfoge famen nur in einigen naben ruffifden, rumanifden und argentinifden Beigen guftanbe. Die ergielten Breife ichwanften fur ruffifche Beigen je nach Qualität und Bofition zwijchen 193-189 per Tonne Cif Rotterbam. Rheinschwimmenbe ruffische Weigen erlöften 194 bis 19250 per Tonne, unverzollt, Gif Monnbeim, Auftrolifche Weigen rheinschwimmend wurden in der Breislage von 204-201 Mart per Tonne Cij Mannbeim umgeseht. In amerifanischen Weigen ging nichts um, ba bie Qualitat bes bis jest angefommenen Redwinters nicht befriedigt. Gur bie beuifchen Beigenernte mare trodenes Beiter ermanicht. Bon Roggen find erft vereinzelt Dufter neufer Bore erichienen; biefelben find bis jest befriedigend und bie Beichaffenheit ift beffer als man erwartete. Rene babiiche und pfalgische Roggen wurden je nach Qualifat mit MR. 190-190 per Tonne bezahlt Die Umfobe in frembem Roggen waren obne Bebentung, ba bie Breife uber biefige Barifteben. Ruffifder Roggen 9 Bnb 10-15 per August-Gept.-Mbladung war zu 207. 183-182, 9 Bub 15-20 zu 184.50-188.50 und norbbeuticher Moggen 78-74 Kg. per August September zu 183-132 M. per Toune, Gif Rotterbam am Marft. Ueber Brangerfte ift nichts ju berichten. Das Geichaft ift noch unentwidelt. Die Ernte burfte erft in girla 10-14 Tagen beginnen. Futtergerfte mar bei meidenben Breifen reichlicher angeboten. Für bier bisponible Ware bestand indes etwas mehr Intereffe. Ab Monnheim murben einige Abiebliffe gu DR. 140 ber Toune, vergollt getätigt. Bon Rugland und bem Comarien Meer lauteten die Offerten etwas billiger. Die Forberungen für 16-60 Lg. ichwere Gerfte stellten sich auf M. 11t per Tonne, Cif Rotterdam. Laplatagerste war zu M. 116-115 schwimmend auf Rotterbam am Marfte, Gur Dafer mar bie Stimmung nochgiebiger. Der Sonfum zeigte wenig Raufluft und nimmt nur bie notwenbigften Reuerwerbungen vor. Im allgemeinen wartet man ben Ausfall ber neuen Ernte ab. Rufflicher Baier 45-47 Ro. fcbmimmenb ju 902. 127, Boplata 46-47 Rg. wiegend ichmimmenb an DR. 125 per Tonne Gif Rotterbam offeriert. In DRais ift bas Geichaft rubig. Bare ift genfigenb am Martte. Die Preife find nochgiebiger. Auch auf Ablabung waren bie Forberungen nieberer. Die Kaufluft für ben Artifel ift gering. Blatomais fdwimmend war gu DR. 115 ber Tonne Gif Rotterbam angeboten.

WITE SKD	mernudeu le	emen tren an	our influence	it sperrerper	martien.
			29.7.	4.8.	Diff.
Beiger:	Remaffort 1	000	ets 1887/a	1394/4	+ %
		Septbr.	. 118	109%	-3%
	Chicago (	Septbr.	_ 1042/*	100%	-4%
	Buenos-Mur		pap. 10.35	10.20	-0.15
	Liverpool 6	Septor.	ah 8/81/4	8/81/4	
	Bubapejt &	Ottor.	St. 13,74	13.77	+0.03
	Paris !	Cept./Des.	ffr. 238.57	237	-1.50
	Berlin	Sepibr.	27. 231.50	221.75	-0.75
	Monnheim ?	Bidlyer Loto	268	280	-8
Roggen			ota 74%	74	- 3/2
		Septht.	. 74	-70	-4
			Rt. 169.—	169.—	-
		Sepilot.	DL 182.50	182.75	+0.25
	Manuhelm !	Bidlyer lofo	_ 188.75	158.75	-
Dafer	Chicago 6	Beptbr.	cta 893/a	361/4	-81/6
Carrie and Carrie		Sept./Des.	Fr. 183	178	-5
	Berlin 8	Septbr.	IR. 167.—		_
	Manubeim b	abtid. lafe	. 198.25	196.25	-
ER att.	Rem-gort &	Septor.	ets 75	717	-37
	Shicago 6	Septbr.	- 661/4	63	-34/
	Bertin 6	Septor. 9	R		777
	Mann eim b	aplata ioto	<b>162-50</b>	160	-2.50

#### Bandelsberichte.

Börfen-Bochenbericht.

B. Frauifurt a. M. 7. Muguit.

Der neue Monat brochte fur bie Borfe eine gunftige Tenbeng bei giemlich belebten Goldhafte. Die Aufwarisbewegung fast fich junadit auf bem Bantenmartte fonfiatieren. Die erfolgten Beröffentlichungen ber 3meimonatsbigangen laffen erfennen, tag bie in Reports und Lombards angelegten Mittel bei familiden Banten fich erhobt haben und bie Beitanbe an Ronforrielgeichaften gurudgegangen find, In beiben Ericheinungen pragt fich bie Belebung bes Barfengeichaftes aus, bie in ben beiben legten Monaten ber erften Jahresbalfte gu beobachten mar unb ben Banten Gelegenheit bot, ibre Mittel ausgiebig gur Berfügnug au ftellen und einen großen Teil ibrer Konfortialgefchafte abgu-

magig verlaufen. Bei ber Benrteiltung ber Bilangen zeigt fich aber tropbem ein erneuter Beweis, bag bie Belbfluffigfeit, wie fie in ben Gelbfagen bes offenen Marties sum Ausbrud fommt, viel bagu beitrugen, bag unfere Bantinftitute bavon profitieren. Es mar fomit leicht erffarlich, bag fich auf bem Webiete bes Banfenmarttes eine beffere Stimmung geltenb machte und teilweife weitere Fortidritte erzichte. Bevorzugt maren gunachft Dentiche Bant, Dredbner Bant, Darmftabter Bant und Berliner Sanhelsgesellichaft. Defterreichifche Rrebitaftien maren weiter begunfligt von Bilongichagungen, benen fich bei freundlicher Saltung auch bie übrigen in Betracht fommenben Werte aufchloffen. Das Gleichaft iuf bem Banfenmartte jar giemlich lebhaft und bie Aurie zeigen im Laufe biefer Woche eine erfreuliche Aurgaufbefferung.

Bur befferen Stimmung gab im allgemeinen bag Entreone gwilden bem ruffifden Ruffer und bem Brafibenten ber frangofifchen Republit Anlag. Es wurde ber friedliche Charafter bervorgehoben, ben gegenwärtig bie Bufammenflinfte ber Staatsoberhaupter tragen. Bon nicht ju untericagenber Bebeutung ericheint die Berficherung, welche der ruffliche Minifter Ismoldt, über bas Berbaltnis gwifden Angland und Dentidland gegeben bat. Man nabm biefe Erflarung erufter und boift, bag biefe Borte bie guten politifchen Berbaltniffe meiter erhalten werben Bahrend man fich frei bon aller politischer Corge wiegte, trat unerwartet feit geraumer Beit eine ernfte politische Rachricht ein, Die Bufpigung ber Aretafrage und bie Mobilifierungemagnahmen ber Terfei ubten einen Drud auf bie Aurfe aus. Trop bes erne ften Tones, ben bie Türfei megen ber Borgange auf Rreta anichlägt, fieht man ber Entwidlung ber Tinge auf Rreta mit gros herer Rube entgegen. Das Geichaft bat allerbings etwas nachgelaffen, boch seigt fich, bağ bas Bublifum ber nun einmal gunftigen Stromung fich anichlieft. Die fortbauernbe Gelbfliffigfeit gibt mit Recht ben beften Anlag gur Befferbewertung ber Bapiere. Der hiefige Brivatbistont bielt mit 21/4 Brog, ftanb.

Gelb war wenig gefragt. Die Reichsbant murbe in ber letten Julimoche ergeblich fforter in Anipruch genommen als in ber gleichen Borjahrszeit. Insgefamt verfcblechterte fich ber Status um 178 738 000 Mt. Auf bem Montanmartte wirfte bie Auffichtsrotofigung bes Bochumer Berein für Berebon und Gufifiahl nach. Die Dividendeerflärung von 12 Prozent fam felbft eingeweihten Areifen überraichend. Bei biefem Unternehmen zeigt fich erneut, bag bie innere Beitigleit erneut Brudte einer langiabrigen Bolitif getragen haben. Gur Bodumer bestand bierauf wie nicht anbers an exmarien mar, lebbaftes Intereffe. Deutich-Luxemburger, melde leit einiger Beit ftarter vernachläffigt woren, murben ebenfalls lebhafter umgeseht auf befriedigenbe Abichlufgerachte unb allgemein belfere Auffaffung ber Lage ber Gifenwerte. Ein unliebfam:s Moment waren bie Erflarungen bes Generalbireftors Sils ger bon ben Bereinigten Ronigs und Laurablitte, welcher bie Lage ber oberichlelischen Gifeninbuftrie als ungunftig ichilbert. Die Borfe mar gwar wenig überraicht bon biefer Mitteilung, ba nach ben befannten Quartalsansmeifen ber Lurabilite fein befonbers befriedigendes Ergebnis zu erwarten ift. Berftimmung brachte junadift bie buitere Schilberung fur Laurabutte, melde im Rurje einhühten. Die befriedigenden Mittellungen über ben Beichaftagang in ber Robleninduftrie machten vorübergebenb guten Einbrud. Das Geichaft auf biefem Gebiete ließ in Anbetracht ber gunftigen Radrichten aus Amerifa merfliche Belebung gu. Die Abidwudung, welche fich gegen Gelluf ber Boche einftellte, finb teilweife Realisationen gugufdreiben, insbesonbere fam noch ber in Simeben brobenbe Generalausftanb in Betracht, von bem Storungen in ber Berforgung ber beutiden Gijeninbuftrie mit Erzen befilteftet merben. Die gunftigen Berichte, befonbers bie neuen Breisfteigerungen fur Robeifen und Stabl in Remport bebielten die Oberhand und liegen ben Aursftand diefer Bapiere weiter gut behaupten.

Der Babnenmarte lag im allgemeinen rubig. Bombarben beben bon ber Belebung eingebuft. Staatsbabn find lebbafter gefragt. Baltimore Obio ichlugen fteigenbe Richtung ein in Unbetracht gunftiger Ernteberichte. Italienifche Babnen gefcblittlios. Regeres Intereffe beftanb für Schiffabrtsaftien, von benen bie Afrien bes Morbbeutiden Lloud bober bezohlt murben, Samburg Baletiabrt ichloft fich ber Animartsbewegung an. Bonb& zeigten geringe Beranberungen, boch ift bie Tenbeng im allgemeinen eine fefte. Bon internationalen Renten find Spanier gefragter, infolge ber befferen innerpolitifchen Lage in Spanien, Defterreichische Sonds find in Unbetrache ber ichmachen Saltung bes öfterreichischen Anlagemarites abgeichwächt bei febr refemierter Salturg, ba man befürchtet, bag bie Regierung in abiebbarer Beit wieber an ben Gelbmarft wird apellieren muffen. Balfanmerte behaupteten ben Aursftand, Griechen unveranbert, bagegen Titrfenloje ichmache. Ruffen faum veranbert. Megifaner fonnten fich behaupten, Unfere beimifchen Berie baben menig Rursperanberung erfahren. Reichsanleiben und Breugliche Konfols bebauptet, beng auf. Gibt 4prog. Stabtanleiben machte fich borübergebenb Rachfrage geltenb.

Der Marft ber Induftriepopiere bat im Auroftanb mit wenig Ausnahmen geringe Beranberung erfahren. Für Cbemifche Werte erhielt fich bie gute Meinung und größtenteils meifen biele Bapiere Rursbefferungen auf. Gleftrifde Berte ungleichmfäßig und rubiger. Mafchinenfabrifen fest. Aleber unb Bittener Stabl bevoraugt. Die neueingeführten Aftien ber Schraubenspunbfabrit Kromer tonnten bei weiterer Rachfrage angieben. Die übrigen Werte biefes Marties behaupteten mit wenig Ansnahmen ben Aursttand. Saliwerte faum beachtet und bei mäßigen Umfägen behanptet , Die obne offisielle Rotierung lebbaft gehandelten South African Territoris baben auf Aenherungen bes Gouberneurs einen ffarteren Rudpang erlitten, fo bag ber fcmelle Gewinn fich balb wieber ber Rebrieite bingemenber bot. Das libhafte Geichaft bat fich fur Kolonialmerte wefentlich im Umfange rebugiert. Die wiberfprechenben Gerfichte baben gur reservierten Haltung Anlag gegeben.

Mu Unregungen feblte es auch im Laufe bieler Boche nicht und die Saltung ließ bis Goling ber Woche meiter gfinftige Tenbeng an, Gine Angabl mefentlicher Anregungen geftaltete an ber Bewnorfer Burfe bie Stimmung auversichtlich. Bon biefem Martte find es sunadift bie gunftigen Saatenftanbeberichte, welche guten Gindrud binterliegen. Die Annahme ber Tarifbill anb ollerbings Anlah gur ichmochen Tenbens und umfangreichen Beg-Ilfationen auf ben meiften Gebieten ber Remporter Borfe, Lonbon und Boris waren burch bie Nachrichten aus Spanien beeinflußt, brachten aber negen Schluft ber Boche boffere Tenbena

Rach ber Belebung ber vergangenen Boche und jum Teil einiger Toge bieler Boche trot mieber Gofchaftafille ein. Reglischionen führten teils aus politifchen teils aus fpelulotiven Grunden jur Abidmadjung, welches fich belonbers an ber freitagebarfe bemertbar machte, Die Grundtenbeng ift aber mit geringen Ausnahmen als gut behauptete gu bezeichnen. Die Borfenmoche folos rubig. Bripathisfont 214 Prosent.

Bom Rheinifch-Weftfalifden Rurenmartt (Bericht von Gebrüber Stern, Banfgeichaft.)

Dortmund, 3. August. Die Animarisbewegung für Anblenfuge mochte in bet Berichtswoche weiter jum Teil erhebliche Bortidritte. Geit langer Beit ftanb biefer Martt wieber einmal im Borbergrunde. Anfebnliche Raufe in ichmeren und mittleren Bapteren verlieben ibm ein bollig verandertes aber angeregtes Aubieben. Die bereits in ber Bormoche beachteten Ruge von Dorftfelb tonuten auf ben befriedigenben Bierteljahresabichlug ibre Steigerung bis 11600 Mart fortfegen. Gine ebenfo große Erbobung weifen Langen, brabm auf, für bie peben ben gunftigen Musipeisgiffern bie auf Grund bes befannten Batentes geplante Errichtung ber Diamant-Brifettwerfe anregte. Der Breis ftellte fich bei Berichtsichlug auf eina 21 000 Mt. - Sober waren feruer Lothringen bei 28 800 Mt., Ronig Lubwig bei 29 500 Mf. und Ronigin Giffabeth bei erwa 21000 Mt. Der günftige Abrechnungsbogen ber Gewerficaft Conftantin ber Große blieb auf bie Breidentwidelung ber Auge einbrudelog, und ebenfo vermochten Mont Cente trop ber befriedigenben Geminngiffern ihren Aura nicht über 19000 90f. an erhoben. Bon mittleren Bapieren fanben lebhatte Umfage in Carolus Magnus von 5000 -6100 Mt., Graf Schwerin von 8900 bis 9200 Mt., Eintracht Tiefbau von 6100-6400 Mt. und Stobann Deinielsberg von 6000-6250 Det, fintt, Der Rure pon hermann I/III bebanptete fich nach mehrfachen leichten Schmanfungen auf feinem pormodentlichen Stande, nachbem bas von ber Bermaltung nunmehr beftatigte Unfobren eines neuen Gloses. dien in ber Bormode escomptiert worben mar, Trier fonnten im Ginflang mit ber Gefamttenbeng bei wieberhoften Umfagen ibren Rurs bis etwa 5600 DRt. erboben. Schwoch lagen allein Braffert, Die auf vermehrte Baffergufluffe im Schachte etwa 1000 Mart einbuften. Wie wir inbes mabrent ber Rieberfchrift biefes Berichtes boren, follen biefe Bafferichmierigfeiten in ber Sanptfache wieber beseitigt fein. Bon mittleren Bapieren wurben dlieftlich ansebnliche Mengen in Freie Bogel und Unverhofft von 1500-1600 Mt, und Despel von 1700-1875 Mt. aus bem Marfte genommen, wobei für Despel ber Breisunterichieb bes gegen bie Rubuhe am 1. August jur Ausgabe gelangenben Unleibescheines gu berudlichtigen ift. Muf ben Ruts ber Ruge bon Biftoria Supfer-

breb blieb bas bebauerliche Schachtunglud einbrudsloß, Bon Brauntoblenmerten zeigte fich zu ben cemagigten Preifen für Samburg lebhaftes Ranfintereffe, fobag ber Rurs bon 125-175 99f. angichen tonnie, und fich nach Bablung ber Bubufje von 200 auf etwa 400 Mt, ftellte Die übrigen Bapiere biefes Marftes waren bogegen bei vollig belanglofem Beichaft menig peronbert.

Um Ralimartte berrichte große Rube. Geibft bie getroffenen Bereinbarungen mif ber Gewerticaft Ginigfeit bingerlieben feinen nachhaltigen Ginbrud. Die Latfache, bag bis gur weiteren Riarung ber Lage mehrere Wochen vergeben werben, bietet feinen Antels fur bie berufdmafige Unternehmung, und auch berjenige Teil bes Bublifums, ber ben ermagigten Rureftonb an Raufen benuben mochte, glaubt fich bamit jest nicht beeilen au brauchen. Indes ift die anfängliche burch die Auslaffungen ber Breffe erzeugte mutlofe Stimmung in ben letten Tagen wieber auberfichtlicher geworben. Da Berr Broblet bie von ihm abgeichloffenen Bertrage bisber vergeblich nicht realifieren tonnte, und ba herr Schmittmann nunmehr bie ernftliche Abficht baben foll, aut Orbnung ber auferionbifatlichen Berfaufe bas feinige beign. tropen, fo glauben fouft gut unterrichtete Rreffe, baf bie Angelegenheit fich in einer für bas Spubifat annehmbaren Beife erlebigen wirb. - Der Berfebr, ber gunndbit noch giemlich lebbaft mar, ichrumpfte im meiteren Berlaufe ber Boche gufammen unb bie Preise brodelten leicht ab. But bebauptet waren nur Alexanbersball, beren gunftiger Abrechnungsbogen an Roufen anregte. Son't waren Beienrobe, Burbach, Carlsfund, Raiferoba und Bil. beimsball im Berfebr, wobei fich bie Rurfe um etwa 100 bis 200 Mart unter borwockentlichen Rotierungen fiellten, Mur Bintershall verloren bei febienber Rochfrage etwa 500 MR. In mitt. leren und leichten Bapieren rufite ber Berfebr feft bollftanbig. Einige Umfage gu wenig veranberten Autfen fanben in Immenrobe, Guntbershall, Siegfried I und Großbergog Bilbelm Ernft ftatt. Um Mitienmarfte betropen bie Abichmochungen faft gleichmaßig 3-8 Prozent. Umgefest wurden bier vornehmlich bie Berte bes Subborgfongerns, Selbburg Juftus und Rrugershall. Erfure lagen bei mangelinben Umfapen rubig.

#### Samburger Budermarti.

(Driginalbericht bes ,Mannheimer General-Angeigers"). Im berfloffenen Berichtsabichnitte ift nach langerer Baufe enbe fich mieber Beben und Betregung in ben Marft bineingefommen. Die Breisschwankungen woren swar nicht gerade überwöltigend groß, man war aber in dieser Besiehung garnicht vermöhnt. Das

Beschäft mar zeitweilig febe lebbajt und geze fotoobl für die lau-Busine-Steelmationer haben nie besondere auf den Martt gebrudt. Das von Cefterreich gur Erfullung ber August-Berbindlichfeiten bierber gefdrifte Quontum ist entschieden fleiner, als allgemein erwartet wurde, und da foregeseite Dedungstäufe zum großten Teil für öfterreichische Rechnung porgenommen murben, befferten fich bie Rierie ffir bie Sommertermine ban ihrem niedeiniten Stand fanell auf, und ba ferner fast täglich der besammte Banifer Geoßipetulant als Räufer fite neue Ernte im Martte war und unter bem Ginbeud ber fort. gefeht fühlen und regnerischen Bitterung bas spehularibe Raufintereste von Tog zu Tog zunahm, griff die Besserung auch auf die Termine ber nocum Ernte liber und tott baben beute eine Breisfirtigerung bon ca. 30 Big. für August-September und ca. 20 Big. für Die Termine ber neuen Ernte gu vergeichnen. Ber August ift bis fest nur ein febr beicheibenes Quantum gur Anbienung gelangt und nomenflic feitens belgischen hausgiers feblant aufgenommen worden. Unter biefen Umftanden bat bon Decompert leichten Ctond, und wenn wirflich noch große Leerverbinalicifeiten besteben follten (mas fic nicht annährend überseben läßt), fo follte es ung nicht wundern, wenn die Sauffiers ibren 3weit erreichten. d freilich die Operation bis jum Schluß frandhalten wird, das ft eine offene Frage, Schr lebhaft war gellweilig bas Geschaft m den Berminen ber neuen Ernte, Die Fabriben, Die in biefein Jahre, beeinflugt burd bie auferorbentlich ungunftige Bitterung mabrend und nach dem Rübenaufgang, nur febr wenig Borverläufe getätigt hatten, konnten große Boiten zu aufen Preisen abstohen. Abnehmer war hamptsächlich der Erport, wisdrend sich die Raffinserten noch immer eine gewise Jurusbaltung auferlegen. Wos nun die machiende Rübenernte betrifft, fo baben mir und auf einen längeren Reife perfönlich gu erlentieren berfucht und find gu bem Ergibnis gefommen, bag febr baufig ein außererbeutlich üppiger Blattmuche über ben mabeen Stand ber Ernte thufdt. Die Lidit. ichen Untersuchungszahlen geben unferer Amicht nach ein ziemtlich genaues Bild iber ben Stand ber Ernie, und bannch ift nicht nur ein recht bedeutender Niedstand im Glewicht, sondern auch ein folger im Budergebalt noch immer borbanben. Die Bittetung war mit gang greingen Unterbrechungen bis beute, affo bis Anjang August. ungunftig, es feblte Connenichein und fommerliche Barme, ungünstige Witterung im Mai-Juni macht fich besonders auf den fpåt gebrillien Riibenbreiten fülfbar; bedeutende gehlsbellen und

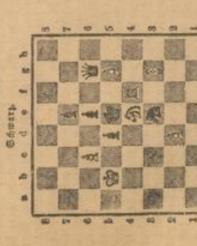
fländig anakisteren können, so würde man aller Wahrschefintid-leit nach zu dem Refulfat gesangen:

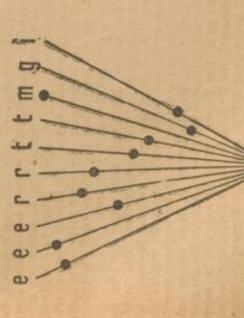
0,01 Brogent lieben die gelirreichen und jelbftan. big en Frauen. Wir balten obige 90 Progent wohl für Unterschagung. 90 Brog. lieben bie Branen, welche ihnen ich meicheln 9.99 Progent lieben bie Branen Die bu b ich finb,

# Praxis im Haues.

Erasifeden in Rinderfleidern. Ammoniakfledenboffer ist recht einfaches Mittel, ir das man ein Reinnandsschen fauch und damit die beichnutze Stelle austreibt. Verträgt der Stoff das Neiden nicht, tränft man ein vierfach gefaltetes Röfchlatt mit dem Ammonial, legt es iher die drasfledensfelle, ein tradenes Löfchlatt darüber, drütt mit einem schweren Gegenstand, etwa dem Bügeleifen, feit eine Weile darzuf und wird nach dessen Entsternung sehen, daß die Seucktigset den grünen Fieden herausgezogen bat.

Rätsel-Edte. \*





Chach-Binfgabe. Borr M. Stabenom,

Beit giest und fest mit bem gweiten Buge mail.

Strahlenrätfel.

Echerganfgabe.

Baditer of frets perfegen? 2Belder

Mittel.

Melle halt 1281 nicht boch, Mein es fich benget feenden Joch,

Berierbilb.



Löfung der ClatsAufgade in vor ver Der Spieler dräft o 10 und s O. o 9, e 7, s K. s 9, s 8, s 7; W halter r W, g K. g O, o O, o 9, e 7, s K, r O, r 9, r 8, r 7; C hatter o W, g 10, o D, o K, o 8, r K, r O, r 9, r 8, r 7.

1984 64:8

1. Stift: g W, r W, e W — 6;
2. " o D, s W, e 7 + 13;
3. " r D, o g, r 7 + 11;
4. " s D, s 7, r 8 + 11;
5. " s 10, s 8, r 9 + 10;
6. " s 10, s 8, r 9 + 10;
7. " g D, g 0, g 10 + 24.

Dle leiten 3 Stifte mit 22 Hugen createn ble Ocguer.

Stem 6 im motien Stift 300 and piett, beformen ble Gegner mit den 7. Stift auf g K, weit den Spieter dam die leiten 8 Stifte mit s W, g 8 und g 7 undpt.

bigen Carabe in poriger Rummer Ofmidjirm. Edfung ber breifi

Sojung bes Unter

Bofung bes Buchftabenrätfels in voriger Rummer:

Mannheim, hat die Redaltion detanimortlich: Franz Rircher, Drud der Dr. D. Haab'ichen Druderei, G. m. 6. H.



Mr. 32,

Mannheim, den 8. Juguff.

1909

Stalb landele der Ferider an den Uhern der Friedensstadt der Wostenen, nämlich in dem moschenreichen Bagdad, das die arabischen Weisen "das Heiligtum der Abassiden" naum ten. Dort besaß er einen Basoft, der mit so unichgebaren klanflygenischen aller Länder angefüllt war, daß man dieks auf Mannorsäulen ruhende Schoß ein Bunder der diest nammte. Aber nicht minder ichen nur derhöltetig wie das Seroli war auch der Gorten, der sich an dasselbe anreibte: tiden Stämme, die das Sel zur priestreitigen Salbung geben. Hiden Stämme, die das Sel zur priestreitigen Salbung geben. Die prangle Lotes in entzidend schönen Forben und aus Monde nur erfasse und nesche, um der Strahlenbätter willen, die um ihr zartes Blittenberz sig reihen, man "Königin der Racht" zu neunen psiegt. Umstränzt von Aloe und den den Kacht" zu neunen psiegt. Umstränzt von Aloe und den der Erpsials-belle Regen seiner Springguellen mit milden Zau benetze. lag dieser Garten wie eine von Feenhänden gebegte Pflanzung in dem sonnenreichen Often. Her breiteten alle Gattungen hundertjähriger Palmen ibre gewaltigen Kronen aus. Hier blithte der Jeigen- und der Nandelbaum und in ftolgem Wachstum erhöben sich die könig-"So Allah es gefällt," sprach eine Stimme, die aus den Sternenhoer zu kommen schien, und plöglich stand vom Mondlicht wie von einem Siberichser ibergossen aus den Riel des Schisses eine schöne Frau. Wogenschaum umsprühte ihr Gewand gleich einem Regen senchtender Demanten. Sie trug eine strahlende Fackel, das Zeichen des erlösenden Simmelstichtes in der lissenweißen Hause. In milter Frühlingsnacht zog burch des Afgris blaue Wogen ftol3 wie ein Schwan ein königliches Boot. Am purpurfarbenn Malte lehnt ein morgenländischer Wonarch in Wolfen flaerend; der blidte wie ein Aräumender in die dom Wolfen-Die Sochter des Amams von Bagdad. Schlaft ibr Boffer, einst wedt end Guleiman als Berr

(Rachbrud berboten.)

Originaldichtung von Frang Silling. Ein arabifdes Märchen,

for verbillte Serne und forado:

in dem jonnenreigen dien.

ger in die gertliche Bestigtum blidte, war verlucht zu glauben, daß Eustan Euseiman zu den glüdlichken Sterden, städen gäben mille. Doch wer kann fagen, wer de glüdlich ist sich find es diese am melsten, mit welchen, weil ste dier die diere us speries man mich sanicken möchte, und andere, auf die die Segens reichste Hild enstüre sich in entstud ind nimmer glüdlich.

Boes Segens reichste Hild fie es nicht? Weit ihnen, trou der der den Barren. warfen, bis seine goldenen Kuppeln stolg die Wolfen griftzten. Doch als der prächtige Kalast vollendet in die Liste ragie, würdigte ihn der Sultan kaum einel Blides mehr. Desgeichen vermöchte die Schönbett seines Gartens ihm kein "Kalif, Du neunst Syrien und Turfomanien Dein eigen, auf dem Riedelen beugen sich Deinem goldenen Szepter, sin das dem Pile schaften bie Flotte, die Deinem goldenen Szepter, sin das dem Pile schwiumt die Flotte, die Deine Bonner schniste, sig bei bist nicht zufrieden mit den Grengen Deines Reiches und derenschlos erflrecht Du de bolle Herrschaft über desen Beiche Edern, weis Du in fredlem Hodmut nie bedachteit, daß zeit- schem Geen, weist den der Wauch dernecht Deine Peiner Beliebe Kand und dernecht Deine Beiner der Gewerers ererben, wenn Erwicht Land und Beiche bei Eroberers ererben, wenn er nicht Liede sich und Liede Beiche ist und Seiner der erntet im Keiner Kolles!" Solprad die Herrliche und schnand, und als der stolge gegestlich, der an dem Maste stand, sich stunend staate:
"Ber nar der Schemen, der zu mehrem Rate und Bro- pheien sich erfor?"
Da sispelsen die Binde seise mannend: der in gegestlicher etunde nur dem Herrichter Erfenntnis, der in gegenscher Erfenntnis, der in gegenscher Erfenntnis, der in gegenscher Erfenntnis, meicher Ernnde nur dem Gerichter nacht!"

"Der sendstenden Erfenntnis," wiederhoste der Monarch weinen Augenbild nachdenstillt, iodere aber plätzlich behünft auf, seinen Ausgenöfick auch der den promitie auf. se einen nugenblid nachbenflich, lockte aber plöglich höbnisch auf. beuges und rief gebieterlich in die Racht hinaus:
"Das Stackenkaiff der Erde lenft nur der Abfämmling Abbas, ich, der Kalif, und — bei dem Barte des Arophelen — leine andere Macht."

timmer neiter Schlinetiter en die alter eitiet, pab of balb felt briefe Neite Schliger in feinig Schlie die berreite wie den Schlie der ber weit der Nei Hiertung mit der tweit der Nei Hiertung mit der der Nei Hiertung wir der Nei Hiertung werden der Nei Hiertung mit der der Nei Hiertung werden der Nei Hiertung mit der Nei Hiertung mit der Nei Hiertung mit der Nei Hiertung mit der Nei Hiertung der Hiertung der Nei Hiertung der Hiertung der Nei H

We war is deur den mäckligen Monach des Olevis miederum gelungen, beite Erengen zu erweitern. Aber wie jede Gemalität ich iacht, bies auch diese nicht ohne unahligen. Sein Keich int den dach, bies auch diese nicht ohne unahligen. Sein Keich war zu geof geworden und wollte nicht nur wen einer flarten Harten Leichen wellt kinder, dei der keiste war zu geof geworden und von einem erleuch leten Ericher der den den den Klinder, delte micht für die Erzischer der den Klinder, delte micht kinder Erzischer der den Klinder, delte micht kinder Erzischer isten keite nicht Mühren und Geschbren für diechen Gelichen geleichen der einem Toren der Mühren machen versteht, Sertenals aber einem Toren der Mühren micht Abode weiten der Midden urtie Die unter einem ka- en Manne, der mit Woden geleichen und der einem Toren der in keiner Ledenwößen gunterverden under Mann, der alles seinem förichten Eigenwößen unterverden under gleich bei der des entiprangen.

Hätte er das ichone Ant det Erziehung an den wieden Stämmten wirklich ausgesicht, das beißt: hätte er mit Liebe verlucht, aus diesen von Natur aus günstig veranlagten Menklen tressliche Weltbürger berangsbilden, so würde er selbst nächt diesen Volkerschaften den größten Vorteil davon gehabt haben.

ber, wenn der Wolf ein Schof raubt, ninmt er es nicht, ju kammen und vom Unrat des Stolles zu reinigen idlich, um es väterlich zu füttern sondern er ninmt es, h davon zu nähren und sein Blut zu trinken.

Sie Islas versog feine Piece, sondern entgegnete rubig; ge 38 gebe, den ich kebt. Die wirft num der Rednet gat tiele, der Radgeber aber ist einer Schwere gat tiele, der Gläubigen!

Bort ging Lussisch und Koitan Kartuan sand allein, er indet Freunde auf allen Begen und Stegen; natürlich keine über die Kreunde, wie sie ein Mitgerichter indet Justie is aber auch ein König. Er derführt und Künden ind bestäten nach bestät eine König er der indet in bed Künden und delte Stegen: natürlich keine sein Gabe in Hiegen dahn, wo sie Justier sinden nach bestäten der Schen er Königer dahn, wo sie Justier in den der Königer in der der in der Königer dahn, wo sie Fauben zu berspecklich seine bei Kängere und sie Känger und der Konnes der strecklame sie Künger in kingtert nicht der nu sie kallen der wein genages der en Kingtert nicht beschüten. So manckes Verschen der Große der en Kingtert nicht beschüten. Sie faubes der strecklame ein genages der und sonn ein, sie berieben ihre des Lande sie haber der und sienen is wie sie Schwes wied in der her der genan is wie sie Schwes sie sie siene sienen Sinkten mittellen sienen Stelle sie eine der keiner Sinkten der kebren Sinkten sie Konnen sie der Schwes sienen Sinkten der Schwes sienen Sinkten der Sienen Siesen der Sienen Siesen der Sienen Siesen der Sienen sie den kelle gerten der Sienen Siesen der Sienen sie der Sienen Siesen der Sienen Siesen der Sienen Siesen der Sienen sienen Sienen der Sienen sie der Sienen Sienen der Sienen sienen Sienen der Sienen sie sienen der Sienen der Sienen Sienen der Sienen sienen sienen sien sienen sienen der Sienen sienen Sienen der Sienen sienen Sienen der Sienen si

feit meiner Berbeitratung nicht mieber gu ftäube mit mal auf der Stelle meine Stie "Nora, daß Du Dich unterstehlt," schri wend vor Born. "Allois, Mädchen," rief aber der g ich Dir Beine,"

"Heidelt, bin Du's oder iste Dein Geise"

"Heiden, bin Du's oder ist einem Durt, Kinder, wie ihr noch keinen gelehen habt. Kein Wimder, da er diter als 12 Jahre und seiten nie gestillt warden ist. Vier der, die ihr eine Schappen Echles und gestillt warden ist. Vier der, die einen Schappen Echles und gestillt warden ist. Vier der, die einen Schappen Echles und die eine Haben Jude einen Schappen Echles und die eine Geneisen Game beiten Streich verroten daten, mit immer noch versichnen Etreich vernacht ist die der Anderen der nicht seinen Geneise der Anderen Streich verroten daten, mit immer noch versichnen Ering eine Geine Kann und Lowier lagen im Bette, er rechnete schap daten, mit immer noch versichnen Ering eine Geine Kann und Lowier lagen im Bette, er rechnete schap das Ering und hereit, ib zu begegaren, aber nicht die eine Anderen der nicht ist der Anderen der nicht ist der gestehen erspruchet schap der Schappinner blieb ist int wie bei Kase Schappinner blieb ist int wie Ering der ering der ering der ering der kast der früh, sog der kieft er hiniber nach dem Angelte inter Gestlichten. Alles hill und leer, sonlt nar er der erine der einer Gestlichten. Alles hill und leer, sonlt nar er der erine der einer Gestlichten. Alles hill und leer, sonlt nar er der einer Gestlichten war Betterlähen der Anter Einen Angelten von der Alles den Mille der eines Angelten von der Alles der lählte der eine Gestlichten der Kinder und Kappen und Kappen der Kinder Waren Waren Birthe ering anter Einen Angelten und Erken ihm kappen der Kinder ihm erine Gestlichten der Kinder er der eine Kinder in der kinder ihm er kinder. Ferden ode ihr er der kinder ihm nicht mehr met fich von diefer die der fich er die der kinder ihm nicht mehr met fich von diefer im

rechtigten Ansprüchen.

Es foll noch mehr Feidolin Stapse in der Welt geben. Ihne zu Ruh und Frommen babe ic, diese die auf das Tipsel-chen wahre Geschichte erzählt!

# Das weibliche Ibeal des Mannes.

ite. Ein Herr Ermiger Barclan fragte fürstich in einer bei ein genischen Kagesseltung aus. "Welcher Tapus einer Frau ger fällt dem Mann- am besten?" Die große Mannigfaltigseit der den geseichnen, daß es dellenden kacht mobil de Aafsche zu der der ihm geograngenen Antworten icheint mobil de Aafsche zu der der ihm geograngenen Antworten icheint wobil de Aafsche zu der ihm gederin-Schotzenen Mannes abhängt. Immerbin dielt Menno Betersseinen Wannes abhängt. Immerbin dielt Menno Betersseinen Warden in sellenden Gert Liebe und des der genten Gut Wiggender einzuberseinen. Her Grechen wirt also, was sich die Herren der Gedahiung sin Gerten wir also, was sich die Gerren der Gedahiung sin Gerten der Gerten gert der ihr Lauft ein sogenanntes ideales Bieß für den Anne nicht weider wirden sich werden gert werden gert geten gert geben gert gestellt der faum eine deser Figenschaftlich bestigen der Wanner selbt seiten kann, eine Keier Gigenschaftlich seine Statue oder Feitige zu erlangen, so wird er sich am besten er geinem eine Gentliche Wille siedern, wenn et sich mit einer unter dem Kinne der Stiede sieden gen der gete Gere geten kanneraden als eine Statue oder Feitigs zu erlangen, so wird er sich am besten er sein findliche der Grechen der sieden der sieden gen den gerichte sein er sied mit einer unter dem er sein sied sieder gen de sieder gestellt, sie weder sied mehrer den gestellt geten den der sieder besten gen de sieder der siede sieder der der sieder der siede sieder geschaftliche der siede sieder gestellt, sie weder sieder sieder sieder sieder der sieder der sieder sieder geschaftliche der siede sieder geschaftliche der siede sieder geschaftliche der siede sieder geschaftliche sieder geschaftliche der sieder sieden geschaftliche der sieder sieden geschaftliche sieder g

nt Alugheit vereint.

Alugheit vereinte liebt der Mann die Kield darauf ausgeht.

Alugheit vereinte Geldbeuteis willen ausgunithen, iondern die eichgafte (witt unwöderfiestlicher Veigung mittels herer angedortenen Anziehungskraft, Berbundbeung beransgufordern ausgehörtenen Anziehungsberindigen, vermehrt des Mannes Glut und vereint fich zur Anstrengung aller seiner Kräfte. Die Frau, melde fich mit Ueberlogung dem Manne ergibt, ist, meiner Ardinung noch, des Erringens nicht vereit hin das die Anziehung noch, des Erringens nicht vereit den des die

il und leet, soult war er Ein anderer Schriftseller weist darauf bin, daß die therlossen sich Jesolina Wänner Merkaupt auf eine Säusliche Frau nicht retkelmer betrat bereits den Männer Merkaupt auf eine Säusliche Frau nicht retkelmer betrat bereits den Männer Merkaupt auf eine Säusliche Frau nicht retkelmer betrat bereits den Und die Ander und werig eigenstunt, ein werig eine fliche mobil undzlichen der Mitten werden von denen, vollche aufgeweckt, ariginel ein beiligt Du mit den Wirt den undschereiblichen Reistigkeit dei dagen Vanne Wäger ausglehenden Berfänlichkeit des den und wie die Dora in David Copperfied, möger werstehen nar für immer ihre Habien auch nicht so van genau stimmen; ein Wanne gegittert, ihm die alles sibrige, sagt ein anderer schauer Schriftigeller. Die Edmeicheleien rentieren sich desse sibrige, sagt ein anderer schauer Schriftigeller.

Die Männer schiede Studie Group genau stimmen; ein Wonn die alles sibrige, sagt ein anderer schauer Schriftigeller.

Die Männer schiede Studie Group genau sich weibliches Auch nicht so die Einpflichungen der Wännerweit vollker die gester in Monn die Einpflichendes weibliches Auch vollker die gester in die die Studie Group der der Schriftigeller.

fim, wer weiß, was fie mir dann antun tonn wiirbe "

"Donnermetter, Menich, Du bist doch ein Mann!" Fridolin warf einen Alic in den Spiegel, der fost wie der "Ich mitde stie geer frönsen"

"In which he aber francen," meinte er gutmittig.

"Aus, und frantt he Dich etro utdit? He ein Dednung.

Mus, nud frantt he Dich etro utdit? He ein Dednung.

he Santer getreuen Locirci Plora, ihrem getreuen Edendich.

"Eigentlich nicht."

ub es felber," nichte blefer wehnlitig, dann ichtich e und bijgte feine rettellufionären Gedanfen mit Demnt und Unterwärfigseit, --Ten glamb es er noch Saufe 1 verboppeller D

Wald baronf ood der berühmte Supmotssen, Zames in um Madesseleberg einige Borsellungen. Ziord gehörte auch zu den Rudelsberg einige Borsellungen. Ziord gehörte auch zu den Rudelsberg einige Borsellungen. Ziord gehörte auch zu den Sum Schriebung nach bei der berschuld zie der schrieber um Aber Bersellung aus Steinweitzungen der Schnungssen und sieß fich sogar der neugleirigen Brozen der Schnungssen und sieß fich sogar zu einer Probe seiner Rums ber Schnungssen und sießen Bustande alle erdenstlicken Manipulationen ausfälleren stein Bustande alle erdenstlicken Manipulationen ausfälleren sießen Bustande alle erdenstlicken Manipulationen ausfälleren sießen Bustande alle erdenstlicken Manipulationen ausfälleren sießen Bustande zie ein schließen zu den Schlieber in Schlieber in ein Schlieber in der Stande der Schlieber siehe Gestlichen Gestlichen Steine Gestlichen gestlichen Steine Gestlichen gestlichen Schlieber in Schlieber in Stande und Gebieber siehe und Gebieber siehen sich der einen Stande und Gebieber werden der Anstalten der Auflige aus gegen seine Gestlichen fin

"Finder" rief der Bucholfer lackend, "wäre das ein ei Halbengandenn nehn Me. Zonies einmal unfern Feeund der er dollin State hipprotifierte und sien wöhrend des hipprotifien gil Schoffs die Braft luggerierte, einnal gegen feine Ehelbehle und Asbielerm lüchig auffarteten,"
"Wahrlaffig, das ist ein genialer Gedanke," rief der Apotheten Bod.
"Geht lo etwaße" wondte sich der Zuweiter an Dipprotifient.

Macrim wich, wenn der Mann überhaupt hypnolifierbar ponsible, erwiderte biefer lächeftd.
"Ich naranttere Ibnen, der ist singestilbel im böckstem Mabe" erstärke Storch, "Er kennt in überhaupt keinen laeigenen Willen. Ich einem Schoffen Schoffen Schoffen Schoffen Storch einem Sie der Storch ben Spab in Some Werk.

Epas int ein auwe Wert."

Und er erzäulte dem Engländer von der Kantoffelege Geleines Brenndes die im Umhauf befindlichen vonndersonen nu

ewiß — aber buchtäblich wahr. Wollen Sie mitwirken, met 3.4 seines Freundes, ore .... Beschäften. "Das ist ja haarfträubend," verseste dieser, fich Lacken schittelnd.

"Mit dem größten Bergnügen — und ohne jedes Enigelt. Ein gutes Berk zu unterlüßen ist immer meine Sache. Aber um zu inn, bas Sie wünichen, mitten Sie mir den Herren herbeitschen.

das ift even Herrer. Sa.

bod nachniftage fürz fielle Sie bor, wir bit Fribolin wird fich ge dienen, in der Weinn Experimente an Set u "Gut, abgemacht" legt bafte, ein. "S
ba Sie abende noch

Ekrai würde ihm nie gestorten —"
es geht schon, der den Ball überSee sind in morgen noch bier. We. Zamek,
noch ein Sotten angelegt dasen. Rommen Sie
nie sind sontorschliß in miser Burean ich
mir bitten Sie um eine Brobe Jeper Runst,
sich gern berbeitossen gle Berlucksperson zu
Weinung, es handle sich mer um ein vaar
Det und Stelle."
macht. stimmte der Hopnotiseur zu.
macht. stimmte der Hopnotiseur zu.
macht. stimmte der Hopnotiseur zu.
enlem sollte er nickt versämmen, dem Banfungerieren, daß er alende mit dem Kaustsch zu ersteinen siede Versämmen, dem Banstangerieren der Seuprotiseur zu.
Bergingen an der Sache einbelmsen wab am
else die der den Bendermund auf selbgebei die der Bis in die Fleinsten Eingestelligt. Die stehten und am
else der den den Bendermann mit selbgebei den Eutlechnen und auskannes verstätte um ein daar Experimente merd ausbSames verstätte um ein daar Experimente merd ausbslades. Edefungen, der alem toffellungen, der alem toffellungen, der einer tieffilfel im diriges Bergin tunde deradbreder bis mätchen Radmittag get Stords und dem Empart bereiff eingewehlt, om tem Interelle, die Lute geldrocken, Wer, James der Gerren erfolglos.

"Arediscen Sie e Die Stommge

ove Souren erleazios.

Aprelieren Sie es einmal mit Herrn Staps" (chug Stord vor ich glaube, der ift befier qualifiziert.

Etaps faunte fich nicht gut weigern, da die Uedrigen zu efemfalls bereit geweiner wer möchte auch gar nicht dorm, im Gegentelt, jetne Reugier nar möchte auch gar nicht dorm, im Gegentelt, jetne Reugier nar möchte erregt. Und wirflich, hanerbald weniger Mittens balte der Argantificar ihn mittelich weiter Solel verfießt, lierzsugte fich durch einige Berliech, das ein dem baden Bridden wörflich ein ansiger gerinden. Deren fich Berliech wir der der geschen bestäglicher Berliech wir einer Stehe und Erstellt begab er film fallebild eine ganze Reibe auf dem Weber gewech murde, nathfrich nicht im ninderen erninerte.

Berliech der Bedalt in der Beliech Wien nas er vom erken Saye der irng fein Gebalt in der Zelde, das er vom erken Saye der irng fein Gebalt in der Zelde, das er vom erken Saye der irng fein Gebalt in der Schale, das er vom erken Saye der irng fein Gebalt in der Schale, das er vom erken Saye der irng fein Gebalt in der Schale, das er vom erken Saye der irng fein Gebalt in der Schale, das er vom erken Saye der irng fein Gebalt in der Schale, das er vom erken Saye der irng fein Gebalt in der Schale, das er vom erken Saye der irng fein Gebalt in der Schale, das geneutt und der Schale Bergen. Ro, bah Su Deine Kides?

And beute empfing in feinen Siellne mit der frusen, und der Sanedie.

Sanedie.

Sanedie.

Sanedie.

Sanedie.

Schalt Pflegte er fich in feidem Solle fehildiern und mit emfannechender Ert fich in feidem Solle fehildigen und eine gleichtigt er, Sos geher Sich nichts an.

Conft pflegte er iich in foldem Halle fcilichtern und mit einschniedeliber Stimme zu entschuldigen, beute erwiderte mit er, ohne ielber gu wissen, wie er eigentlich dagu Tam, gang gleichgildig: "Tas geht Dich nichts an."

Seine Frau riß die Augen welt auf, seine Tochter ließ sprachfos ihre Väherei aus der Kand fallen.

"Bas fallt Die dem ein?" rief Holen. "Bo
Betiecht dast, will ich wissen, nas macht Du dem da?"
Fridolin war nämlich stillschenigend, zum Schlisselferb getrellen, der euf dem Anklisiechen hen han hen han hen hen hen hen hen hen hen hen kanstellisse einverseibt.

"Den Gausschlisse kabe ich nit zugelegt," entgegnere er Infonitto.

mirft d auf ihn los. mit bem Gelbe, 1 "Den Hausichliffel." Fran Staps fuhr wifend "Derans damit, und her m gehorden?

fie mit feiner überfeg zurüd und dietlie fie

Er hielt ihren wittend gegen ihn erdobenen Krm telt, zog urint und deitelegenen Kraft kalkliitig nach ihrem Eluhl urint und deitelegenen Kraft kalkliitig nach ihrem Eluhl "Kur rubig, Multer, das Geld habe ich verdient und ich verde es kinttig vervalten. Da wirtt auf ein Wirtschafte-geld gelegt, verstanden, wie es in anderen Ehen auch iblich if. Laribee reden wir morgen, jest will ich erstmat mein Kins in der Kafche bekalten, um mich auch ein bischen der Arlichte neines Feleibes zu freuen. Zeht gehe ich in den Hischen, der mich m mich als Welgelied des Stammlisches zu melden, der mich geld gefeyt, verflanden ift. Larlibes reden do Kims in der Lafike be Friddte neines Fleifes am mich als Metgelied por

Some perfected. Dat bot to the Godel Oct has falled being her worked has been been perfectly the standard of the Selection of

Bavauf entgegnete der Kalif mit Eifer: "Diefe Mitteilung bestärft mich in meinen Soffnungen und Wirsten und Dir bleibt es nun anheimgestellt, Deinem Fürsten einen Sienst zu erzeigen."
Allmächliger Gebieter," versicherte der Westr, häuse ich steden, so hätten sie nur den Zwed, Dir zu dienen, Was begehrst Du von mir?"

Wehuned fuhr sich zwar einas verlegen über den Bart, aber er verbeugte sich dennoch mit zustimmender Wiene und Unnete nicht, sich seinem Herrn noch lieser zu verpflichten als bisher. "Hit mit die herrliche Jungfrau erweiten. Ich will fle um seden Preis von ihrem Later, dem Imam, kaufen; ich will fle gur vornehmsten Frau meines Neiches machen, und die Ausführung dieser Sache stelle ich Deiner Weishelt anheim!"

# Medeplanderei von Meta von Daligom Aur unsere Frauen.

(Rachbrid verboten.)

oder eleganteren Rädern von all den Meiderberrlichtetet, von denen wir dereits berichtet haben, trägt, davon wollen wir unferen Leferinnen heut aus eigener Anfgauung erzählen. Borausgeschielt jet, das Tollettemachen ganz in das Belieden des Einzelnen gesielt ist, das man selht inmitten des peößten Lupus das Recht dat, in ichlechtem Reise oder Aromendoenanzug zu erscheinen, jodald unfer Behagen oder unfere befundaren Terheitnen, jodald unfer Behagen oder unfere befundaren Terheitnen, ind die winfichenspert erscheinen lossen die ist gerade das Schönste und Bekämmstidise an der schönen Reisegeit: die verschiehe Freiheit des Was man am Strande des Meerce, in den einfacheren

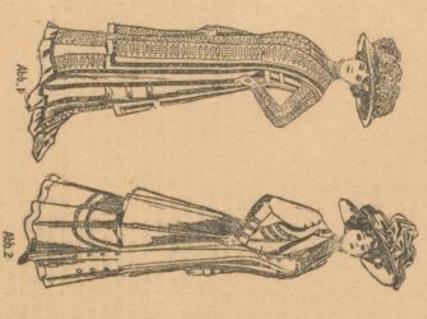
Individienet.

Andreidenet.

A

Beije im Garbenten entsprechender Commethandgürtel

umichtießt die Taisse. Die Borlage lätzt fich in jedem beliedigen Gewebe, ganz ichlicht für den Morgenanzug oder mit de icheidenem Aressendez an Stelle der Einstese nachenbetten. Edende dam man die Mostelle der Einstesen Stoffarten, ich d. B. in sesse welche Aber Basseren Aressen Stoffarten, d. B. in sesse welchen der Basseren Groffarten, d. B. in seiner Welfe oder Basseren, für seinern, auf weißem Strund, d. B. mit den Blätzleide aussilligen Garn, auf weißem Erund. d. Bant der Basseren, der weißem Erund. Die Art. die dassernden Bestand Gestän, das seine Weißer aus gestweisten Baumwollenslanden der Arbischen Kardischen. Die Anderstützt und seicht zu desanden wieder Vollächen Bereicht das reine Weißer aber durch eine Arnelseln mit halbsangem Bassetot aus Einsterng füllt den Taissensischnitt, lätzt sich der Einstelle in ichnalen Indesen von und hinten kattung beitebt in ichnalen Aröspesischen und den Arbischen und erhem wachten Boetweisen in Schanassichnitt, lätzt sich der Fieden Arbischen Arbischen Muschen. Es ist die aus welchen Stoff sie nolle, ein venig Schanas anzubrüngen Stelletz, su kräftigen Borten Seie der Sammet als Anstäutereiset, zu kräftigen Borten Seie der Sammet als Anstäutereiset, zu kräftigen Borten Seie der Sammet als Anstäuße, als Girtel. Urstäugen in der Kollegen Stoffan, aus der Schanas erten oft zu

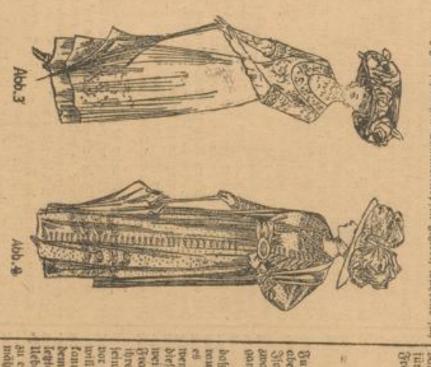


ein leucktende Tone zu mildern und darmenisch zu verkömelzen, we lieht sich dos Schwarz nun auch auf das reine Weiß übertragen. Die einsock Form der Vorloge ist diehenze, wie
bei fragen. Die einsock Form der Vorloge ist diehenze, wie
man sie, unter Weglassung der Einschape ist diehen Stoff, und
ist, iedem Farbenton ausksühren sann (wir erinnern auch an die
der Anzug aus weißen. Vorzüglich und dissingen und
en, Aren Anzug aus weißen Cheviot mit Revers, Kragen und
en, Aren Anzug aus weißen Cheviot mit Revers, Kragen und
en, Aren Anzug aus weißen Theviot mit Revers, Kragen und
en, Aren geschissen von ichwarzer Weischlichen Seide aus.
Die Knadel für die Schlieben, des Koletots sind aus
er mit kawarzen geschissen Jet zu währen, des Ansten
Eitele edunfalls slache Jetzieben, den kann unan an deren
beEitele edunfalls slache Jetzieben, den kann unan an deren
in eitehet ihr ganzet Kannet zu beziehen, der fieben des Körderes
ber meisten der modernen Tolletten, ganz gleich, ob die Lassungehun, kieder bisweiten von geradegn klassischen Knöpen, dort
in besteheum Soutadelinien, innner aber ist es ber gelbin besteheum Soutadelinien, innner aber ist es der gelbin bestehen Soutadelinien, innner aber ist es der gelb-

Chemisetteit, welcher die Kleidsamkeit, and bei gewag-

ten Harbismen, vermittelt. Unfer für die Table disset gedachtes Prinzestfeid, Abb. 8, zeigt etwas reichere Ausstattung
mit Wadeira-Stickerei in neißem Linna die Ichte Andftveisen aus wig Zinnen. In Keißem Linna die Ichteris Gergeführt werden und die roja Kandhireisen aus Basichiede iein.
Der Chemisetteil, welcher den tiesen runden Aussichtit füllt guund die engen Unterärmelchen sind geindeuten Till.
In Beit des Mittagessen und in den nachmittsgilichen Kanzerten, besonders wenn diesten in geschlossenen Maum
isattsinden, kann manche elegante Tottette bewundern wie Gtreisennufter oder in leuchtenden Habiten Wannen welken-Krepps hervor, letzerer off in seinen, wehrschäften geMauwe, Routeld, Erdsengtun, dem Blan der Innergründliche guu. a. m. Orange ergibt auch — in Keinen und Krep — einen gebesieden Erund sie Vedelera und Dicksteite Vinfenkleider gubesieden Erund sie Vedelera und die Vinfenkleider gubesieden Erund sie Vedelera und Dicksteite Vinfenkleider gubesieden Erund sie Vedelera und die Vinfenkleider gu-

deftebten Grund für Madeira und Dickfickert in Weiß. Für die Liebhabertunen der alten bewährten Aufmenkleider haben wir mit Abb. 4 ein derartiges Modell aus orange-lackenem Faulard mit icknorzem Aufchenmuster ausgewählt. Der Rock ist aben in teine Fältchen abgewählt und leitwärze mit kniekterker Knapfborrichtung aus [chwarzen Schuurichlungen und wingigen schwarzen Sammetknöp jenälit und leitwärts mit warzen Schurfchlingen fen geziert, während jich



Aber dem unteren Nand vier im Bogen aussteinene Grange fordene Goutache-Bordiren markteren. Die einsche Blusen stäße wiederholt die Bordiren um den runden Halsausschnitt und die Anapi-Aerzierung längs der unsichtberen seitlichen Gechlußvorrichtung, während dem übergreifenden Stoffrand ein breites Foulard-Pliffs vorseht. Weiche, gelliveriße Seident gage ergibt den mit hodem Kragen eingerichteten Chemiseitsteit, die ergänzenden Unterarmel und den durch eine Goldsteit, die ergänzenden Kandabschäuß ringsum eine Streifen ihr einfassung aus orangesarbener Liberty-Seide bildet. Hat aus wechen Strof mit geldweißer gesten Spiegen die Goldsteit geschweiser Battlede. Bemerkenswert ihr and das doch moderne Landauser Kaitler in Perion-Weslait, von deren Geldhankertigung wir unieren Leienmen dereits in einer fil Weihnachtsplauberei erzählt haben.

Die zum Anzug harmonierende Sciarte aus Spipen, aus Erepe de Chine, aus Seidengage, oft mit Muichen, mit Arvikaliberlen oder mit Metallführen durchweit, bildet an normen Tagen nicht immer eine sehr beliebte Dulle. Sie

faum, abgebohten Spitzensand, steine ausgezoebten Haum, abgebohten Spitzensand, steine ausgezogene Stossrüschen oder Franzen als Abschlift. Bistretsen satte wan sie
ker- in der Rüschenmiste und dacht die Haben sattsardiger
ne- großen (ost handeroßen) Passementrie.
Au Sommerkaschenn dehr stein, so das mant sie im
Rotsal im Aermel bergen sann, und schiebten zattsardiger
num Kotsal im Aermel bergen sann, und schiebten mit schmasem
den Hobstaum ab, dem beliebig ein Valenciennesspirtzen angesetzt
num wird. Unterwegs sann nan sie leicht im Balachesten selbst
ern wird, Unterwegs sann nan sie leicht im Balachesten selbst
ern wird, Unterwegs sann nan sie leicht im Balachesten selbst
ern wird, Unterwegs sann nan sie recht in Balachesten selbst
ern wird, Unterwegs sann nan sie recht in Balachesten selbst
ern wird, Unterwegs sann nan sie recht in Balachesten selbst
ern wird, Unterwegs sann nan sie leicht im Balachesten selbst
ern wird, Unterwegs sann nan sie recht in Balachesten selbst
ern wird, Unterwegs sann nan sie leicht im Balachesten selbst
ern wird, Unterwegs sann nan sie recht sollen Sans einem Spiegel
unts
oder einer Fentsersche und siehen sie so glaat und
gen siehen Badbeangug schent sie sollen siehen selbst
ern bestehen selbst und

Rieine Mädden und Knaben saben eingebürgert zu haben. Kleine Mädden und Knaben saben wir meistens nur mit einer Badehose belleibet ins Wasser gehen. Um das nasse Badegeng mit nach Hause nehmen zu können, empfiehtt sich ein greßer Bantenbade zu aus Bachstusset oder hübschem Gummistoff mit Wollenbadd für die Jugverrichtung.

Wollenband für die Zugvorrichtung.
Dunkelbiane Pumpholen aus Leinen oder Wollenstoff, dazu der weißblaue Strechter mit Stehumlegkragen und Sandeln an den Führen erschien uns der idenlifte Worgenorzug für keinere Knaden und Mädchen, in dem sie ungehindert alle Freuden des Strandliebens geniehen kommen.

Der hupnotifierte Pantoffelhelb. Sumpreste von Friedrich Thieme.

(Machbrud berboten),

Ein frammer Knecht war Fridolin Staps – ob er in der Furcht des Hahmer Kenntnis, aber ergeben der Gebieterin war, entziehl fich meiner Kenntnis, aber ergeben der Gebieterin war er, und daran, das Fran Istal Istal auch seiner Kenntnis, aber ergeben der Gebieterin war grübelle fieh e- und dwar Kuckelsburg.

Ein Regerifiane war gegen Fridolin Staps ein Antokat; das er nie einen Hauskälisel gesehen datte, nie eine Kuckelsburg.

Ein Regerifiane war gegen Fridolin Staps ein Antokat; das venichen, eine eine Kauskälisel gesehen datte, nie eine Kugarre rausken, seinen ein Glas Bier trinten, nie ausgeben durke, est sei den den erzählte sich noch ganz andere Kuriostisten von dieser harmonischen Steine Fran ihn untinahm, ist nech das venicht nie eine Meinungsverschiebenheit zwischen Wann und Kran — einkrat. Es ged in firen darben, der eine Kreinen Kran — einkrat. Es ged in firen kantonisch der Entscheiden Bullen, und das von der ihriger sein leiter Fride der Kreinen Rutten und Kalver, und selbst die vollige Freit willige des kantonisch einer Kran der unter dem Kantonisch er trat mit einem gesinden Granen vor die letzte dem Kantonisch er trat mit einem gesinden Granen vor die letzte dem Kantonisch eine Erschalb saufen des bedarfte eines Herrichten keiner diener der den Kantonisch leine Kener die feiner freihe Kener diener Kantonisch eine Kener diene Kener den Erschalb saufte man ihr ironisch nach, seine Bernähren eine fra nutilige

Seine Freinde in einzigesund einen Streich bätten lie. Wenn sie ein einzigesund einen Streich bätten lielen konnen! Wenn seinem Steiden der schaft werden sein einzigesund einen Streich bätten lielen konnen! Wenn steiden der einen Streich bätten lielen konnen! Wenn steiden der einem Seinem Springesund dahin gebracht werden seiner Seiden Witardeiter im Ausgesund, der Buchhafter Storch, der sines — im jörigen aber sehr such das Lächeln eines — im jörigen aber sehr sich die eines in diesem Sinne zu aufren. Während der Rondorfunden der im diesem sie dem Steunden, der im Grunde der Rondorfunden die einer Sie dem Freunden der im Grunde sehr sie die einer Freu und der sehr Grunde in gentlich bei ihm selbstwerständlich — die Ehre daste und nach einer sie den Freunde und kollegen in allen Dingen recht.

der an ist die Schandischensen karentisch beinen Wolfma wehrde einer in Obnung meinersteite wurden schrechtigen war einer Kuschnung meinersteit wurden schrechtigen war der bedenflich sein. Wolfma werde einer in Stelleden in allen Dingen recht.

der eine Annistendersteite wurden schrechtigen wirden wert.

der der der der Schandischen in allen Dingen recht.

der eine Schadet nichtst allen.

mif eine balbe normale Riben auswachfen fonnen, find durchaus felten und ber Gefamteinbrud unferer Orientierungereife burch Deutschland und Defterreich ift ber, daß der in den Rubenfelbern burch bie ichlechte Bittering angerichtete Schaben ben Webranbau von 3-4 Prozent nicht nur völlig ausgleicht, fonbern bas ichon jest felbit unter Berudrichtigung normaler günftiger Witderung bis jum Schlug ber Ernte mit einem Musfoll gegenider ber vorjährigen Ernte gerechnet werben muß. Bir feben in Raufen bon Buder neuer Ernte febr gute Chancen.

Samburger Raffeemartt.

(Originalbericht bes Mannheimer General-Ungeigers.)

Allgemeine Geschäftsunfußt, die wir ichon in unseren legten Beiden Berichten fonffatieren mußten, war leiber auch bas Charafterifrifum des Marftes während der jungiten vier Wochen. Dedungofaufe in Juli- und September-Lieferung brachten in ben erften 14 Tagen für biefe Gidten givar ca. 1 Big, Sauffe, bie Befferung ging in den letten 14 Tagen aber wieder verloren und wir notieren heute für bordere Termine genau fo wie bor bier Wochen, während entfernte ca. 3/2 Bfg. eingebüht haben. Brafilien ift in der Zwifchenzeit mit feinen Offerten ungefähr 8/- billiger Die Unfidit, Die wir in unferem legten Bericht aussprachen, ift also durch die Tatsachen bestätigt worden. Nachdem Sac-Baulo nunmehr den Bian aufgegeben bat, 10 Brogent feiner Raffee-Ernte zu bernichten, bagegen aufcheinend auf bem Export. Cimit bon 91/2 Mitllonen Gad filr bie Ernte 1909/10 befieben will eft mit giemlicher Bestimmtheit vorauszuseben, daß die täglichen Bufuhren in Cantos weiter fehr groß bleiben. Es ift möglich, bag burch die großen Bufuhren Confrachtofferten noch billiger werben, man muß jedoch babei berlichfichtigen, daß ber gesomte Sandel bie Mare febr notivendig braucht und daß fich die Martte befestigen werben, je nöber wir ber Beit fommen, wo bas Exportlimit erneicht wird. Sand in Sand mit ben großen Tageszufuhren in Santos tie natürlich eine Berichkechterung ber Statiftit gegangen, und es ift gu erwarten, daß auch während der nächsten Monate ber sichtbare Weltborrat große Zunahme aufweist. Es ist sehr Leicht, an Sand der töglichen Zusubren, niedrigerer Costfrachtofferten und ber fich von Monat gu Monat verichiechternben Statiful Baiffe gu predigen, wir fonnen unferen Freunden aber nur bringend raten, folde Ansichten nicht zu ben ihrigen gu machen, fondern bielmehr ruhige Marfte zu Raufen auszunupen. Das Altworhergesehene fann jeben Tag eintreten und wird, fo wie die Berhaltniffe in Raffce fest liegen, nur a la Sauffe wirfen.

Sollanbifche Monatoftatiftit bon Raffee faut Anigaben ber R.-S.-M. und ber Mafter.

Das Geichaft mar in Diefem Monat noch ftiller als im Juni. Ginesteils mar ber Ronfum gufolge ber besonbers in ber zweiten Balfte bes Monats febr ftarfen Brafilgufubren noch gurudhaltenber als vorber; anbernteils find auch bie noch bisponiblen Ruffees meift unbefriedigend. Es wurde baber nur bas Rotwenbigite gefauft. Die Borrate baben weiter abgenommen, und gwar für Cantostaffee girfa 50 000 Bin. (288 372 Bin. Borrat gegen 888 970 Bln. am 30. Juni). Die mit bem Dampfer "Burgburg" geftern bier angefommenen Ruffces werben baber giemlich gute Aufnahme finden, befonders ichon beshalb, weil es meiftens noch Roffees ans ber alten Ernte find, welche ichon im Marg-Mai berfauft waren, jest aber erft verschifft werben tonnten. 3mportgeichafte mit Brafilien haben in biefem Monat giemlich regelmagig ftattgefunben, wenn auch noch nicht in großem Stile, ba Brafilien trop bes Rudgangs ber Softfrachtofferten von girfa B/ noch in boch fteht gegen Termine. Termine baben nur eine Heine Einbuffe erlitten und notieren ca. 1/4 c. niedriger, als Enbe borigen Monats. In gut orbinar Java ging nichts um. Der Markt ichließt rubig auf Basis von 40% c. für gut orbinar Java und 24% c. für good average Santos. Die Schähung der Goubernementsjavaernie fautet nach neuester Depesche bes Generalgonverneurs von Niederlandisch Indien nom 26. cr. auf 33 000 Bicols gegen 33 000 Picols am 30. Juni. Die Tageszusuhren hetrugen bom 1. Juli a. p. bis 30, cr.: 304 000 Ballen in Rio und 1 353 000 Ballen in Sautos, also gujammen 1 657 000 B. wegen 1 010 000 Ballen im gleichen Zeitraum 1968. Es find affo hn biefem Jahre 647 000 Bollen mehr in bie Statiftif eingetreten ale gleichzeitig in 1908. Durch bie febr großen Brafilgufuhren mußten bie Roftfrachtbreife nachgeben und nabern fich jest mehr ben europäischen Werten. Die Berichte über bie neuen Raffees Tanten allgemein bobin, bag bie Qualitot berfelben eine gute ift, wenn auch die Bohne gu munichen übrig lagt und man unter antbobnigen Raffees nicht bas erwarten barf, was man bisber barunter verftand. Einige gang feriofe Ablader bertaufen jest aberhaupt nicht mit ber Befchreibung "gutbobnig", fonbern nur "mögli hit gutbohnig."

Martibericht

ber Dentichen Stuerte-Bertaufsgenoffenichaft, E. G. m. b. S. über Rartoffel.Babrifate.

Mannheim, Berlin, Magdeburg.

Der Martt für Rartoffeifabritate bewahrte auch in bem abgelaufenen Berichtsobidnitt eine burchans fefte Saltung, boch waren Umjage gering und beschränften fich auf die Berforgung ber Ronfums fur ben notwenbigften laufenben Bebarf. Das Ungebot bon noch porbandenen Reftbeftanden ift unbebeutenb, boch find Gigner bereitwilliger, jur Raumung berfelben fleine Breis-Congessionen in machen, obgleich bei ben porbandenen Aussichten mit einer Berfpatung ber Ernte fier gu rechnen ift und mir immerhin noch girfa 2 Monate an ben alfen Borraten gu gehren Saben. Das Sauptintereife wenbet fich jeboch nunmehr ber neuen Rompagne und ber Beurteilung fiber ben Stand ber im Gelbe fiebenben Kartoffelpflangen gu, bie für bie weitere Breisbilbung sonoldloggebend fein wirb. In bem inswischen ericienenen offigegen Juni um 3 Bunfte tonftatiert, und gwar mit 2,5 gegen 2.8 boch find bie Bitterungsverhaltniffe swifdenzeitlich für bie weitere Entwidfung ber Rnollen burchaus ungunftig gewesen und nur burch ben balbigen Gintritt fonniger und warmer Bitterung averben größere Schabigungen gu bermeiben fein. Bei ben frabeexen Rartoffelforten geigt fich bereits jest vielfach Saulnis, bie fich leicht auf ipatere Gorten fibertragen tann, auch gibt ber Ausfall ber Seuernte und ber ichlechte Ctanb anberer Cerealien gu Bejorgnis Anlag.

Martibericht.

(Bodienbericht bon Jonas Soffmann).

Rent, 6. Mug. Die gunftigen auslänbifden Berichte fowie bie eingetretene beffere Bitterung haben ben Getreibemarft weiter perflout, Alterntige Bare ift anbauernb fnapp, mabrenb neuerntige noch nicht angeboten ift. Der Absat in Beigen- und Roggen mehl bleibt bestriedigend, boch bekunden die Käuser wenig Reigung, sich für entserntere Sichten trop der ermäßigten Forderungen einzubeden. Beigentleie ichwächer. Tagespreise Beigen mehl Nr. 000 obne Sad bis M. 38, Roggen mehl obne Cad bis Dt. 26.50 bie 100 Rp. Beigenflete mit Cad bis 97. 5.20 bie 50 Rg. - Des Gefchaft in Rabblfaaten unb Bein faaten war in ber vergangenen Woche außerft ftill bei schwächerer Stimmung. Das Gleiche gilt für Dele, bie abwohl billiger angeboten nur ichmer verläuflich find. Delfuch en leb-Jos. Tagespreife bei Abnahme von Boften: Rubbl ohne Jag als auch in Quantitat febr befriedigend aus. Levantiner Birnen-

100 Rg. Fracht Baritat Gelbern.

Baumwolle.

(Bochenbericht von Hornby Demelry, u. Co., Baumwollmätler in Liverpool.)

Die geradezu sensationell niedrige Konditionsschätzung des Agrifultur-Burcaus von 71.0 pCt. gegen 83 pCt. um die gleiche Zeit im Borjabre und 80.6 pCt, der Durchschnitt während der letten gehn Jahre rief gestern nach Wiedereröffnung des Marktes nach den Feiertagen einen Aufschlag von ca. 15 Bunkten hervor.

Die hoben Breife brachten jeboch gablreiche Berfaufsordres heraus, besonders für amerikanische Rechnung, Auberdem bemühten fich alte Hauffiers, welche den Aufschlag verbakt hatten, den Markt zu drüden, möglicherweise in der Abficht um bei billigeren Breifen wieder zu faufen.

Die Nachrichten aus Texas lauten anhaltend ungünftig und zahlreiche sehr kleine Ernteschätzungen find in Zirkulation. Die Spinnereilage hierzulande und auch auf dem Kon-

tinente weift noch immer keine Befferung auf, aber man schreibt uns aus Manchester, daß man schon für die allernächste Beit auf ein gutes Geschäft mit Indien bofft.

Ruffifder Getreibemarttbericht,

(Driginalbericht bes "Mannheimer General-Auseigers").

\* Ddeffa, 21./3. Hug.

Unfere icone große Ernte beginnt auf den Marft gu kommen. Am Samstag waren 15 000 Tichetwert und gestern, am Montag, zirka 30 000 Tichetwert Zufuhren, wobon wohl ein Biertel Beigen und drei Biertel Gerfte fein mag. Weigen wird mit R. 1.30-1.35 und Gerste mit ca. 76 Rop. pro Bud bezahlt. Die Qualitäten laffen nichts zu wünschen übrig.

Im Ervortgeschäft für Weigen wird das ruffische Angebot etwas stärker und besonders nabe Sichten find zurückgegangen und man verfauft in den letten Tagen Beigen im Gewichte bon 10 Bud 10 lb mit 1 Prozent Bejag, ichwimmend, mit M. 192, Abladung August-Sept. bei 10 Pud Ulfa 3 Proz. wurde mit M. 182-180 angeboten und auch jo gehandelt.

In Roggen ift das Geschäft noch flein und die Gebote von Deutschland reichen noch nicht aus, obwohl die Rachfrage lebhaft ift. 9 Bud 10/15 wertet heute M. 136 auf sofortige Abladung, August neu, M. 133, doch sind die Forderungen

Gerfte. Die Breife find ziemlich unverändert geblieben, es wurden aber febr belangreiche Umfabe gemocht und wurde zulest für 59/60 Rg. ladend-geladen M. 116,75, Juli alt M. 116,50, August-September M. 114,50 bezahlt.

Mais ift vernochläffigt. Obeffamais M. 115-115,50

verfauft und weiter angeboten. Safer flouer, per prompte Abladung mit M. 121, per

Berbst mit M. 120 angeboten.

Leinfaat ift auch flauer geworden. Bur 4 pCt. fudruifiiche Leinscat per September dürfte DR. 245 gu erzielen fein. Die lette Woche batten wir fehr beiges Wetter. Man fagt, daß der Weizen stellenweise "geschnurt" sein soll, doch ist faum anzunehmen, daß bei der vorgeschrittenen Beit ein ernftlicher Schaden entstand ist. — Gewiß ist, daß ber neue Mais Regen braucht und ichon Not leidet, und wenn Begarabien feinen Regen für seinen Mais bekommt, wird man von dor weniger Gerste führen. Dennoch war das Erntewetter geradean ideal and die Arbeit ging rapide fort und debut fich nordwärts niehr und niehr aus. Fast alle Berichte aus bem Innern Ruglands fingen basielbe Loblied und mit Ausnahme bon Winterweigen foll ber Guben und Gudweften die beste Ernte feit 16 Jahren haben.

#### Mannheimer Handels: und Marktberichte.

(Drigivalbericht bes Mannheimer General-Anzeigers.)

Die Tendens im Getreidegeschäft hat fich in der abgelaufenen Woche wesentlich verflaut, nachdem die von den Exportländern abgeladenen Reuweigen auf den Marft driidten. Die Lager in alter Ware find gleich Rull. Der Konfunt verhielt fich paffip. Wir notieren: Laplata-Babia-blanca, disponibel und Aug. Sept., M. 26—26,50, ruff. Weizen, je nach Qualität, 26,50-27,50-28, Landroggen M. 20, ruff. Hafer, je nach Qualität, M. 19-21,50, Platabafer, je nach Qualität, M. 18,75-19,25, Futtergerfte M. 14, Laplatamais, Aug. September, DR. 16,25 per 100 Ag. brutto mit Sad. Sonft alles per 100 Agr. netto, ohne Sad, verzollt ab Mannheim.

Mühlenfabritate.

(Originalbericht bes "Monnheimer General-Anzeigers").

E. Mannheim, 6. Mug. Tropbem ber Ronfum in allen Miblenfabrifaten außergewöhnlich farf zu nennen war und deshalb die Mühlen mit Berladungen anhaltend beschäftigt blieben, fonnten von neuen Mehlabschläffen nur wenige registriert werden. Die ichon in voriger Boche eingetretene Flaue hielt weiter an und entmutigte Wehlhandler und Böder zu weiteren größeren Unternehmungen. — Futterartifel, Futtermehl und Aleie in allen Arten, blieben bagegen febr gelucht. Ginesteils verhielten fich jedoch die Berfäufer febr gurudhaltend, andernteils waren die Mühlenergebniffe für die nöchsten Monaten ichon alle an den Mann gekracht, so daß auch hierin von bedeutenderen Abschlüssen wenig zu bemerken war. Die heutigen Notierungen find: Beizenmehl Nr. 0 M. 36, besgleichen Nr. 1 M. 34.50, desgleichen Nr. 3 M. 32.50, desgleichen Nr. 4 M. 29.50, Roggenmehl Basis Nr. 0/1 M. 27, Weizensuttermehl M. 14, Roggen-futtermehl M. 14.75, Gerstensuttermehl M. 14.50, seine Weizenkleie M. 11.50, grobe Weizenkleie M. 11.75, Roggentiele M. 12.25. Alles per 100 Kilo brutto mit Sad, ab Düble, gu den Konditionen ber "Bereinigung Gubbeutscher Sandelsmidlen".

Gübfrüchte.

(Originalbericht bes Mannheimer General-Ungeigers.)

Die Berichte aus Amerita lauten wieber guverfichtlicher in: Dampfapfeln find die Forberungen um M. 1.50-2 ermäßigt, auch für falifornifche Aprifofen und Birnen murben bie Breife etwas ermäßigt. Ralifornifche Bflaumen bogegen find unveranbert unb erfreuen fich guter Dadfrage. Rorintben: bie Tenbeng ift feiter, ba bie neue Ernie unter ber anbanernb großen Sibe in Griechen-land Rot gelitten haben foll. Feigen: unverändert, eber eiwas fefter. Rofinen: geschäftslos, ber qualitative Ausfall foll zu wünichen übrig laffen, bagegen fallen Gultoninen in Qualitat fomobl

febr viele Meine Riiben, die fich felbit bei gunftigfter Bitterung taum , bis DR. 55.25 ab Reuf, Beinol ohne gag bis DR. 47.50 bie , fchnipe neuer Ernte Oftober-Ablabung find mit DR. 16.75-17.50 Gif Motterbam bereits angeboten. Safelnußterne: Disponible Bare andanernd begehrt, bie Forberungen fur neue Ernte finb neuerbings wieber erhöht, ba man mit einem Ausfall von über 40 Brogent rechnet, mabrent bie Stods in alter Ernte nabegu ericopft find. Manbeln andauernd gut gefragt, die geforberten Preife murben ichlant bewilligt.

(Originalbericht bes Manngeimer Generalangeigere.)

Das Gefchaft ift etwas rubiger. Chevreaux wird weniger begehrt. Bogtalf bagegen zeigt eine gute Rachfrage. Ladleber werben ichlant vertauft. Die Breife find feft.

Sopfen.

(Driginalbericht bes "Mannheimer General-Mageigere").

Das Geschäft feste in den beiden letten Berichtswocken machtig ein. Richt allein am Marfte, sondern auch bet Spefulanten werben febr beträchtliche Boften gefauft gu steigenden Breifen. Es wird beute feineswegs mehr auf Farbe und Qualität gegeben, alle Gorten werden ichlant genommen und gumeift für Ausfuhrzwede. Die Bufuhren find ichwach und in keinem Berhältniffe zu ben Abzügen, weshalb fich die Läger fehr lichten; allerdings muffen die Räufer auch die Preise der fehr sieifen Eigner nolens volens bewilligen. And in alter verfährter Ware balt die Anfrage fiets und bei gleichfalls anziehenden Preisen an. Die Kundichaftsbandier fuchen fich noch bie minimalen Bestände prima 1908er Cochen gu boben Preifen gu fichern. Es ift bies nicht gu verwundern, da ja die neue Ernte jo viel wie nichts bringt. Der Markt ichließt in noch seiten bagewesener fester Saltung ab und ift es beute noch nicht abzuseben, welch rapide Breissteigerung bei diefen Ernteausfichten noch eintreten fann.

(Originalbericht bes "Monnheimer General-Ungeigere").

Die Bretter-Erzeugung bar infolge ber ununterbrochenen Tatigleit ber Gagewerte meitere Fortichritte gemacht, fo daß bas Angebot jest ein großes ift, bas weit über ben eigentlichen Bedarf hinausgeht. Obgleich ber Warft eine vermehrte Aufnahme bat, ift both bas beftebenbe Migberhaltnis zwischen Angebot und Nachfrage noch vorhanden. Daburch wird ein Drud auf bie Martwerbaltniffe ausgeübt, was für bie Breife notürlich fein Borteil ift. Bin und wieder ließ fich fur eine ober andere Gorte mohl ein befferer Breis erzielen, aber bas mar nur beshalb, weil bas Angebot biefer Bare fnapp vertreten war. Breite, gute und reine, fowie balbreine Bretter geboren unter die lehteren Ausschuftware ist hingegen, bauptsächlich in schmalen Sorten reichlich vorhanden. 10' lange Kanalware ergielte die beften Breife in %" Starte, weil die betreffenden girmen einer Konbention angehoren, Die Die Berte erhöhten. Berlangt werben für bie 800" 10' lange und 34" ftarte Ranalware frei Schiff Mittelrhein, brennborbfrei und unfortiert fur 5" breite Bare M. 45, für 6" Dt. 46, Brennborde erzielten 5", breite M. 41' und 6" M. 42. Der Berfehr am Rundholymarkt läßt gu wünschen. Die Glögerei fonnte burch ben Rudgang bes Sochmaffers wieber aufgenommen werben. Die Beifubren maren allerdings nur gering.

Wochenmarfibericht über ben Biehvertehr

vom 2. bis 7. Muguit.

(Driginalbericht bes "Monnheimer General-Anzeigere").

Der Rindermarkt war gut beschickt. Der Auftrieb an Großpieh betrug 1058 Stüd. Der Handel war mittelmäßig. Breise pro 50 Rg. Schlachtgewicht: Ochsen M. 74-84, Bullen (Farren) D. 60-68, Minder M. 66-80, Minde D. 48-74.

Auf dem Ralbermorft ftanden am 2. de. Die. 362 Stiid, am 5. ds. Mts. 267 Stild zum Berkaufe. Geschäftsverkehr mittelmäßig. Preise pro 50 Rg. Schlachtgewicht DR. 75-90. Auf dem Schweinemartt ftanden am 2. be. Mts. 1635

Stiid, am 5, ds. Mts. 896 Stiid jum Berkaufe. 50 Rg. Schlochtgewicht tofteten IR. 75-77 bei ichleppenbem Geichafts-

Der Pferdemartt war mit 70 Stild Arbeitspferden und 90 Stild Schlachtpferben besucht. Der Sandel mit Arbeitspferden und mit Schlachtpferden war mittelmäßig. Preife für Arbeitspferbe M. 300-1200, für Schlachtpferbe M. 50 bis 220 pro Stiid.

Der Ferfelmarkt war mit 381 Stud beschickt. Handel mar nrittelmößig. Bro Stud wurden Dr. 13-19 bezahlt.



A. Jander

P 2, 14 Planten & 2, 14 gegenüber ber Sauptpon.

Keine Rauchgase in der Küche!

me

50

hú

МР

ma

too

B35

Min

and

De

ber

Be

4 Bal

Me

28 h

100

ber

erf fid

feit

gra

ber

gej

Be 161

mis

hed

Mb

30

pel

Der

pen

pra

#### für Handel und Industrie Filiale Mannheim

(seither Wingenroth, Soherr & Co.)

Bankgebäude N 3, 4, Fernsprecher No. 237 und 2042.

#### Darmstädter Bank

Kapital und Reserven 1841/4 Millionen Mark

Laufende Rechnungen mit und ohne Bankkredit. Verzinsung von Bareinlagen je nach Kündigungsfrist. Provisionstreier Scheck-Verkehr.

Diskontierung und Einzug von Wechseln und Coupons. Kauf und Verkauf von Wertpapieren und Dewisen. Abteilung für nicht notierte Wertpapiere.

Ausführung von Aufträgen an allen Börsen. Werwaitung von Wertpapieren in offenen Depots. Aufbewahrung von Werten im Bankgewölbe mit Safes,



EMPE RAVIR-ANSTALT MANHEIM PAR

Blombiergangen u. Blei-2011 Mummeroteure.

"Germania"-Hange-Gas-Brenner



gebracht werden und braunt beller und trische oder. Gaslampe! 6419

Ph. Weickel Söhne Tel. 3118



Keine Rauchgase im Zimmer!

Keine Rauchgase Im Zimmer!

Keine Rauchgase in der Küche! Architekten, Baumeister, Hausbesitzer!

Fort mit den veralteten Kaminaufsätzen. Tausendinch erprobte, besthewährte Novitat im Kaminbau.

Zilglegeliciums - Apparat an Achoristicus.

Linthectroffen, unverwürtlich, hosserst praktisch, höchst einfach, von telelloser Funktion, grösster Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit, weit derzelbe vollständig in den Kamin eingemanert ist, Preizwürdiger wie jeder Kaminaufastz im Markte.

703

Gebraucks M.-Sch. No. 381091. Patent angemeldet. Alleiniger Fabrikant: Canul Mo Inn'en. Schlossermeister, Luisenring 51.

Kohlenhandlung Fr. Dietz.

Mittelstrasse 148. Rheinhäuserstrasse 20. Schimperstrasse 20. Telephon Nr. 1376.

la. engl. Hausbrand-Kohlen

-	powanter Annies:	b							
į	gesiebte Nuss I oder II zu Mk. 1,10	i							
	gesiebte Nuss III								
B	stückreicher Fettschrot	i							
	pro Zentner frei vor's Haus bei Abnahme von mindestens 15 Zentner gegen	1							
ş	Barzahlung bei Empfang.								

Mia. Ruhr-Kohlen, Koks, Brikets

aller Sorten zu den billigsten Tagespreisen.

struken nur Sternwolle Orangestern ) Blanftern Gtern-Retitern Bioletitern | wollen! Grünftern Braunftern 9 contin Rorbbentichen Wollfaremerei und Rammgarufpinnerei in Babrenfeld.

onbart w.elektrolytischunt. Garantie

#### Gesichtspflege

Sachgem. Individualle Behandlung nur für Damen.

Galvanisation, Faradisation, Dampfungen, Massage, Vibration, mit berverragendem Erfolge angewendet bei Mitessern, Pickeln, Warzen, welker und grauer Haut, Sommersprossen, Runzeln, Leberflecken, Masenrote etc.

Konsultation unantgeltlich. = = = : Beste Empfehlungen-Sprechalunden von 4-5; Mittwochs von 11-12 Uhr. Man verlange Prospekt von

Maria Petersen, 07, 26,

a habon ta den meijken Gefchäften ; we nicht sein. de, weißt die Pubeik Geoffflien is. Dembiungen w



chatalog, der relebbaltigete, bebrreichtte und interconneterte der Walte wir an Jedermann gratis und franko obne Kautawana.

Messplatz, Ecke Max Josefstr. I u. 3 40, 5 u. 6:Bimmerwohnungen mit Diele, Babeginimer

Hch. Fasig & Sohn, Ludwigshafen a. Rh Telephon 26.

Speifetammer u. reichlichem Bubebar in burchaus gebiegener Musftattung per fofort und ibater zu vermieten. 967

#### Manimanusgericht Mannheim.

Barjipender: Ratitseat Dr. Erbel; Beifiger aus bem Rreife ber Renfleute: Bolbemar Subner und Bonis Lochert; aus bem Rreife ber Sundlungsgebilfen: Gaman Gieber und Georg

2. It was in der Zeit vom 1. April 1908 bes zum 31. Mit; 1909 für die Jimma B. R., Jobrif denrich-technicher Brodufte, els Meifender fatig. Im legtgemmuten Toge ift er eusgetreten, nachbem ihm feitens det Firma A. mit Grief von 4. Jederuar 1900 ordnungsgemäg gefündigt morben war. Die Firma bertange im Manmon die Berinellung, daß der Beffagte an die bon ehm unter Ziffer 4 bes schriftlichen Diensvertrages vom 27. Märt 1906 eingegangene Monfurrengtlaufel für die gowze Daner ber-felden, nämlich die zum 1. Merst 1912, gedunken fei; ferner in Kansegueng davon die Geructeilung des Leffagten, daß er seine Annaheit bei einer Konfurrengfinne in Meinz josort aufgebe. Der Beklagte beireit wicht, bag die Mainzer Firma ein Ron-taurengofchaft aus Magerin iet; er machte nur gilbend, daß er für die Ragerin besucht bede. Er meinte, das diesem Genube bie Monturrensfiensel für ihn mite verbindlich sei, andermalie anifelt sie überhaupt für ungiltig cestärt werden, ba er vollädndig brottes fein wurde, wenn die Konfurrengkmufel in vollein lim-

fuf die Frage des Gerichte, and welchem Gounde dem Beffaufeur feitens der Ringerin gefindigt worden sei, das der flög Ger-treiter fosgendes geansportet: Der Anlas zur Kindbauma sei der gewesen, das der Bestagte am D. Jedrum die Profuntion D. und lepierer ift ber fing. Berreeter - mieberholt angelogen bebe-

Bampikesseliabrik Arthur Rodborg Aktiengeselischaft, Barmstadt, Hydraulische Nieteng. Gegr. 1868. Vollständig muschinelle Bearbeitung.

Feinste Referenzen. Ueber 3000 Anlagen ausgeführt, Wasserretrikessel mit a ohne Kettenrost | Lekemobil- and Lekemotivkessel

Kornwallkessel Wasserreiniger, Robrisilungen

Kombin. Kornwall- und Rührenkessel | Dampfüherhilzer, Biecharbeiten alter Vertreter für Baden und Pfalz: Civilingenieur



für dessen Aug und Haltbarkeit eine por 10 - jährige Garantie 🖘 Ebernommen wird, ist anerkannt als das Beste aller Systeme

geg. rauchendo Oefen u. Herde. Alleinige Pabrikanten:

Gg. & Hch. Günther, Mannhelm-Neckarstadt

Vorminderwortigen Sachahmungen wir 6 gewarkt Zeitungs-Makulatur Dr. H. Haashin Budidruckerel



Das commensus, wirklich selbstratige Waschmittel von userreichter Wirkung: gibt mühelos blendend weitze Wijache bei geösster Scho-nung des Gewebes. Pakete k 35 und 65 Pfg. . Beberall erhaltlich. Alleinige Fabrikanten. Henkel & Co., Dusseldorf.

gu tun gebobt unb fer bon cape mach Frantfurt gefahren, wo er damais gewohnt biebe. Be factor bade nun am 3. Achtvar in der Unterredung mit S. und W piederholf und beharrlich behamptet, daß er von Mains moch grantfurt um 7,20 libr abends abgereist und um balb 10 libr abends n Granffurt angelommen fei; am Bannbof in Franffunt fei er von D. — Metinhaber der Firma Webt. D., Playspent der Klagerin n Frankfurt -, abgebolt troeden. Kläperin dabe nun telephoneid feingeitellt, daß diese Behauptung umrichtig fei, infolden als Be lingler bereils um balb 5 oder halb 8 Mhr obends auf dem Bureau der Firma Okor. S. vorgesprachen babe, also nicht erft um balb 10 Ube in Reartfurt angefommen fein fonne, und weiterhin insofern. ais es durchaus unrichtig fet, daß S. den Beflagten dannels am Slochem bieje telephonifche Erfunbigung Cabubot abactalt baby ingegameen, fei dem Beflegien nochmals Borbaft gemacht worden er fei tragbem bei feiner Bebenptung geblieben. -Bellagte eiffart, bag er fich en ben Sadvertolt heute nicht wehr erinnern fonne; das er den beiden Brahnrigten der Richgerin dameld die vom fläg. Bertreier behandteren Angaben gemant babe. volle er nicht in Abrede stellen. Dieses Bontommuis sei eben jeden falls nicht ber Grund der Mögerin zur Rindigung gewesen; dem ber flig, Betreeter - Brofuerit P. - habe fin feiner Zeit felds gefogt, dag ibm netundigt worden fei, weit man mit feinen Beiferingen nicht gufrieben fei. Lepteres bestritt ber flägerriebe Bertreter entidieden; man fer allerdings auch mit den Leiftunger es Bellogien nicht befonders gufrieben gewesen; aber ben ifniah Rimbigung home das beharrliche bugen in dem verliegenden

Das Gericht erlieg Urteil auf Abmeifung ber Rlage In ber Begrundung bes Urteils mirb ausgeführt: Roch 1 75 Ge verhalte fin bannt folgendermogen: Der Beflagte bebe am Abi, 1 Con 2 D. G. B, werde ber Sandlungsgehilfe bon ber ein- 180 Ba-1

**的 我 的 是 神 語 學 理 经 是 對 表 對 要** Billige gute Koffer Taschen

Rucksäcke und Lederwaren empfishit in grösster Auswahl

R. Schmiederer, Sattler, F 2, 12

Wegen Unxug und Saison-Schluss verkante mein Gesamt-Lager von fiber 100 000 Rollen

#### Tapeten

zu nie dagewesenen Preisen vollständig ans. Ginstige Kautgelegenbelt in prima Lindeau-Wachs per Pid. 65 Pig., prima Fussbodenlack per Kg. 1.00 Mk.

Geschäftsführer der Heidelberger Tapeteumanutaktur M. Schureck. MANNHEIM @ K. 12. Garl Götz. @ I. 12.

#### Goetheichule, Offenbaha. M.

Milbarderechtigte Brivatreal- und Dandelsichule, verb. wir Borichule und Penflouet. Beufiduspreis inn. Schulgeto 200-1000 un

in jedem Umfange. Fevermelder, elektr. Uhren- und Rohrpestanlagen

Erste Reierengen über ausgeillarte Anlagen. Ingenieurbesuche u. Voranschläge kostenies.

Mitteldeutsche Telephon - Gesellschaft Q. m. b. H., Franklurt a. M. tel 3329. Zweigbureau Mannheim, S 6, 25.

Fraditbriefe Dr. B. Baas Budidruckerel

geganginen Konfurrengffaufel frei, wenn ibm ber Bringipal fanbige, ohne bog irgend ein erheblicher Anlag gu biefer Runbigung borliege. Demnad fei im vorliegenben Galle die Slage auf Durchführung ber Konfurrengtlaufel obzuweifen, wenn bas Gericht an bem Refultat fomme, bag ber pom flogerifden Bertreter angegebene Runbigungegrund nicht ale erheblicher Unlag im Ginne ben 8 75 gelten tonne. Diefer Auffaffung fei ben Geriche allerbings; es fei gewiß nicht ju billigen, wenn ber Bellagte intfachlich in bem vorgetragenen Solle bie ibm vorgefesten Profurifien über die Zeit feiner Absabrt von Maing und feiner Anfunft in Arantfurt belogen baben follte, und noch viel weniger, wenn er bei feinen unrichtigen Bebanptungen auf mieberhalte Burebes ftellung verblieben fein follte; bas Gericht fonne aber nicht einfeben, bağ biefes Berbatten es ber Alagerin unmönlich gemacht baben lollte, ben Beflogten in feiner Stellung ju befoffen. Gin anderer Kundigungegrund, als bas Berbalten bes Beffogien in biefem einen Falle, fei bom Magerifchen Bertreter nicht geltenb gemacht morben. Auch in bem Klindigungsbrief bem 4. Februar fei lediglich das geftrige Berhalten (behorrliches Belunen Ihrer Borgeiesten"1 ofs Rundigungs- begm. Entloffungsgrund besexdinet.

Junger Raufmann. Bie Gie 3be Bemerbung liebeetben ab. faffen mieffen, um Erfolg bamit gu baben, erfeben Gie aus ben portrefflichen Anleitung: "Bie bewerbe ich mich um eine Geolle?" Bonderandrud aus ber handeibliginet der gefamten Sandels wiffenichaften. Berlag von Bithelm Giolet in Stuttgart. Preis